

Anhang zu:

**Grundlagen zur
Kommunikation zwischen
automatisierten
Kraftfahrzeugen und
Verkehrsteilnehmern**

von

Erik Schaarschmidt
Robert Yen

Rapp Trans (DE) AG
Berlin

Ralf Bosch
Rapp Trans (CH) AG
Basel

Lisa Zwicker
Jens Schade
Tibor Petzoldt

Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr,
Professur Verkehrspsychologie
Technische Universität Dresden

**Berichte der
Bundesanstalt für Straßenwesen**

Fahrzeugtechnik Heft F138 – Anhang

bast

FE 82.0701/2017 – Grundlagen zur Kommunikation zwischen automatisierten Kraftfahrzeugen und Verkehrsteilnehmern

Katalog der Interaktionsszenarien

Stand 31.03.2020

- FINALE VERSION -

Muster und Erläuterungen		6
Szenarienblatt 1: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Ich gewähre dir deinen Vorrang / deine Vorfahrt!	9
Szenarienblatt 2: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Ich setze meinen Vorrang / meine Vorfahrt durch!	15
Szenarienblatt 3: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Ich überlasse dir meinen Vorrang / meine Vorfahrt!	19
Szenarienblatt 4: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Ich nehme den mir angebotenen Vorrang / die mir angebotene Vorfahrt an!	23
Szenarienblatt 5: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation	Ich gewähre dir deinen Vorrang / deine Vorfahrt!	29
Szenarienblatt 6: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation	Ich setze meinen Vorrang / meine Vorfahrt durch!	33
Szenarienblatt 7: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation	Ich überlasse dir meinen Vorrang / meine Vorfahrt!	37
Szenarienblatt 8: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation	Ich nehme den mir angebotenen Vorrang / die mir angebotene Vorfahrt an!	41
Szenarienblatt 9: Kreuzung mit Lichtsignalanlage	Ich gewähre dir deinen Vorrang / deine Vorfahrt!	45
Szenarienblatt 10: Kreuzung mit Lichtsignalanlage	Ich nehme den mir angebotenen Vorrang / die mir angebotene Vorfahrt an!	49
Szenarienblatt 11: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Ich gewähre dir deinen Vorrang / deine Vorfahrt!	53
Szenarienblatt 12: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Ich setze meinen Vorrang / meine Vorfahrt durch!	61
Szenarienblatt 13: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Ich überlasse dir meinen Vorrang / meine Vorfahrt!	67
Szenarienblatt 14: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Ich nehme den mir angebotenen Vorrang / die mir angebotene Vorfahrt an!	71
Szenarienblatt 15: Freie Strecke	Ich gewähre dir deinen Vorrang / deine Vorfahrt!	77
Szenarienblatt 16: Freie Strecke	Ich setze meinen Vorrang / meine Vorfahrt durch!	81
Szenarienblatt 17: Freie Strecke	Ich überlasse dir meinen Vorrang / meine Vorfahrt!	87
Szenarienblatt 18: Freie Strecke	Ich nehme den mir angebotenen Vorrang / die mir angebotene Vorfahrt an!	93

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 19: Fußgängerüberweg	Ich gewähre dir deinen Vorrang / deine Vorfahrt!	97
Szenarienblatt 20: Fußgängerüberweg	Ich setze meinen Vorrang / meine Vorfahrt durch!	99
Szenarienblatt 21: Fußgängerüberweg	Ich überlasse dir meinen Vorrang / meine Vorfahrt!	101
Szenarienblatt 22: Fußgängerüberweg	Ich nehme den mir angebotenen Vorrang / die mir angebotene Vorfahrt an!	103
Szenarienblatt 23: Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten	Ich gewähre dir deinen Vorrang / deine Vorfahrt!	105
Szenarienblatt 24: Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten	Ich überlasse dir meinen Vorrang / meine Vorfahrt!	109
Szenarienblatt 25: Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten	Ich nehme den mir angebotenen Vorrang / die mir angebotene Vorfahrt an!	111
Szenarienblatt 26: Schmäler Straßenquerschnitt / Engstelle	Ich gewähre dir deinen Vorrang / deine Vorfahrt!	115
Szenarienblatt 27: Schmäler Straßenquerschnitt / Engstelle	Ich nehme den mir angebotenen Vorrang / die mir angebotene Vorfahrt an!	119
Szenarienblatt 28: Parken auf öffentlicher Straße	Ich gewähre dir deinen Vorrang / deine Vorfahrt!	123
Szenarienblatt 29: Parken auf öffentlicher Straße	Ich parke ein und setze meinen Vorrang / meine Vorfahrt durch!	127
Szenarienblatt 30: Parken auf öffentlicher Straße	Ich möchte einparken und lasse dich räumen!	131
Szenarienblatt 31: Parken auf öffentlicher Straße	Ich nehme den mir angebotenen Vorrang / die mir angebotene Vorfahrt an!	135
Szenarienblatt 32: Parken auf Parkplatz / im Parkhaus	Ich möchte einparken und lasse dich räumen!	137
Szenarienblatt 33: Parken auf Parkplatz / im Parkhaus	Ich parke ein!	141
Szenarienblatt 34: Haltestellen ÖPNV	Ich gewähre dir deinen Vorrang / deine Vorfahrt!	145
Szenarienblatt 35: Haltestellen ÖPNV	Ich halte hinter dir an und warte!	149
Szenarienblatt 36: Einbahnstraße	Ich setze meinen Vorrang / meine Vorfahrt durch!	153

Stand: 31.03.2020

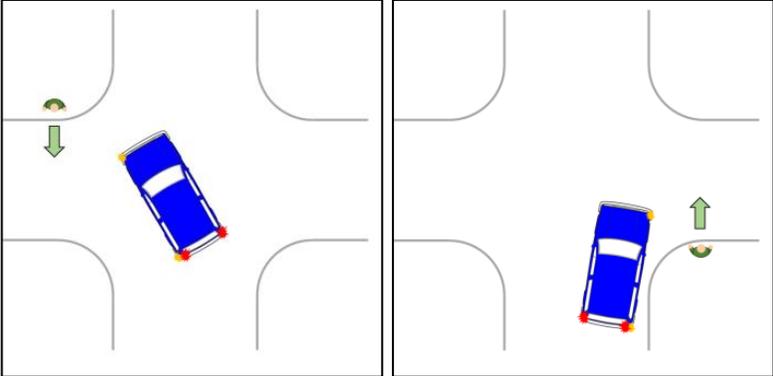
Szenarienblatt 37: Verkehrsberuhigter Bereich	Ich möchte vorbeifahren und nehme den mir angebotenen Vorrang / die mir angebotene Vorfahrt an!	157
Szenarienblatt 38: Überholen auf freier Strecke	Ich gewähre dir deinen Vorrang / deine Vorfahrt!	159
Szenarienblatt 39: Überholen auf freier Strecke	Ich möchte überholen!	161
Szenarienblatt 40: Überholen auf freier Strecke	Ich lasse dich überholen!	165
Szenarienblatt 41: Überholen auf freier Strecke	Ich überhole und schere wieder ein!	169
Szenarienblatt 42: Einfahrten auf BAB	Ich gewähre dir deinen Vorrang / deine Vorfahrt!	171
Szenarienblatt 43: Einfahrten auf BAB	Ich setze meinen Vorrang / meine Vorfahrt durch!	173
Szenarienblatt 44: Einfahrten auf BAB	Ich überlasse dir meinen Vorrang / meine Vorfahrt!	175
Szenarienblatt 45: Einfahrten auf BAB	Ich nehme den mir angebotenen Vorrang / die mir angebotene Vorfahrt an!	177
Szenarienblatt 46: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Ich setze meinen Vorrang / meine Vorfahrt durch!	179
Szenarienblatt 47: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Ich lasse dich einfahren!	183
Szenarienblatt 48: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Ich lasse dich überholen!	187
Szenarienblatt 49: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Weitere mögliche Einzelbotschaften	189
Szenarienblatt 50: Verflechtungsbereiche auf BAB	Ich verflechte vor bzw. nach dir!	193
Szenarienblatt 51: Baustellen auf BAB	Ich lasse dich (nicht) überholen!	197
Szenarienblatt 52: Baustellen auf BAB	Ich beachte das Reißverschlussverfahren!	201

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt: Verkehrsumgebung des Szenarios		Botschaft des Senders (Pkw): Übermittelte Botschaft des blauen Pkw/AF			Gruppe: Einteilung hinsichtlich der Übertragbarkeit auf Mischverkehr		
Vorrang/Vorfahrt: Nennung des gemäß StVO bevorrechtigten Interaktionspartners		Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Bewertung der Relevanz		
Bedeutung: Kurzbeschreibung der Bedeutung des Szenarios hinsichtlich des Einflusses auf: Verkehrssicherheit: Einschätzung, wie relevant das Szenario in Bezug auf die Vermeidung von schweren Konfliktsituationen ist. Verkehrsablauf: Einschätzung, wie relevant das Szenario in Bezug auf den Verkehrsfluss in der Trajektorie des Senders ist. Verkehrsklima: Einschätzung, wie relevant das Szenario in Bezug auf die Bereitschaft zur Kooperation im Straßenverkehr ist.					Verkehrssicherheit		
					1	2	3
					Verkehrsfluss		
					1	2	3
					Verkehrsklima		
1	2	3					
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)		
Lfd. Nr.	IO = innerorts AO = außerorts BAB = Bundesautobahn	Verkehrsumgebung	beteiligter Interaktionspartner	Kurzbeschreibung des Szenarios inkl. Regelung nach StVO	schematische Darstellung		

Szenarienblatt: Verkehrsumgebung des Szenarios				Botschaft des Senders (Pkw): übermittelte Botschaft des blauen Pkw/AF				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste	Blickkontakt	Fahrdynamik
Modalität	Unterscheidung in technologiegestützte vs. gestengestützte Kommunikationsmittel							
Formalität	Unterscheidung in formelle vs. informelle Kommunikationsmittel							
Intentionalität	Unterscheidung in explizite vs. implizite Kommunikationsmittel							
Selektivität	Unterscheidung in gerichtete vs. ungerichtete Kommunikationsmittel							
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umweltbedingungen	Bewertung der Sichtbarkeit eines Kommunikationsmittels (bezogen auf Umweltbedingungen)						Bewertungsskala Kommunikationsmittel: + geeignet o eingeschränkt - ungeeignet	
Erkennbarkeit – Positionierung	Bewertung der Sichtbarkeit des Kommunikationsmittels (bezogen auf Position der Interaktionspartner)							
Eindeutigkeit	Bewertung hinsichtlich der Eindeutigkeit des Kommunikationsmittels							
Verständlichkeit	Bewertung hinsichtlich der Verständlichkeit des Kommunikationsmittels							
Eignung der Kommunikationsmittel: zusammenfassende Kurzbeschreibung hinsichtlich der Eignung der heute verwendeten Kommunikationsmittel								

Stand: 31.03.2020

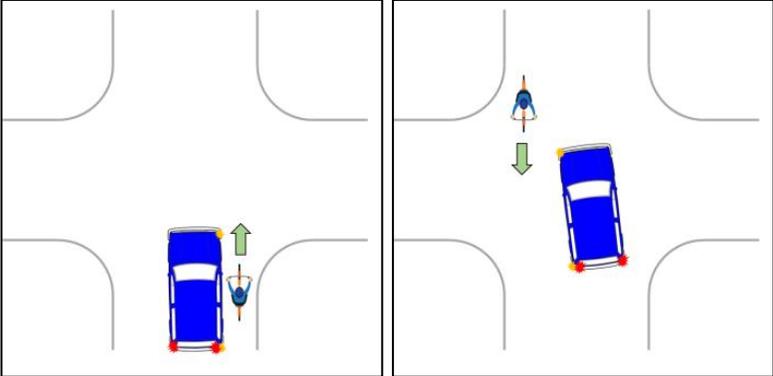
Szenarienblatt 1: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts				Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!		Gruppe II – teilweise übertragbar			
Vorrang/Vorfahrt:				Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. in Tempo-30-Zonen) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um dem Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz). Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.							Verkehrssicherheit		
							1	2	3
							Verkehrsfluss		
							1	2	3
							Verkehrsklima		
							1	2	3
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)				
1	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger beim Abbiegen (rechts/links): ein Fußgänger quert die Fahrbahn, in die ein Pkw ab-/einbiegen möchte → Fußgänger hat Vorrang/Vorfahrt vor ab-/einbiegendem Pkw					

Stand: 31.03.2020

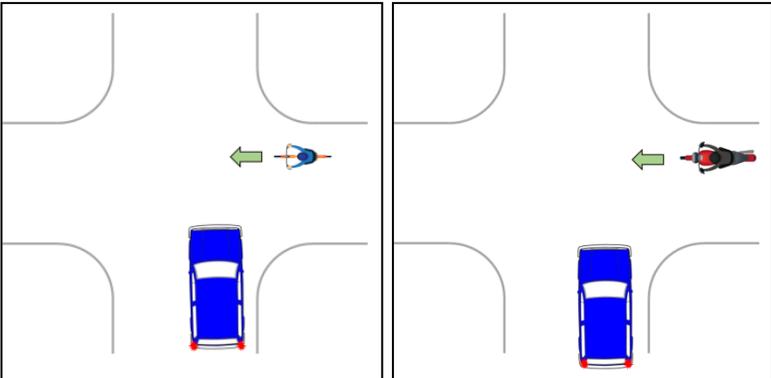
Szenarienblatt 1: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

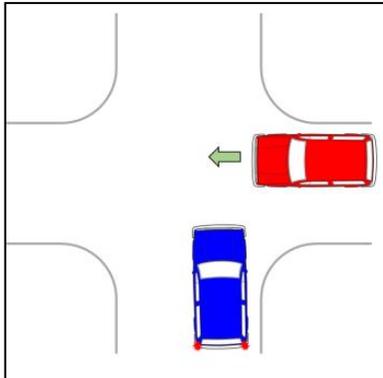
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. in Tempo-30-Zonen) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um dem Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
2	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer im Längsverkehr beim Abbiegen (rechts/links): ein Radfahrer fährt geradeaus im Längsverkehr und quert die Fahrbahn, in die der Pkw ab-/einbiegen möchte → Radfahrer hat Vorrang/Vorfahrt vor ab-/einbiegendem Pkw	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 1: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts		Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!		Gruppe I – vollständig übertragbar			
Vorrang/Vorfahrt:		Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. in Tempo-30-Zonen) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um dem Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).					Verkehrssicherheit		
					1	2	3
					Verkehrsfluss		
					1	2	3
					Verkehrsklima		
1	2	3					
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)		
3	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Radfahrer Motorradfahrer	Interaktion mit Radfahrer/Motorradfahrer bei Einfahrt von rechts: ein Radfahrer/Motorradfahrer befindet sich in der Zufahrt von rechts → Radfahrer/Motorradfahrer hat Vorrang/Vorfahrt vor Pkw			

Stand: 31.03.2020

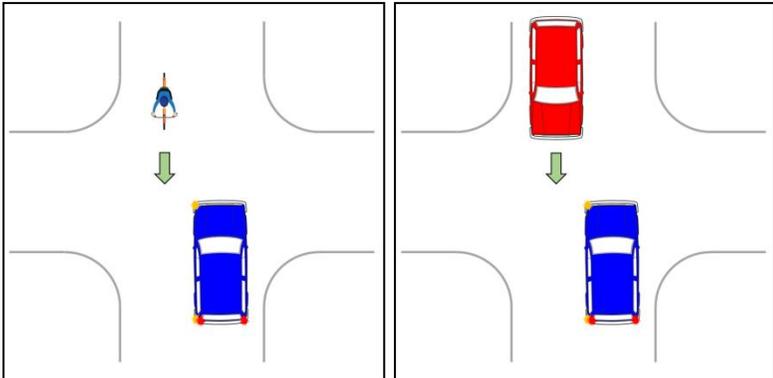
Szenarienblatt 1: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts		Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!		Gruppe I – vollständig übertragbar			
Vorrang/Vorfahrt:		Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (blaue Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (roter Pkw) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Das Abbremsen des blauen Pkw, um dem roten Pkw Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).					Verkehrssicherheit		
					1	2	3
					Verkehrsfluss		
					1	2	3
					Verkehrsklima		
					1	2	3
Anmerkung: Das Szenario zeigt in keinem Kriterium ein erhöhte Relevanz. Es wurde dennoch in die Betrachtung einbezogen, da das motorisierte Fahrzeug auch ein Motorrad sein kann, so dass sich daraus eine erhöhte Relevanz hinsichtlich der Verkehrssicherheit ergibt.							
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)		
4	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit motorisiertem Fahrzeug mit Einfahrt von rechts ein motorisiertes Fahrzeug befindet sich in der Zufahrt von rechts → motorisiertes Fahrzeug hat Vorrang/Vorfahrt vor Pkw			

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 1: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

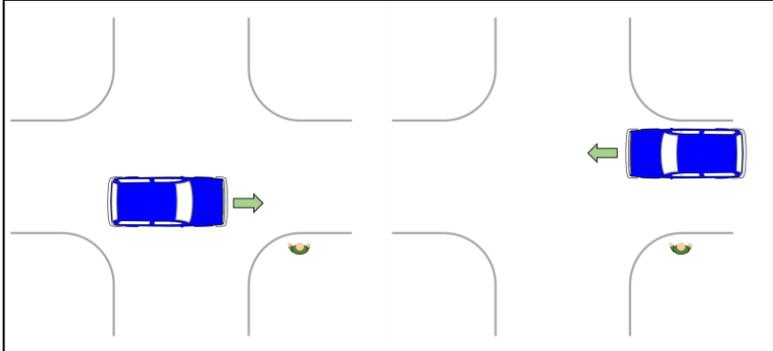
Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

<u>Bedeutung:</u> Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. in Tempo-30-Zonen) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um dem Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

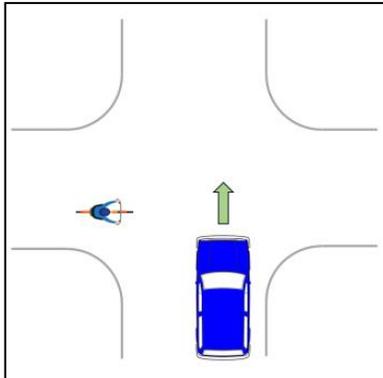
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
5	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Radfahrer motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit Fahrzeugen im Gegenverkehr beim Linksabbiegen ein Fahrzeug befindet sich in der entgegenkommenden Zufahrt und ein Pkw möchte links ab-/einbiegen → Entgegenkommendes Fahrzeug hat Vorrang/Vorfahrt vor ab-/einbiegendem Pkw	

Szenarienblatt 1: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts				Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	0	0	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	-	entfällt	entfällt	0	0	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	0
Verständlichkeit	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um Vorrang/Vorfahrt an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts zu gewähren, ist die Fahrdynamik des Senders (Pkw) ein entscheidendes Kommunikationsmittel. Die Verzögerung des Pkw durch aktives Bremsen ist für andere Verkehrsteilnehmer eindeutig und verständlich, auch wenn die aufleuchtenden Bremslichter für den Kommunikationspartner nicht erkennbar sind. Zur Verdeutlichung des Abbiegewunsches ist der Blinker ein bewährtes Kommunikationsmittel, jedoch nicht eindeutig für die zu übermittelnde Botschaft. Die fahrdynamische Bewegung des Senders in Verbindung mit dem Aufleuchten des Blinkers verdeutlicht anderen Verkehrsteilnehmern, dass der Pkw den Kreuzungsbereich erkannt hat. Zur Gewährung von Vorrang/Vorfahrt bremst der Pkw ggf. bis zum Stillstand. In dieser Nahdistanz ist ein Blickkontakt und ggf. eine Körpergeste des Senders möglich und ein geeignetes Kommunikationsmittel, um die Verkehrssituation aufzulösen.								

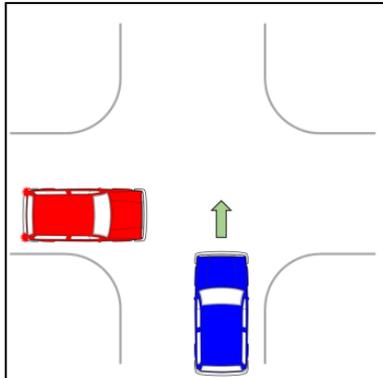
Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 2: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts				Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!		Gruppe I – vollständig übertragbar			
Vorrang/Vorfahrt:				Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. in Tempo-30-Zonen) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).							Verkehrssicherheit		
							1	2	3
							Verkehrsfluss		
							1	2	3
							Verkehrsklima		
							1	2	3
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)				
6	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger quer zur Fahrtrichtung: ein Fußgänger möchte die Fahrbahn quer zur Fahrtrichtung des Pkw überqueren und muss dem Pkw Vorrang/Vorfahrt gewähren → Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor querendem Fußgänger					

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 2: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts		Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!		Gruppe I – vollständig übertragbar			
Vorrang/Vorfahrt:		Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. in Tempo-30-Zonen) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).					Verkehrssicherheit		
					1	2	3
					Verkehrsfluss		
					1	2	3
					Verkehrsklima		
1	2	3					
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)		
7	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer bei Einfahrt von links: ein Radfahrer befindet sich in der Zufahrt von links und möchte in den Kreuzungsbereich einfahren → Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor Radfahrer			

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 2: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts		Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!		Gruppe I – vollständig übertragbar			
Vorrang/Vorfahrt:		Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. in Tempo-30-Zonen) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).					Verkehrssicherheit		
					1	2	3
					Verkehrsfluss		
					1	2	3
					Verkehrsklima		
					1	2	3
Anmerkung: Das Szenario zeigt in keinem Kriterium ein erhöhte Relevanz. Es wurde dennoch in die Betrachtung einbezogen, da das motorisierte Fahrzeug auch ein Motorrad sein kann, so dass sich daraus eine erhöhte Relevanz hinsichtlich der Verkehrssicherheit ergibt.							
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)		
8	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit motorisiertem Fahrzeug mit Einfahrt von links: ein motorisiertes Fahrzeug befindet sich in der Zufahrt von links und möchte in den Kreuzungsbereich einfahren → Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor motorisiertem Fahrzeug			

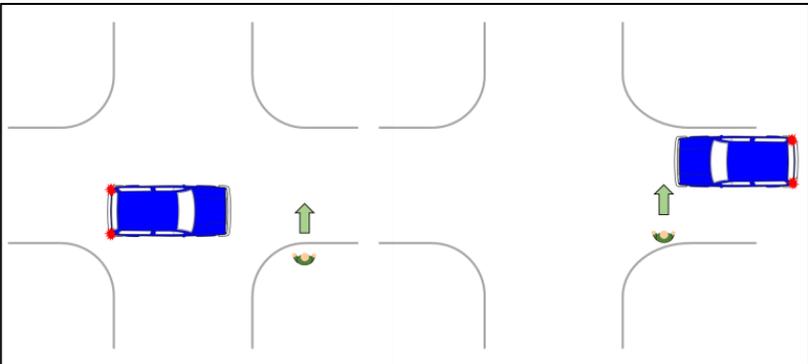
Szenarienblatt 2: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts				Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	formell	formell	entfällt	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	explizit	explizit	entfällt	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	entfällt	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	+	+	entfällt	0	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	-	+	+	entfällt	0	+
Eindeutigkeit	+	entfällt	0	-	-	entfällt	+	0
Verständlichkeit	+	entfällt	+	-	-	entfällt	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) seine Vorfahrt/Vorrang an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts durchsetzen möchte, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel gut erkennbar. Muss der Pkw keinem anderen, aus seiner Sicht von rechts kommenden Verkehrsteilnehmer, Vorrang/Vorfahrt gewähren, wird er nach einer kurzen Verzögerung durch aktives Bremsen, seine Fahrt fortsetzen. Ein Aufleuchten des Blinkers signalisiert einen möglichen Abbiegewunsch des Pkw. Zwar ist der Blinker ein bewährtes Kommunikationsmittel, zur Übertragung der Botschaft ist er allein nicht ausreichend. In der Nahdistanz ist ein Blickkontakt zwischen den Verkehrsteilnehmern möglich. Allerdings dient dieser v.a. zur Prüfung des zu erwartenden Verhaltens des jeweils anderen Verkehrsteilnehmers, um die Verkehrssituation aufzulösen. Hupe/Horn und Lichthupe dürfen nur verwendet werden, wenn der Sender (Pkw) sich oder andere gefährdet sieht.</p>								

Stand: 31.03.2020

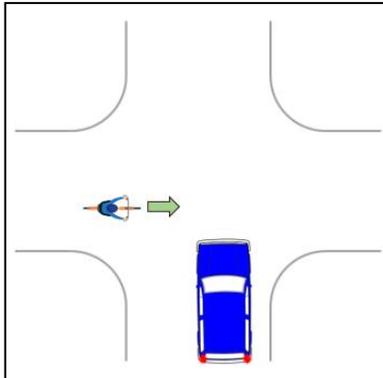
Szenarienblatt 3: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
---	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat, auf diesen jedoch verzichtet. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. in Tempo-30-Zonen) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Gleiches gilt für den Einfluss auf den Verkehrsablauf des MIV. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
Verkehrsklima			
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
9	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger quer zur Fahrtrichtung: ein Fußgänger möchte die Fahrbahn quer zur Fahrtrichtung des Pkw überqueren und muss dem Pkw Vorrang/Vorfahrt gewähren → Pkw bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Fußgänger queren	

Stand: 31.03.2020

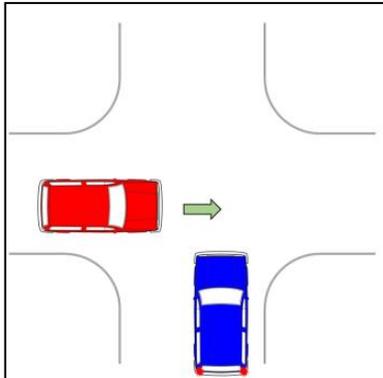
Szenarienblatt 3: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts				Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!		Gruppe II – teilweise übertragbar			
Vorrang/Vorfahrt:				Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat, auf diesen jedoch verzichtet. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. in Tempo-30-Zonen) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Gleiches gilt für den Einfluss auf den Verkehrsablauf des MIV. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.							Verkehrssicherheit		
							1	2	3
							Verkehrsfluss		
							1	2	3
							Verkehrsklima		
							1	2	3
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)				
10	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer bei Einfahrt von links: ein Radfahrer befindet sich in der Zufahrt von links und möchte in den Kreuzungsbereich einfahren → Pkw bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Radfahrer fahren					

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 3: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
---	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat, auf diesen jedoch verzichtet. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. in Tempo-30-Zonen) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Der Verkehrsfluss des Senders (blauer Pkw) ist beeinträchtigt (hohe Relevanz auf Verkehrsfluss). Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
11	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit motorisiertem Fahrzeug mit Einfahrt von links: Ein motorisiertes Fahrzeug befindet sich in der Zufahrt von links und möchte in den Kreuzungsbereich einfahren → Pkw bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt motorisiertes Fahrzeug fahren	

Stand: 31.03.2020

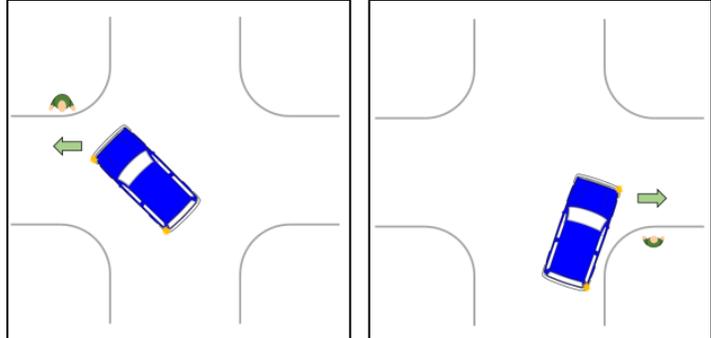
Szenarienblatt 3: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts				Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	o	o	+
Erkennbarkeit – Positionierung	o	entfällt	-	entfällt	entfällt	o	o	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	o	entfällt	entfällt	+	+	-
Verständlichkeit	-	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	o
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) auf seine Vorfahrt/seinen Vorrang an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts verzichten möchte, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel nicht eindeutig genug. Zwar ist die Fahrdynamik gut erkennbar, doch braucht es weitere Kommunikationsmittel, um dem anderen Verkehrsteilnehmer die erforderliche Sicherheit zu vermitteln, dass ihm der Vorrang/die Vorfahrt überlassen wird. Ein Aufleuchten des Blinkers signalisiert einen entsprechenden Abbiegewunsch des Pkw. Es ist aber eher ungeeignet, um das Überlassen von Vorrang/Vorfahrt zu signalisieren. Die fahrdynamische Bewegung des Senders in Verbindung mit Blickkontakt und hinweisenden Körpergesten (im Nahbereich bei guter Sicht) kann dem Empfänger das Vorhaben des Senders besser verdeutlichen. Die ebenfalls praktizierte Verwendung der Lichthupe, um auf Vorrang/Vorfahrt zu verzichten ist nicht zulässig.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 4: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (blauer Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (Fußgänger) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO, wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Durch den Verzicht des Empfängers auf Vorrang/Vorfahrt, verbessert sich der Verkehrsfluss aus Sicht des blauen Pkw (geringer Einfluss auf Verkehrsfluss).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

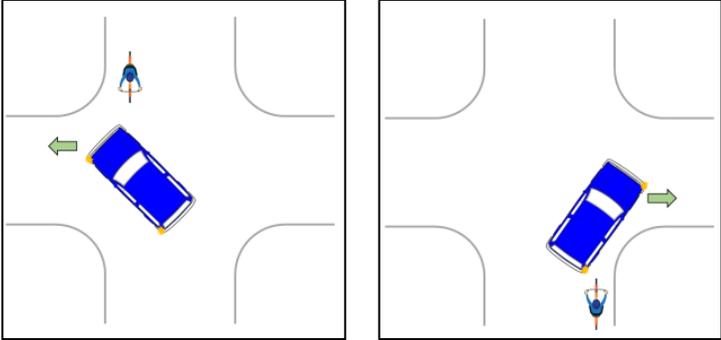
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
12	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger beim Abbiegen (rechts/links): ein Fußgänger quert die Fahrbahn, in die ein Pkw ab-/einbiegen möchte → Fußgänger wartet am Fahrbahnrand, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw ab-/einbiegen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 4: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

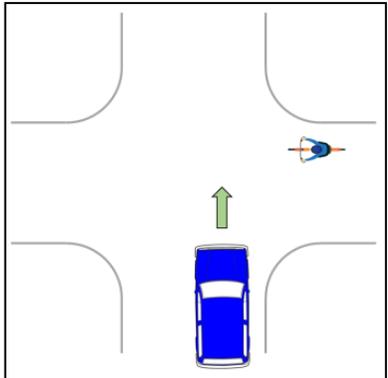
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. in Tempo-30-Zonen) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO, wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Durch den Verzicht des Empfängers auf Vorrang/Vorfahrt, verbessert sich der Verkehrsfluss aus Sicht des Senders (Pkw). Dies reduziert die Relevanz in Bezug auf den Verkehrsfluss.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
13	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer im Längsverkehr beim Abbiegen (rechts/links): ein Radfahrer fährt geradeaus im Längsverkehr und quert die Fahrbahn, in die der Pkw ab-/einbiegen möchte → Radfahrer bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw ab-/einbiegen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 4: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. in Tempo-30-Zonen) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO, wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Durch den Verzicht des Empfängers auf Vorrang/Vorfahrt, verbessert sich der Verkehrsfluss aus Sicht des Senders (Pkw). Dies reduziert die Relevanz in Bezug auf den Verkehrsfluss.				Verkehrssicherheit		
				1	2	3
				Verkehrsfluss		
				1	2	3
				Verkehrsklima		
1	2	3				

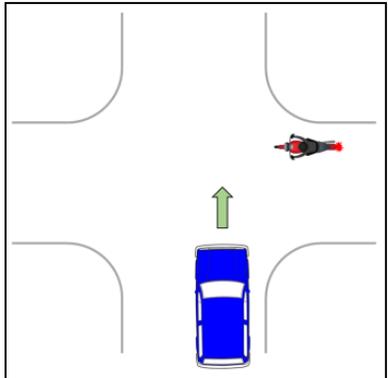
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
14	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer bei Einfahrt von rechts: ein Radfahrer befindet sich in der Zufahrt von rechts → Radfahrer bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw fahren	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 4: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. in Tempo-30-Zonen) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO, wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Durch den Verzicht des Empfängers auf Vorrang/Vorfahrt, verbessert sich der Verkehrsfluss aus Sicht des Senders (Pkw). Dies reduziert die Relevanz in Bezug auf den Verkehrsfluss.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

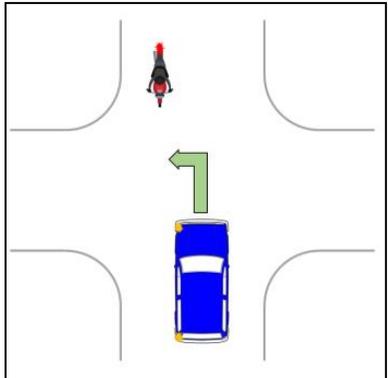
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
15	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit motorisiertem Fahrzeug mit Einfahrt von rechts: ein motorisiertes Fahrzeug befindet sich in der Zufahrt von rechts → motorisiertes Fahrzeug bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw fahren	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 4: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrt von rechts der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. in Tempo-30-Zonen) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO, wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Durch den Verzicht des Empfängers auf Vorrang/Vorfahrt, verbessert sich der Verkehrsfluss aus Sicht des Senders (Pkw). Dies reduziert die Relevanz in Bezug auf den Verkehrsfluss.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
16	IO	Kreuzung mit Vorfahrt von rechts	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit motorisiertem Fahrzeug im Gegenverkehr beim Linksabbiegen: ein mot. Fahrzeug befindet sich in der entgegenkommenden Zufahrt und ein Pkw möchte links ab-/einbiegen → mot. Fahrzeug bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw ab-/einbiegen	

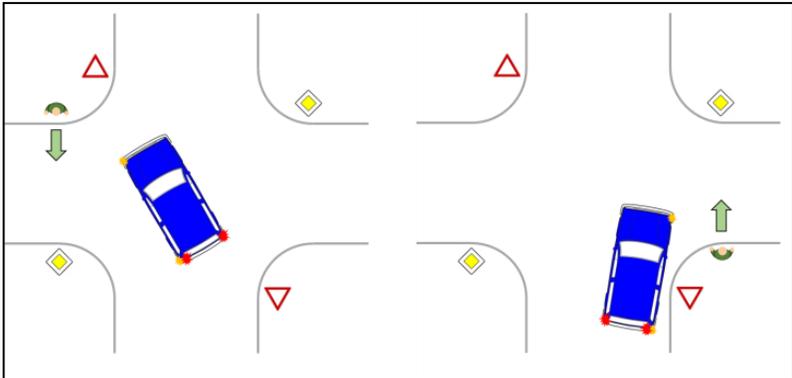
Szenarienblatt 4: Kreuzung mit Vorfahrt von rechts				Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	0	0	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	-	entfällt	entfällt	0	0	+
Eindeutigkeit	0	entfällt	0	entfällt	entfällt	0	0	+
Verständlichkeit	0	entfällt	0	entfällt	entfällt	0	0	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Um die o.g. Botschaft des Senders zu kommunizieren, stehen dem Pkw-Fahrer nur eingeschränkte Mittel zur Verfügung. Das geeignetste Kommunikationsmittel ist die Fahrdynamik des Fahrzeuges, welches, nach entsprechendem Hinweis auf den Verzicht von Vorrang/Vorfahrt durch den Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer), anfährt und beschleunigt. Kommunikationsmittel wie Blickkontakt und Körpergesten beschränken sich auf die Prüfung der erwarteten Handlung oder auf den Ausdruck von Dank. Durch Anwendung des Blinkers wird die vom Pkw-Fahrer geplante Fahrtrichtung deutlich, so dass der Empfänger eine Einschätzung treffen kann, ob dem Sender Vorrang/Vorfahrt angeboten werden kann. Schall- und Leuchtzeichen darf nur geben, wer außerhalb geschlossener Ortschaften überholt (§ 5 Absatz 5 StVO) oder wer sich oder andere gefährdet sieht.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 5: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um dem Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz). Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

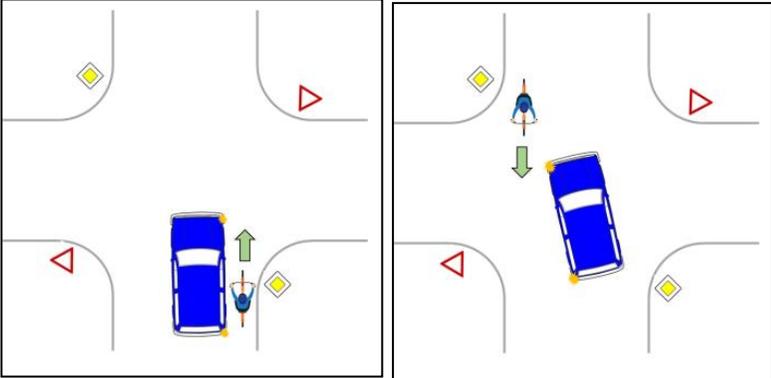
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
17	IO	Kreuzung mit Vorfahrtssignal	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger beim Ab- und Einbiegen (rechts/links) an Vorfahrtskreuzung: ein Fußgänger quert die Fahrbahn einer Vorfahrtsstraße, in die ein Pkw ab-/einbiegen möchte → Fußgänger hat Vorrang/Vorfahrt vor ab-/einbiegendem Pkw	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 5: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um dem Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

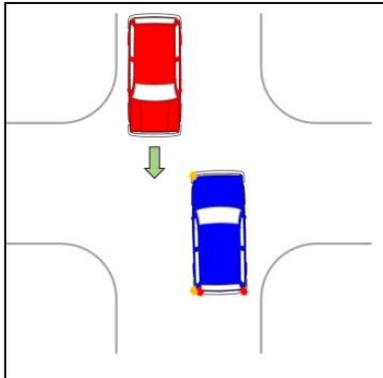
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
18	IO	Kreuzung mit Vorfahrtssignal	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer im Längsverkehr beim Abbiegen (rechts/links): ein Radfahrer fährt geradeaus im Längsverkehr und quert die Fahrbahn, in die der Pkw ab-/einbiegen möchte → Radfahrer hat Vorrang/Vorfahrt vor ab-/einbiegendem Pkw	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 5: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Vorfahrtskreuzung der Sender (blauer Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (roter Pkw) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Das Abbremsen des blauen Pkw, um dem Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz). Anmerkung: Das Szenario zeigt in keinem Kriterium ein erhöhte Relevanz. Es wurde dennoch in die Betrachtung einbezogen, da das motorisierte Fahrzeug auch ein Motorrad sein kann, so dass sich daraus eine erhöhte Relevanz hinsichtlich der Verkehrssicherheit ergibt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
19	IO	Kreuzung mit Vorfahrtssignal	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem mot. Fahrzeug im Längsverkehr beim Ab- und Einbiegen (rechts/links) an Vorfahrtskreuzung: ein mot. Fahrzeug fährt geradeaus auf der Vorfahrtsstraße und quert die untergeordnete Zufahrt, in die der Pkw ab-/einbiegen möchte → mot. Fahrzeug hat Vorrang/ Vorfahrt vor ab-/einbiegendem Pkw	

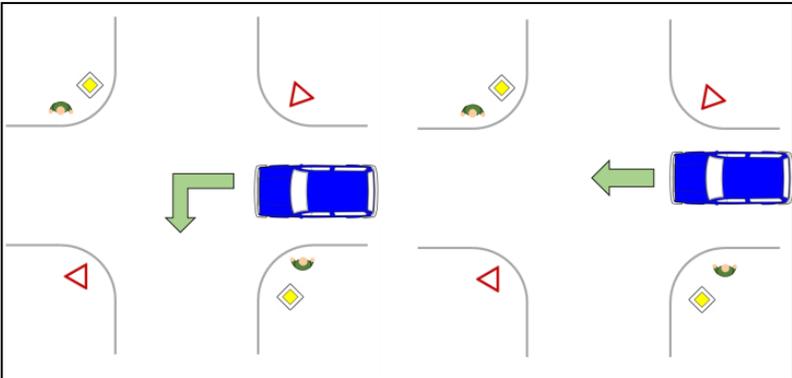
Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 5: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation				Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	o	o	+
Erkennbarkeit – Positionierung	o	entfällt	-	entfällt	entfällt	o	o	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	o	entfällt	entfällt	+	+	o
Verständlichkeit	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um Vorrang/Vorfahrt an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation zu gewähren, ist die Fahrdynamik des Senders (Pkw) ein entscheidendes Kommunikationsmittel. Die Verzögerung des Pkw durch aktives Bremsen ist für andere Verkehrsteilnehmer eindeutig und verständlich, auch wenn die aufleuchtenden Bremslichter für den Kommunikationspartner nicht erkennbar sind. Zur Verdeutlichung des Abbiegewunsches ist der Blinker ein bewährtes Kommunikationsmittel, jedoch für den Empfänger nicht immer gut erkennbar. Zu Gewährung von Vorrang/Vorfahrt bremst der Pkw ggf. bis zum Stillstand. In dieser Nahdistanz ist ein Blickkontakt und ggf. eine Körpergeste des Senders möglich und ein geeignetes Kommunikationsmittel, um die Verkehrssituation aufzulösen.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 6: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

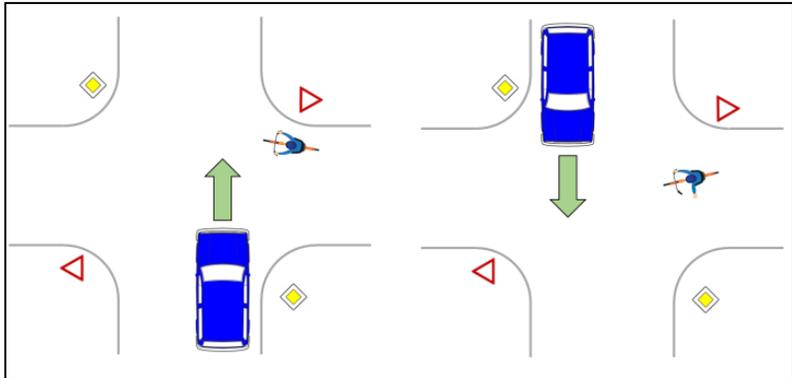
Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).				Verkehrssicherheit		
				1	2	3
				Verkehrsfluss		
				1	2	3
				Verkehrsklima		
1	2	3				

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
20	IO	Kreuzung mit Vorfahrtssignal	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger (links/rechts) quer zur Fahrtrichtung im Kreuzungsbereich: ein Fußgänger quert die Fahrbahn der untergeordneten Straße, aus der ein Pkw in die Vorfahrtsstraße ab-/einbiegen oder sie queren möchte → Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor querendem Fußgänger	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 6: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

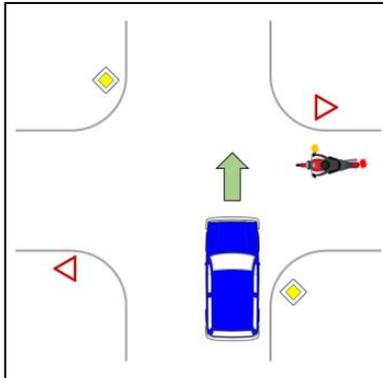
Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).				Verkehrssicherheit		
				1	2	3
				Verkehrsfluss		
				1	2	3
				Verkehrsklima		
1	2	3				

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
21	IO	Kreuzung mit Vorfahrtssignal	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer bei Einfahrt aus untergeordneter Zufahrt: ein Radfahrer biegt in die vom Pkw befahrene Vorfahrtsstraße ein → Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor einbiegendem Radfahrer	

Stand: 31.03.2020

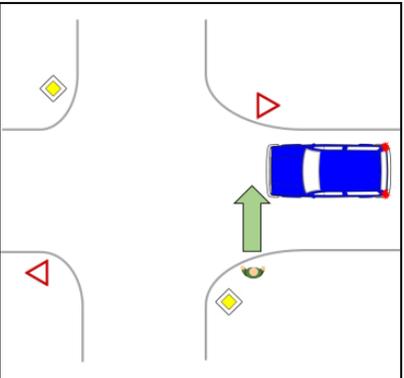
Szenarienblatt 6: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).				Verkehrssicherheit
				1 2 3
				Verkehrsfluss
				1 2 3
Anmerkung: Das Szenario zeigt in keinem Kriterium ein erhöhte Relevanz. Es wurde dennoch in die Betrachtung einbezogen, da das motorisierte Fahrzeug auch ein Motorrad sein kann, so dass sich daraus eine erhöhte Relevanz hinsichtlich der Verkehrssicherheit ergibt.				Verkehrsklima
				1 2 3

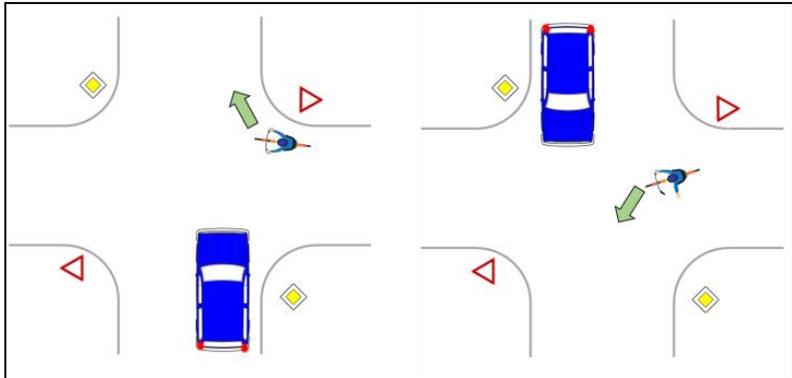
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
22	IO	Kreuzung mit Vorfahrtssignal	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit motorisiertem Fahrzeug bei Einfahrt aus untergeordneter Zufahrt: ein motorisiertes Fahrzeug biegt in die vom Pkw befahrene Vorfahrtsstraße ein → Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor einbiegendem motorisiertem Fahrzeug	

Szenarienblatt 6: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation				Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (konstant)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	formell	formell	entfällt	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	explizit	explizit	entfällt	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	entfällt	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	+	+	entfällt	0	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	-	+	+	entfällt	0	+
Eindeutigkeit	+	entfällt	0	-	-	entfällt	+	0
Verständlichkeit	+	entfällt	+	-	-	entfällt	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) seine Vorfahrt/Vorrang an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation durchsetzen möchte, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel gut erkennbar. Muss der Pkw keinem anderen Verkehrsteilnehmer Vorrang/Vorfahrt gewähren, wird er seine Fahrt ohne Verzögerung fortsetzen. Ein Aufleuchten des Blinkers signalisiert einen möglichen Abbiegewunsch des Pkw. Zwar ist der Blinker ein bewährtes Kommunikationsmittel aber zur Übertragung der Botschaft ist er allein nicht ausreichend. In der Nahdistanz ist ein Blickkontakt zwischen den Verkehrsteilnehmern möglich. Allerdings dient dieser v.a. zur Prüfung des zu erwartenden Verhaltens des jeweils anderen Verkehrsteilnehmers, um die Verkehrssituation aufzulösen. Hupe/Horn und Lichthupe dürfen nur verwendet werden, wenn der Sender (Pkw) sich oder andere gefährdet sieht.</p>								

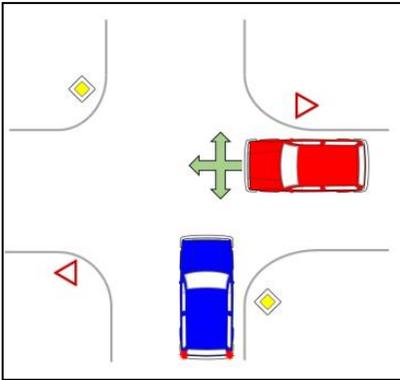
Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 7: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation				Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!		Gruppe II – teilweise übertragbar																
Vorrang/Vorfahrt:				Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>		Empfänger <input type="checkbox"/>		Ungeregelt <input type="checkbox"/>		Relevanz												
Bedeutung:										Verkehrssicherheit												
Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat, auf diesen jedoch verzichtet. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO, wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern wird eine hohe Unfallschwere erwartet. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (Pkw) eingeschränkt und wird daher als relevant eingeschätzt. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.										1	2	3										
																				Verkehrsfluss		
										1	2	3										
																				Verkehrsklima		
1	2	3																				
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)																	
23	IO	Kreuzung mit Vorfahrtssignal	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger quer zur Fahrtrichtung im Kreuzungsbereich: ein Fußgänger quert die Fahrbahn der untergeordneten Straße, aus der ein Pkw in die Vorfahrtsstraße ab-/einbiegen oder sie queren möchte → Pkw bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Fußgänger queren																		

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 7: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation				Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!		Gruppe II – teilweise übertragbar			
Vorrang/Vorfahrt:				Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat, auf diesen jedoch verzichtet. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO, wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern wird eine hohe Unfallschwere erwartet. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (Pkw) eingeschränkt und wird daher als relevant eingeschätzt. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.							Verkehrssicherheit		
							1	2	3
							Verkehrsfluss		
							1	2	3
							Verkehrsklima		
							1	2	3
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)				
24	IO	Kreuzung mit Vorfahrtssignal	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer bei Einfahrt aus untergeordneter Zufahrt: ein Radfahrer biegt in die vom Pkw befahrene Vorfahrtsstraße ein oder quert diese → Pkw bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Radfahrer einbiegen/queren					

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 7: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation				Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!		Gruppe II – teilweise übertragbar																
Vorrang/Vorfahrt:				Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>		Empfänger <input type="checkbox"/>		Ungeregelt <input type="checkbox"/>		Relevanz												
Bedeutung:										Verkehrssicherheit												
Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat, auf diesen jedoch verzichtet. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO, wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (Pkw) eingeschränkt und wird daher als relevant eingeschätzt. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.										1	2	3										
																				Verkehrsfluss		
										1	2	3										
																				Verkehrsklima		
										1	2	3										
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)																	
25	IO	Kreuzung mit Vorfahrtssignal	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit motorisiertem Fahrzeug bei Einfahrt aus untergeordneter Zufahrt: ein mot. Fahrzeug biegt in die vom Pkw befahrene Vorfahrtsstraße ein oder quert diese → Pkw bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt motorisiertes Fahrzeug einbiegen/queren																		

Stand: 31.03.2020

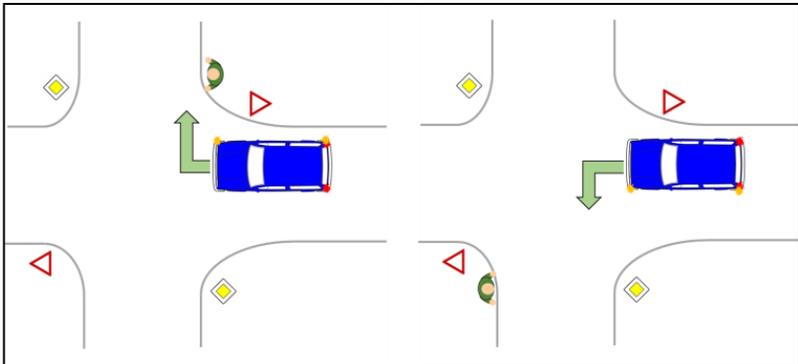
Szenarienblatt 7: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation				Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	o	o	+
Erkennbarkeit – Positionierung	o	entfällt	-	entfällt	entfällt	o	o	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	o	entfällt	entfällt	+	+	-
Verständlichkeit	-	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	o
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) auf seine Vorfahrt/Vorrang an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation verzichten möchte, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel nicht eindeutig genug. Zwar ist die Fahrdynamik gut erkennbar, doch braucht es weitere Kommunikationsmittel, um dem anderen Verkehrsteilnehmer die erforderliche Sicherheit zu vermitteln, dass ihm Vorrang/Vorfahrt überlassen wird. Ein Aufleuchten des Blinkers signalisiert einen entsprechenden Abbiegewunsch des Pkw. Er ist aber eher ungeeignet, um das Überlassen von Vorrang/Vorfahrt zu signalisieren. Die fahrdynamische Bewegung des Senders in Verbindung mit Blickkontakt und hinweisenden Körpergesten (im Nahbereich bei guter Sicht) kann dem Empfänger das Vorhaben des Senders besser verdeutlichen. Die ebenfalls praktizierte Verwendung der Lichthupe ist nicht zulässig.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 8: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern wird eine hohe Unfallschwere erwartet. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (Pkw) erhöht und wird als weniger relevant eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

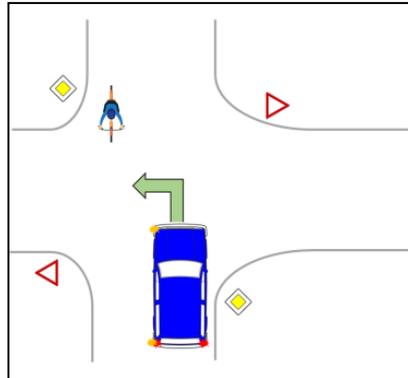
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
26	IO	Kreuzung mit Vorfahrtssignal	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger beim Ab- und Einbiegen (rechts/links) an Vorfahrtskreuzung: ein Fußgänger quert die Fahrbahn einer Vorfahrtsstraße, in die ein Pkw ab-/einbiegen möchte → Fußgänger verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw ein-/abbiegen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 8: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen, möglichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern wird eine hohe Unfallschwere erwartet. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (Pkw) erhöht und wird als weniger relevant eingeschätzt. Eine gestengestützte Kommunikation wäre hier hilfreich.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

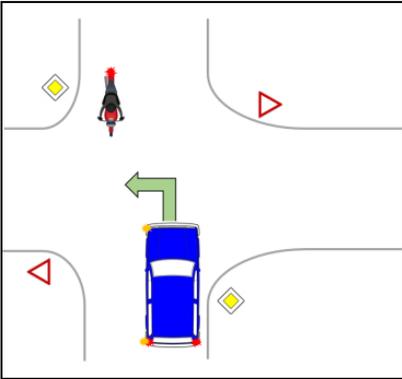
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
27	IO	Kreuzung mit Vorfahrtssignal	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer im Längsverkehr beim Ab- und Einbiegen (rechts/links) an Vorfahrtskreuzung: ein Radfahrer fährt geradeaus auf der Vorfahrtsstraße und quert die untergeordnete Zufahrt, in die der Pkw ab-/einbiegen möchte → Radfahrer verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw ab-/einbiegen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 8: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen, möglichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (Pkw) erhöht und wird als weniger relevant eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
28	IO	Kreuzung mit Vorfahrtssignal	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem mot. Fahrzeug im Längsverkehr beim Ab- und Einbiegen (rechts/links) an Vorfahrtskreuzung: ein mot. Fahrzeug fährt geradeaus auf der Vorfahrtsstraße und quert die untergeordnete Zufahrt, in die der Pkw ab-/einbiegen möchte → mot. Fahrzeug verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw ab-/einbiegen	

Stand: 31.03.2020

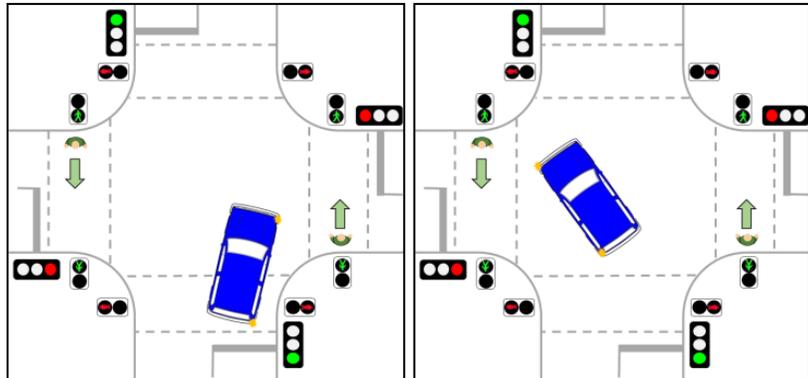
Szenarienblatt 8: Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation				Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	o	o	+
Erkennbarkeit – Positionierung	o	entfällt	-	entfällt	entfällt	o	o	+
Eindeutigkeit	o	entfällt	o	entfällt	entfällt	o	o	+
Verständlichkeit	o	entfällt	o	entfällt	entfällt	o	o	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Um die o.g. Botschaft des Senders zu kommunizieren, stehen dem Pkw-Fahrer nur eingeschränkte Mittel zur Verfügung. Das geeignetste Kommunikationsmittel ist die Fahrdynamik des Fahrzeuges, welches, nach entsprechendem Hinweis auf den Verzicht von Vorrang/Vorfahrt durch den Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer), anfährt und beschleunigt. Kommunikationsmittel wie Blickkontakt und Körpergesten beschränken sich auf die Prüfung der erwarteten Handlung oder auf den Ausdruck von Dank. Durch Anwendung des Blinkers wird die vom Pkw-Fahrer geplante Fahrtrichtung deutlich, so dass der Empfänger eine Einschätzung treffen kann, ob dem Sender Vorrang/Vorfahrt angeboten werden kann.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 9: Kreuzung mit Lichtsignalanlage	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit LSA der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um dem Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

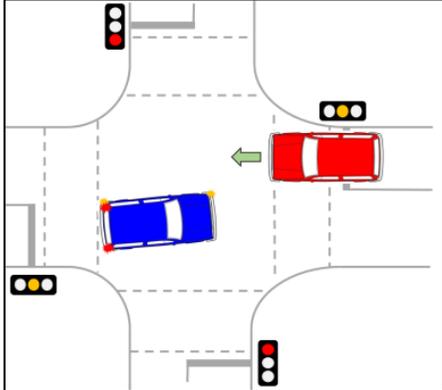
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
29	IO	Kreuzung mit LSA	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger beim Ab- und Einbiegen (rechts/links) an LSA-Kreuzung: ein Fußgänger quert die Fahrbahn an einer LSA-Kreuzung, in die ein Pkw ein- oder abbiegen möchte → Fußgänger hat Vorrang/Vorfahrt vor ab-/einbiegendem Pkw	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 9: Kreuzung mit Lichtsignalanlage	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit LSA der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Das Abbremsen des blauen Pkw, um dem Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
30	IO	Kreuzung mit LSA	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit mot. Fahrzeug im Gegenverkehr an LSA-Kreuzung: Ein Pkw möchte an einer LSA-Kreuzung links ab-/einbiegen, während sich im Gegenverkehr ein mot. Fahrzeug dem Kreuzungsbereich nähert und in den Kreuzungsbereich einfährt. → Motorisiertes Fahrzeug hat Vorrang/Vorfahrt Pkw	

Szenarienblatt 9: Kreuzung mit Lichtsignalanlage				Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	o	o	+
Erkennbarkeit – Positionierung	o	entfällt	-	entfällt	entfällt	o	o	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	o	entfällt	entfällt	+	+	o
Verständlichkeit	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um Vorrang/Vorfahrt an einer Kreuzung mit Vorfahrtssignalisation zu gewähren, ist die Fahrdynamik des Senders (Pkw) ein entscheidendes Kommunikationsmittel. Die Verzögerung des Pkw durch aktives Bremsen ist für andere Verkehrsteilnehmer eindeutig und verständlich, auch wenn die aufleuchtenden Bremslichter für den Kommunikationspartner nicht erkennbar sind. Zur Verdeutlichung des Abbiegewunsches ist der Blinker ein bewährtes Kommunikationsmittel, jedoch nicht immer gut erkennbar. In dieser Nahdistanz ist ein Blickkontakt und ggf. eine Körpergeste des Senders möglich.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 10: Kreuzung mit Lichtsignalanlage	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

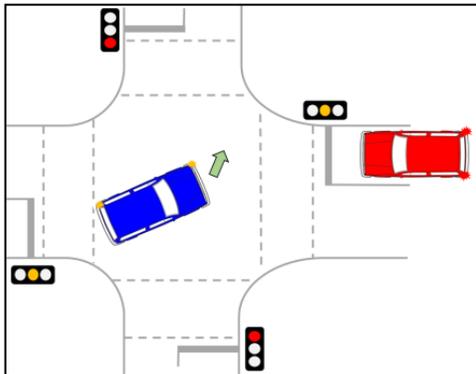
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit LSA der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (Pkw) erhöht und wird als weniger relevant eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
31	IO	Kreuzung mit LSA	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger beim Ab- und Einbiegen (rechts/links) an LSA-Kreuzung: ein Fußgänger quert die Fahrbahn an einer LSA-Kreuzung, in die ein Pkw ein- oder abbiegen möchte → Fußgänger verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw ein-/abbiegen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 10: Kreuzung mit Lichtsignalanlage	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einer Kreuzung mit LSA der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen, möglichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (Pkw) erhöht und wird als weniger relevant eingeschätzt. Eine gestengestützte Kommunikation wäre hier hilfreich.				Verkehrssicherheit		
				1	2	3
				Verkehrsfluss		
				1	2	3
				Verkehrsklima		
1	2	3				

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
32	IO	Kreuzung mit LSA	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit mot. Fahrzeug im Gegenverkehr an LSA-Kreuzung: Ein Pkw möchte an einer LSA-Kreuzung links ab-/ einbiegen, während sich im Gegenverkehr ein mot. Fahrzeug dem Kreuzungs-bereich nähert und nicht mehr in den Kreuzungsbereich einfährt. → Motorisiertes Fahrzeug hat Vorrang/Vorfahrt Pkw	

Stand: 31.03.2020

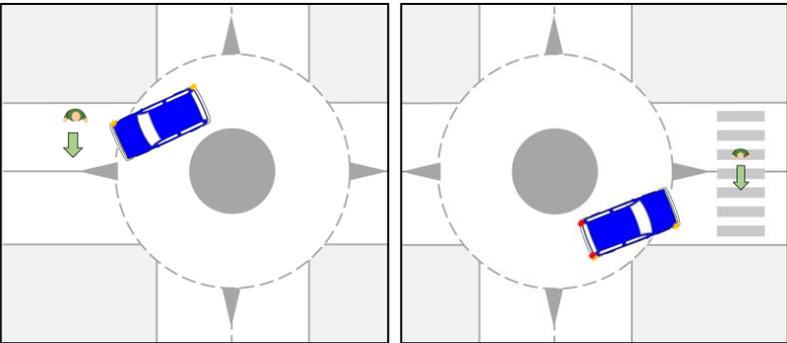
Szenarienblatt 10: Kreuzung mit Lichtsignalanlage				Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	o	o	+
Erkennbarkeit – Positionierung	o	entfällt	-	entfällt	entfällt	o	o	+
Eindeutigkeit	o	entfällt	o	entfällt	entfällt	o	o	+
Verständlichkeit	o	entfällt	o	entfällt	entfällt	o	o	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um die o.g. Botschaft des Senders zu kommunizieren, stehen dem Pkw-Fahrer nur eingeschränkte Mittel zur Verfügung. Das geeignetste Kommunikationsmittel ist die Fahrdynamik des Fahrzeuges, welches, nach entsprechendem Hinweis auf den Verzicht von Vorrang/Vorfahrt durch den Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer), anfährt und beschleunigt. In Kombination mit dem Blinker wird auch der vom Pkw-Fahrer gewünschte Fahrtrichtungswunsch deutlich, so dass der Empfänger eine Einschätzung treffen kann, ob dem Sender Vorrang/Vorfahrt angeboten werden kann. Kommunikationsmittel wie Blickkontakt und Körpergesten beschränken sich auf die Prüfung der erwarteten Handlung oder auf den Ausdruck von Dank. Die Benutzung der Lichthupe, um darauf hinzuweisen, dass man auf seinen Vorrang verzichtet, ist unzulässig (dazu § 16 Absatz 1 StVO).								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 11: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg der Sender (blauer Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (Fußgänger) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um den Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz). Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

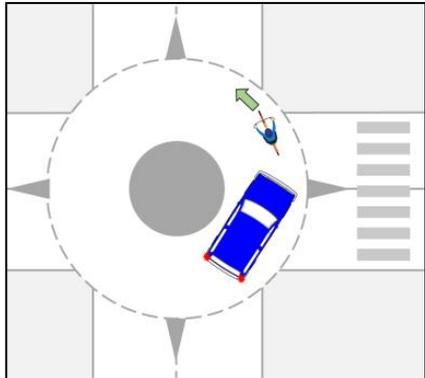
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
33	IO	Kreisverkehr mit/ohne FGÜ	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger bei Ausfahrt aus Kreisverkehr mit/ohne FGÜ: ein Fußgänger quert die Fahrbahn in der Ausfahrt eines Kreisverkehrs, aus dem ein Pkw ausfahren möchte → Fußgänger hat Vorrang/Vorfahrt vor ab-/einbiegendem Pkw; der Pkw bremst ab und lässt den Fußgänger queren	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 11: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um den Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
34	IO	Kreisverkehr mit/ohne FGÜ	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer beim Fahren auf der Kreisfahrbahn im Kreisverkehr: ein Radfahrer fährt auf der Kreisfahrbahn einem Pkw voraus → Radfahrer hat Vorrang/Vorfahrt vor nachfolgendem Pkw; der Pkw bremst ab und fährt hinter dem Radfahrer	

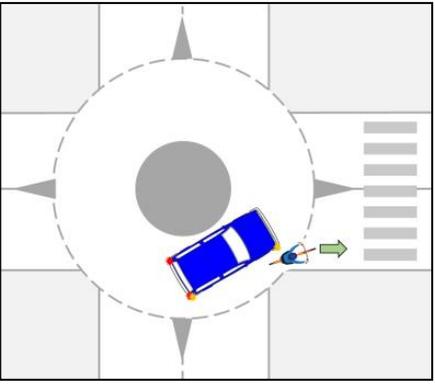
Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 11: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

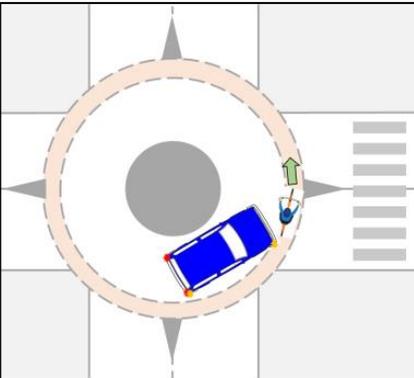
Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um den Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
--------	------	----------	-----------	--------------	-----------

35	IO	Kreisverkehr mit/ohne FGÜ	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer beim Verlassen des Kreisverkehrs: ein Radfahrer und ein Pkw möchten den Kreisverkehr gleichzeitig an derselben Ausfahrt verlassen → Radfahrer hat Vorrang/Vorfahrt vor nachfolgendem Pkw; Pkw bremst ab und ordnet sich hinter dem Radfahrer ein	
----	----	---------------------------	-----------	--	--

Stand: 31.03.2020

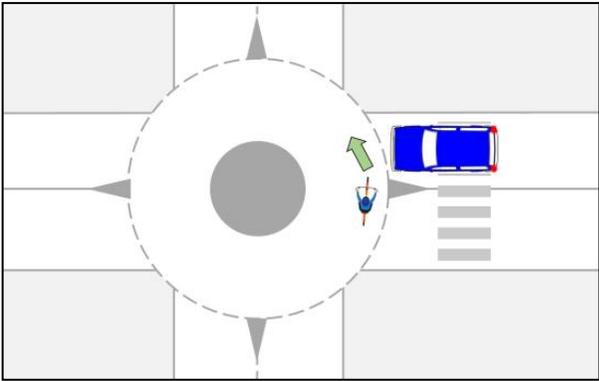
Szenarienblatt 11: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg		Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!		Gruppe I – vollständig übertragbar			
Vorrang/Vorfahrt:		Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um den Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).					Verkehrssicherheit		
					1	2	3
					Verkehrsfluss		
					1	2	3
					Verkehrsklima		
					1	2	3
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)		
36	IO	Kreisverkehr mit/ohne FGÜ	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer beim Verlassen des Kreisverkehrs: ein vorausfahrender Radfahrer befährt einen Radfahrstreifen auf der Kreisfahrbahn, den ein Pkw zur Ausfahrt kreuzen muss → Radfahrer hat Vorrang/Vorfahrt vor nachfolgendem Pkw; Pkw bremst ab und ordnet sich hinter Radfahrer ein			

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 11: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um den Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

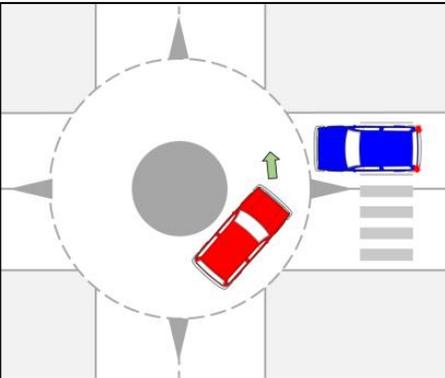
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
37	IO	Kreisverkehr mit/ohne FGÜ	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer auf Kreisfahrbahn bei Einfahrt Kreisverkehr: ein Radfahrer fährt auf der Kreisfahrbahn, auf die ein Pkw einfahren möchte → auf Kreisfahrbahn fahrender Radfahrer hat Vorrang/Vorfahrt vor einfahrendem Pkw; Pkw bremst ab und lässt Radfahrer vorfahren	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 11: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

<p>Bedeutung:</p> <p>Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg der Sender (blauer Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (roter Pkw) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Das Abbremsen des blauen Pkw, um den roten Pkw Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).</p> <p>Anmerkung: Das Szenario zeigt in keinem Kriterium ein erhöhte Relevanz. Es wurde dennoch in die Betrachtung einbezogen, da das motorisierte Fahrzeug auch ein Motorrad sein kann, so dass sich daraus eine erhöhte Relevanz hinsichtlich der Verkehrssicherheit ergibt.</p>	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

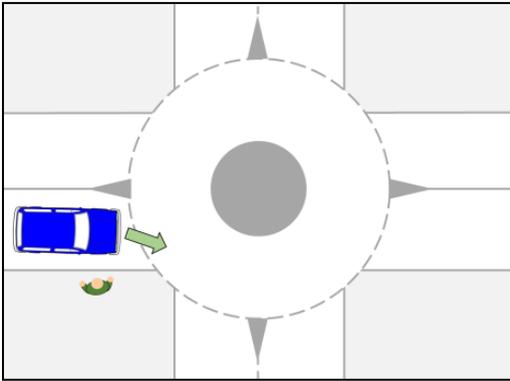
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
38	IO	Kreisverkehr mit/ohne FGÜ	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit mot. Fahrzeug auf Kreisfahrbahn bei Einfahrt Kreisverkehr: ein mot. Fahrzeug fährt auf der Kreisfahrbahn, auf die ein Pkw einfahren möchte → auf Kreisfahrbahn fahrendes mot. Fahrzeug hat Vorrang/Vorfahrt vor einfahrendem Pkw; Pkw bremst ab und lässt motorisiertes Fahrzeug vorfahren	

Szenarienblatt 11: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg				Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	o	o	+
Erkennbarkeit – Positionierung	o	entfällt	-	entfällt	entfällt	o	o	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	o	entfällt	entfällt	+	+	o
Verständlichkeit	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um Vorrang/Vorfahrt an einem Kreisverkehr zu gewähren, ist die Fahrdynamik des Senders (Pkw) ein entscheidendes Kommunikationsmittel. Die Verzögerung des Pkw durch aktives Bremsen ist für andere Verkehrsteilnehmer eindeutig und verständlich, auch wenn die aufleuchtenden Bremslichter für den Kommunikationspartner nicht erkennbar sind. Zu Gewährung von Vorrang/Vorfahrt bremsst der Pkw ggf. bis zum Stillstand (z.B. zur Gewährung des Vorrangs querender Fußgänger in der Ausfahrt). I.d.R. werden Kreisverkehre mit geringen Geschwindigkeiten befahren. Dadurch und durch die bestehende Nahdistanz ist ein Blickkontakt und ggf. eine Körpergeste des Senders möglich und ein geeignetes Kommunikationsmittel, um die Verkehrssituation aufzulösen.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 12: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).				Verkehrssicherheit		
				1	2	3
				Verkehrsfluss		
				1	2	3
				Verkehrsklima		
1	2	3				

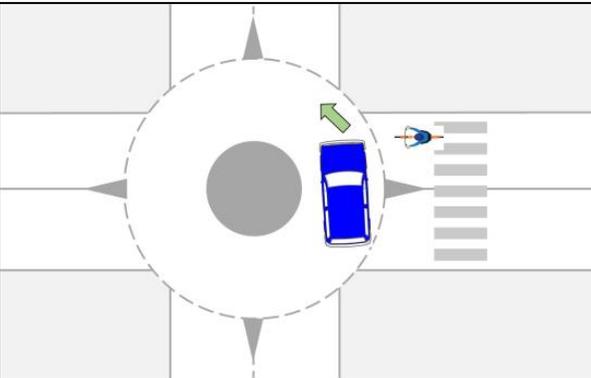
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
39	IO	Kreis- verkehr mit/ohne FGÜ	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger quer zur Fahrtrichtung am Kreisverkehr mit/ohne FGÜ: ein Fußgänger quert die Fahrbahn in der Zufahrt eines Kreisverkehrs, in den ein Pkw einfahren möchte → einfahrender Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor querendem Fußgänger	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 12: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

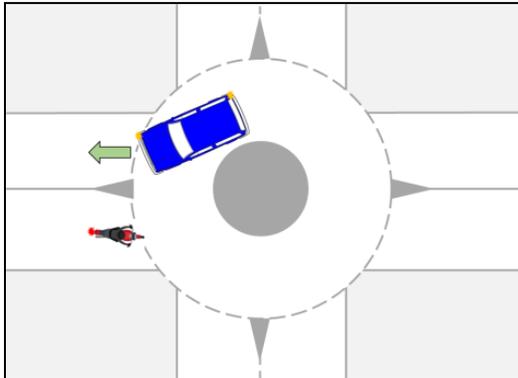
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
40	IO	Kreisverkehr mit/ohne FGÜ	Radfahrer	Interaktion mit einfahrendem Radfahrer in den Kreisverkehr: ein Radfahrer fährt auf die Kreisfahrbahn ein, auf der ein Pkw durch den Kreisverkehr fährt → Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor Radfahrer	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 12: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	---	------------------------------------

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr der Sender (blauer Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt. Dennoch wird die Betätigung des Blinkers bei der Ausfahrt des blauen Pkw als kooperatives Verhalten eingeschätzt, woraus sich erhöhter Einfluss auf das Verkehrsklima ergibt. Mögliche Konflikte, die sich aus dieser Verkehrssituation ergeben werden als gering eingeschätzt. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

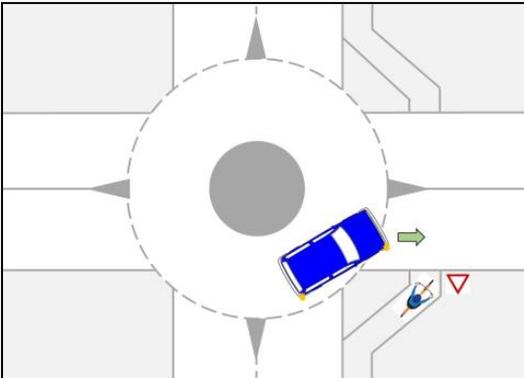
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
41	IO	Kreisverkehr mit/ohne FGÜ	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem in den Kreisverkehr einfahrenden motorisierten Fahrzeug ein motorisiertes Fahrzeug fährt in den Kreisverkehr ein, während ein Pkw gleichzeitig ausfährt → auf Kreisfahrbahn fahrender Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor einfahrendem motorisiertem Fahrzeug	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 12: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
42	IO	Kreis- verkehr mit/ohne FGÜ	Radfahrer	Interaktion mit einem Radfahrer auf einem Fahrradweg, der die Ausfahrt eines Kreisverkehrs kreuzt Radfahrer fährt auf Radfahrweg und kreuzt die Ausfahrt des Kreisverkehrs → Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor querendem Radfahrer auf Radweg	

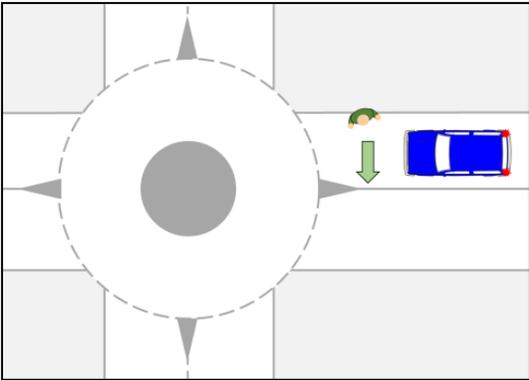
Szenarienblatt 12: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg				Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	formell	formell	entfällt	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	explizit	explizit	entfällt	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	entfällt	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	+	+	entfällt	0	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	-	+	+	entfällt	0	+
Eindeutigkeit	+	entfällt	0	-	-	entfällt	+	0
Verständlichkeit	+	entfällt	+	-	-	entfällt	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Dass der Sender (Pkw) seine Vorfahrt/Vorrang an einem Kreisverkehr durchsetzen möchte, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel gut erkennbar. Muss der Pkw keinem anderen Verkehrsteilnehmer Vorrang/Vorfahrt gewähren, wird er seine Fahrt ohne Verzögerung fortsetzen. Zur Verdeutlichung des Verlassens der Kreisfahrbahn ist der Blinker ein bewährtes Kommunikationsmittel (Rechtsblinken). In der Nahdistanz ist ein Blickkontakt zwischen den Verkehrsteilnehmern möglich. Allerdings dient dieser v.a. zur Prüfung des zu erwartenden Verhaltens des jeweils anderen Verkehrsteilnehmers, um die Verkehrssituation aufzulösen. Hupe/Horn und Lichthupe dürfen nur verwendet werden, wenn der Sender (Pkw) sich oder andere gefährdet sieht.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 13: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat, auf diesen jedoch verzichtet. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (Pkw) eingeschränkt und wird daher als relevant eingeschätzt. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
Verkehrsklima			
1	2	3	

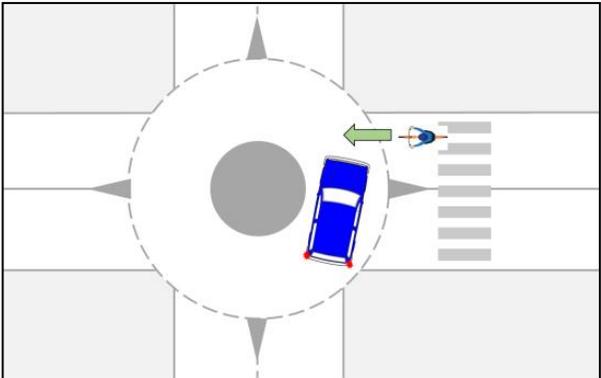
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
43	IO	Kreis- verkehr mit/ohne FGÜ	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger quer zur Fahrtrichtung am Kreisverkehr mit/ohne FGÜ: ein Fußgänger quert die Fahrbahn in der Zufahrt eines Kreisverkehrs, in den ein Pkw einfahren möchte → Pkw bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Fußgänger queren	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 13: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat, auf diesen jedoch verzichtet. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (Pkw) eingeschränkt und wird daher als relevant eingeschätzt. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
Verkehrsklima			
1	2	3	

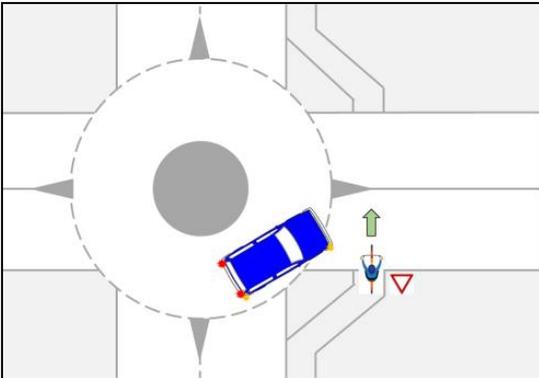
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
44	IO	Kreis- verkehr mit/ohne FGÜ	Radfahrer	Interaktion mit einfahrendem Radfahrer in den Kreisverkehr: ein Radfahrer fährt auf die Kreisfahrbahn ein, auf der ein Pkw durch den Kreisverkehr fährt → Pkw bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Radfahrer vorfahren	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 13: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat, auf diesen jedoch verzichtet. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) eingeschränkt und wird daher als relevant eingeschätzt. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
45	IO	Kreisverkehr mit/ohne FGÜ	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer auf einem Fahrradweg, der die Ausfahrt eines Kreisverkehrs kreuzt: ein Radfahrer fährt auf Radfahrweg und kreuzt die Ausfahrt des Kreisverkehrs → Pkw verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt, bremst ab und lässt Radfahrer auf Radweg die Ausfahrt queren	

Stand: 31.03.2020

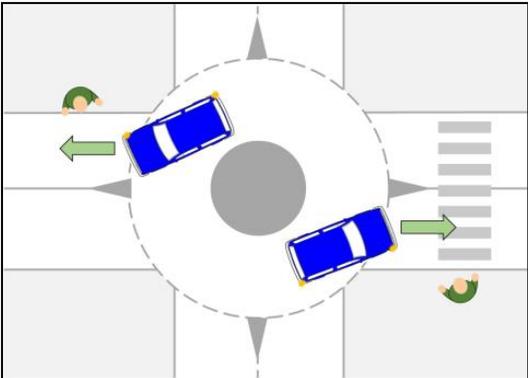
Szenarienblatt 13: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg				Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	0	0	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	entfällt	-	entfällt	entfällt	0	0	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	0	entfällt	entfällt	+	+	-
Verständlichkeit	-	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	0
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) auf seine Vorfahrt/Vorrang an einem Kreisverkehr verzichten möchte, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel nicht eindeutig genug ersichtlich. Zwar ist die Fahrdynamik gut erkennbar, doch braucht es weitere Kommunikationsmittel, um dem anderen Verkehrsteilnehmer die erforderliche Sicherheit zu vermitteln, dass ihm Vorrang/Vorfahrt überlassen wird. Zur Verdeutlichung des Verlassens der Kreisfahrbahn ist der Blinker ein bewährtes Kommunikationsmittel (Rechtsblinken). Er ist aber eher ungeeignet, um das Überlassen von Vorrang/Vorfahrt zu signalisieren, insbesondere in Verbindung mit der fahrdynamischen Bewegung des Senders. Aufgrund der geringen Geschwindigkeiten sind Blickkontakt und hinweisende Körpergesten möglich (im Nahbereich bei guter Sicht) und können dem Empfänger das Vorhaben des Senders besser verdeutlichen. Hupe/Horn und Lichthupe sind nicht zulässig.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 14: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (Pkw) erhöht und wird als weniger relevant eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

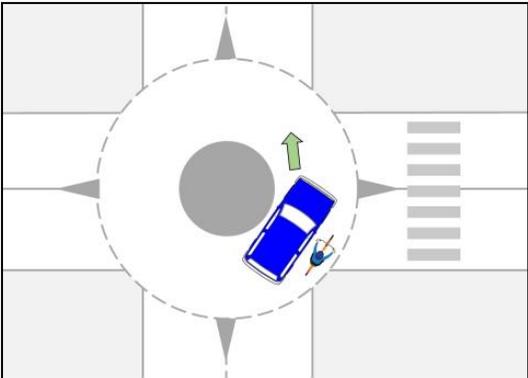
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
46	IO	Kreisverkehr mit/ohne FGÜ	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger bei Ausfahrt aus Kreisverkehr mit/ohne FGÜ: ein Fußgänger quert die Fahrbahn in der Ausfahrt eines Kreisverkehrs, aus dem ein Pkw ausfahren möchte → Fußgänger verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw vorfahren	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 14: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (Pkw) erhöht und wird als weniger relevant eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

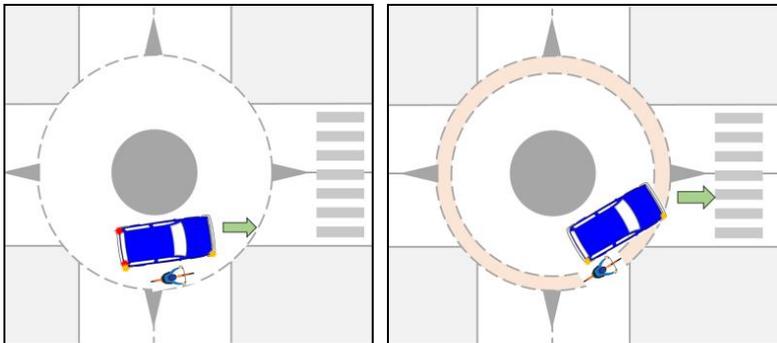
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
47	IO	Kreisverkehr mit/ohne FGÜ	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer beim Befahren der Kreisfahrbahn im Kreisverkehr: ein Radfahrer fährt auf der Kreisfahrbahn einem Pkw voraus → Radfahrer fährt rechts und lässt Pkw auf Kreisfahrbahn überholen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 14: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen, möglichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (Pkw) erhöht und wird als weniger relevant eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

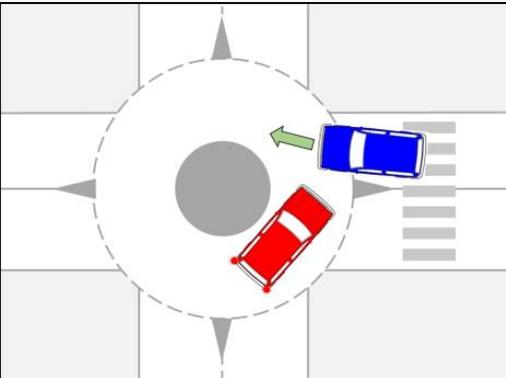
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
48 49	IO	Kreisverkehr mit/ohne FGÜ	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer beim Verlassen des Kreisverkehrs: 47: ein Radfahrer und ein Pkw möchten den Kreisverkehr gleichzeitig an derselben Ausfahrt verlassen 48: ein Radfahrer befährt einen Radfahrstreifen auf der Kreisfahrbahn, den ein Pkw zur Ausfahrt kreuzen muss → Radfahrer fährt rechts, bremst ab und lässt Pkw ausfahren	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 14: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Kreisverkehr der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen, möglichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) erhöht und wird als weniger relevant eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
50	IO	Kreisverkehr mit/ohne FGÜ	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit motorisiertem Fahrzeug auf Kreisfahrbahn bei Einfahrt Kreisverkehr: ein motorisiertes Fahrzeug fährt auf der Kreisfahrbahn, auf die ein Pkw einfahren möchte → motorisiertes Fahrzeug verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw einfahren	

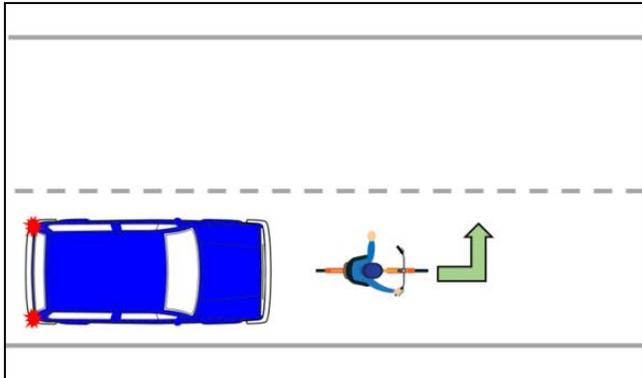
Szenarienblatt 14: Kreisverkehr mit/ohne Fußgängerüberweg				Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	o	o	+
Erkennbarkeit – Positionierung	o	entfällt	-	entfällt	entfällt	o	o	+
Eindeutigkeit	o	entfällt	o	entfällt	entfällt	o	+	+
Verständlichkeit	o	entfällt	o	entfällt	entfällt	o	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um die o.g. Botschaft des Senders zu kommunizieren, stehen dem Pkw-Fahrer nur eingeschränkte Mittel zur Verfügung. Das geeignetste Kommunikationsmittel ist die Fahrdynamik des Fahrzeuges, welches, nach entsprechendem Hinweis auf den Verzicht von Vorrang/Vorfahrt durch den Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer), anfährt und beschleunigt. In Kombination mit dem Blinker wird auch der vom Pkw-Fahrer gewünschte Fahrtrichtungswunsch deutlich, so dass der Empfänger eine Einschätzung treffen kann, ob dem Sender Vorrang/Vorfahrt angeboten werden kann. Kommunikationsmittel wie Blickkontakt und Körpergesten beschränken sich auf die Prüfung der erwarteten Handlung oder auf den Ausdruck von Dank. Hupe/Horn und Lichthupe sind nicht zulässig.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 15: Freie Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts, bei denen auf freier Strecke der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insgesamt häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um den Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

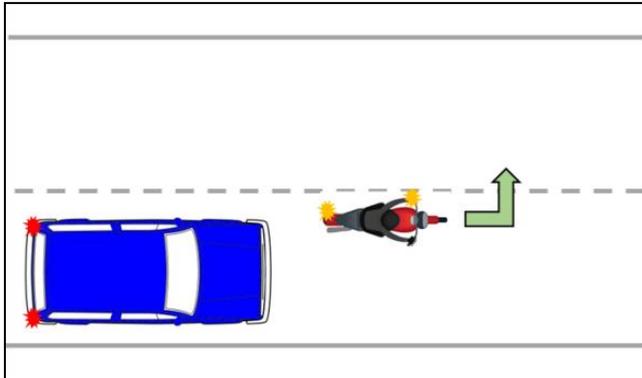
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
51	IO AO	freie Strecke	Radfahrer	Interaktion mit vorausfahrendem Radfahrer auf freier Strecke: ein dem Pkw vorausfahrender Radfahrer möchte auf freier Strecke die Fahrbahn nach links queren/abbiegen → mit Handzeichen (linken Arm seitwärts ausstrecken) hat Radfahrer Vorrang/Vorfahrt und darf nicht mehr links überholt werden	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 15: Freie Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts, bei denen auf freier Strecke der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insgesamt häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt bei erhöhter Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten. Das Abbremsen des Pkw, um den Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
52	IO AO	freie Strecke	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem vorausfahrendem motorisierten Fahrzeug auf freier Strecke: ein dem Pkw vorausfahrendes motorisiertes Fahrzeug möchte links abbiegen → vorausfahrendes motorisiertes Fahrzeug ordnet sich links ein und blinkt; der nachfolgende Pkw verzögert und hält ggf. an	

Stand: 31.03.2020

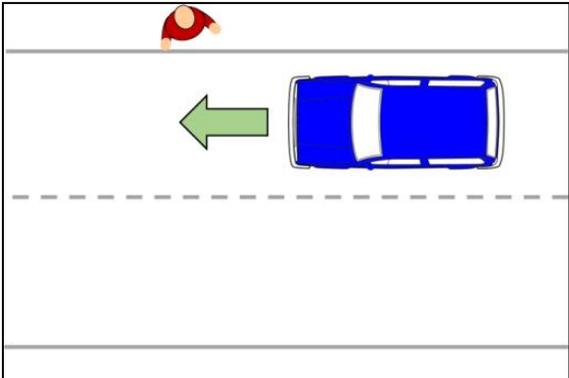
Szenarienblatt 15: Freie Strecke				Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	entfällt	entfällt	technologiestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiestützt
Formalität	entfällt	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	entfällt	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	entfällt	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	entfällt	entfällt	+	entfällt	entfällt	-	-	+
Erkennbarkeit – Positionierung	entfällt	entfällt	-	entfällt	entfällt	-	-	+
Eindeutigkeit	entfällt	entfällt	0	entfällt	entfällt	+	+	+
Verständlichkeit	entfällt	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um einem vorausfahrenden Kommunikationspartner (Empfänger) Vorrang/Vorfahrt auf freier Strecke zu gewähren, ist die Fahrdynamik des Senders (Pkw) das entscheidende Kommunikationsmittel. Die Verzögerung des Pkw durch aktives Bremsen ist für andere Verkehrsteilnehmer eindeutig und verständlich, auch wenn die aufleuchtenden Bremslichter für den Kommunikationspartner nicht erkennbar sind. Die Benutzung von Hupe/Horn und Lichthupe sind unzulässig, da diese als eigentliche Warnsignale falsch verstanden werden könnten. Alle anderen Kommunikationsmittel sind zur Übermittlung der o.g. Botschaft weniger geeignet bzw. aufgrund der Positionierung der Verkehrsteilnehmer zueinander nicht erkennbar.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 16: Freie Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts, bei denen auf freier Strecke der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insgesamt häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des Senders (blauer Pkw) ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

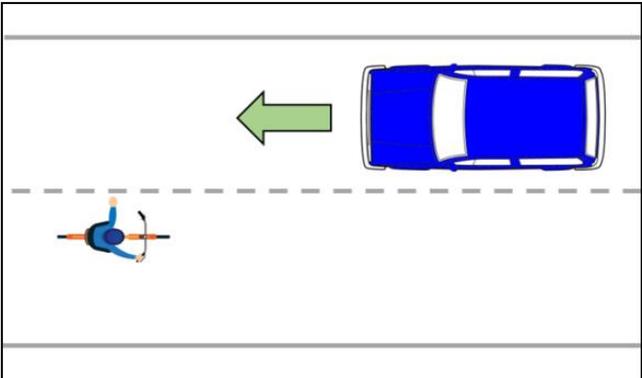
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
53	IO AO	freie Strecke	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger quer zur Fahrtrichtung auf freier Strecke: ein Fußgänger möchte auf freier Strecke die Fahrbahn queren → Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor querendem Fußgänger	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 16: Freie Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts, bei denen auf freier Strecke der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insgesamt häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des Senders (blauer Pkw) ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

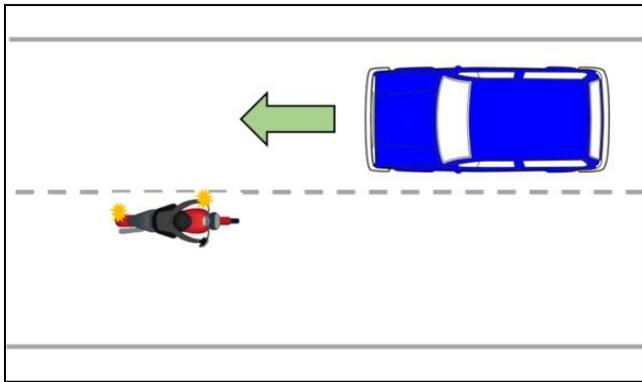
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
54	IO AO	freie Strecke	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer im Gegenverkehr auf freier Strecke: ein entgegenkommender Radfahrer möchte links abbiegen → Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor abbiegenden Radfahrer	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 16: Freie Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts, bei denen auf freier Strecke der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insgesamt häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt bei erhöhter Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten. Die Beeinträchtigung des Senders (blauer Pkw) ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

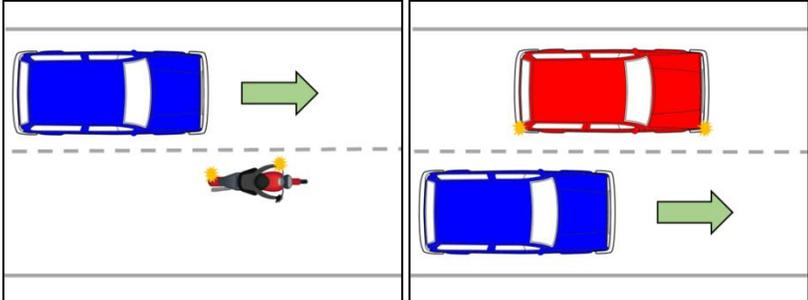
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
55	IO AO	freie Strecke	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem motorisierten Fahrzeug im Gegenverkehr auf freier Strecke: ein entgegenkommendes motorisiertes Fahrzeug möchte links abbiegen → entgegenkommendes motorisiertes Fahrzeug ordnet sich links ein und blinkt; Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor abbiegendem motorisiertem Fahrzeug	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 16: Freie Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts, bei denen auf freier Strecke der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insgesamt häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt bei erhöhter Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten. Die Beeinträchtigung des Senders (blauer Pkw) ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
56	IO AO	freie Strecke	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem vorausfahrenden mot. Fahrzeug mit Fahrstreifenwechsel (links/rechts): ein vorausfahrendes mot. Fahrzeug wechselt in den vom Pkw genutzten Fahrstreifen nach links/nach rechts → Pkw hat als nachfolgender Verkehr Vorrang/Vorfahrt vor dem ausscherenden mot. Fahrzeug	

Stand: 31.03.2020

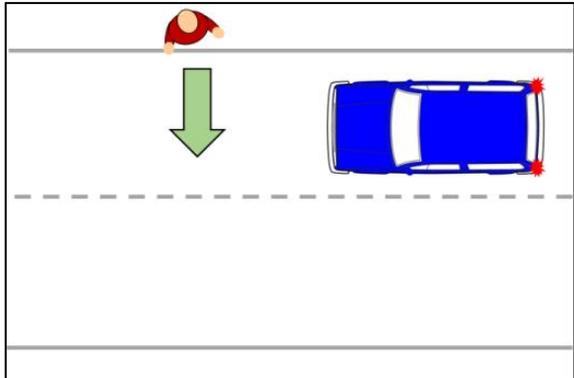
Szenarienblatt 16: Freie Strecke				Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (konstant)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	formell	formell	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	explizit	explizit	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	+	+	-	-	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	entfällt	-	+	+	-	-	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	-	0	-	-	-	0
Verständlichkeit	-	entfällt	-	0	-	-	-	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) seine Vorfahrt/Vorrang auf freier Strecke durchsetzen möchte, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel gut erkennbar. Muss der Pkw keinem anderen Verkehrsteilnehmer Vorrang/Vorfahrt gewähren, wird er seine Fahrt ohne Verzögerung fortsetzen. Um dies zu verdeutlichen, stehen dem Sender (Pkw) Hupe/Horn sowie die Lichthupe zur Verfügung. Beide Kommunikationsmittel dürfen nur verwendet werden, wenn der Sender (Pkw) sich oder andere Verkehrsteilnehmer gefährdet sieht. Hinsichtlich Eindeutigkeit und Verständlichkeit in Bezug auf die o.g. Botschaft sind diese Kommunikationsmittel allerdings eingeschränkt. Andere Kommunikationsmittel stehen kaum zu Verfügung, da sie entweder schlecht erkennbar (z.B. Körpergeste & Blickkontakt während des Fahrens) oder zur Übermittlung der o.g. Botschaft unbrauchbar sind.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 17: Freie Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
---	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts, bei denen auf freier Strecke der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat, auf diesen jedoch verzichtet. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) eingeschränkt und wird daher als relevant eingeschätzt. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

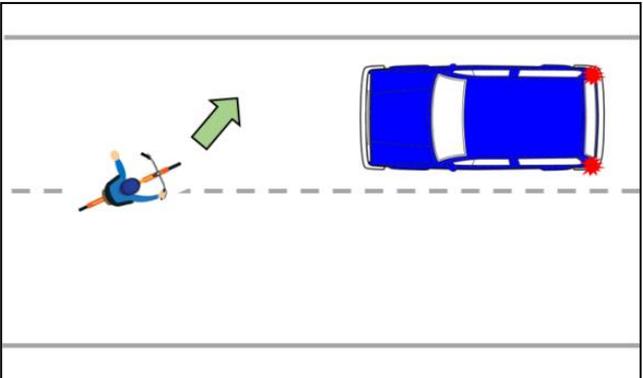
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
57	IO AO	freie Strecke	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger quer zur Fahrtrichtung auf freier Strecke: ein Fußgänger möchte auf freier Strecke die Fahrbahn queren → Pkw bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Fußgänger queren	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 17: Freie Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
---	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts, bei denen auf freier Strecke der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat, auf diesen jedoch verzichtet. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) eingeschränkt und wird daher als relevant eingeschätzt. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

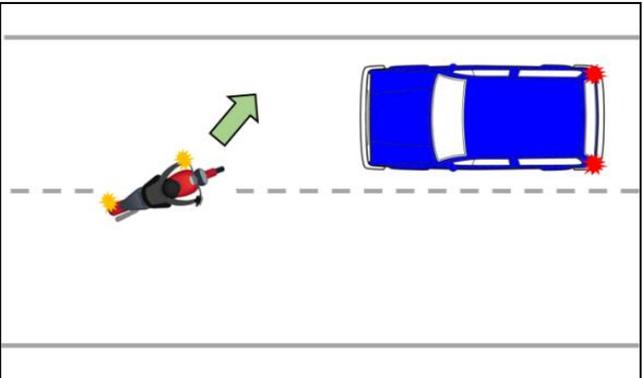
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
58	IO AO	freie Strecke	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer im Gegenverkehr auf freier Strecke: ein entgegenkommender Radfahrer möchte die Fahrbahn queren und links abbiegen → Pkw bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Radfahrer abbiegen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 17: Freie Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
---	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts, bei denen auf freier Strecke der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat, auf diesen jedoch verzichtet. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt bei erhöhter Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) eingeschränkt und wird daher als relevant eingeschätzt. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

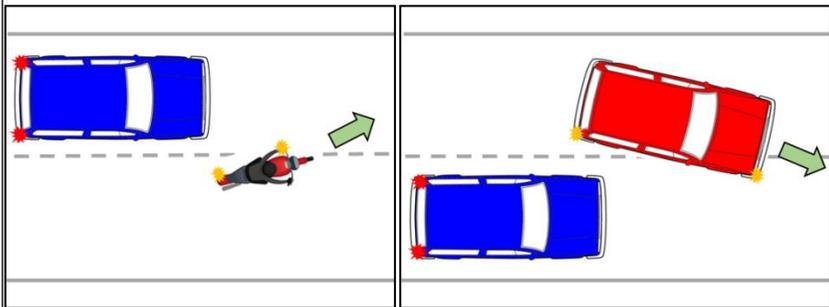
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
59	IO AO	freie Strecke	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem motorisierten Fahrzeug im Gegenverkehr auf freier Strecke: ein entgegenkommendes motorisiertes Fahrzeug möchte links abbiegen, ordnet sich links ein und blinkt → Pkw bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt motorisiertes Fahrzeug abbiegen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 17: Freie Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts, bei denen auf freier Strecke der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat, auf diesen jedoch verzichtet. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt bei erhöhter Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) eingeschränkt und wird daher als relevant eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
60	IO AO	freie Strecke	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem vorausfahrenden mot. Fahrzeug mit Fahrstreifenwechsel (links/rechts): ein vorausfahrendes mot. Fahrzeug möchte in den vom Pkw genutzten Fahrstreifen nach links/nach rechts wechseln → Pkw bremst ab und lässt mot. Fahrzeug den Fahrstreifen wechseln	

Stand: 31.03.2020

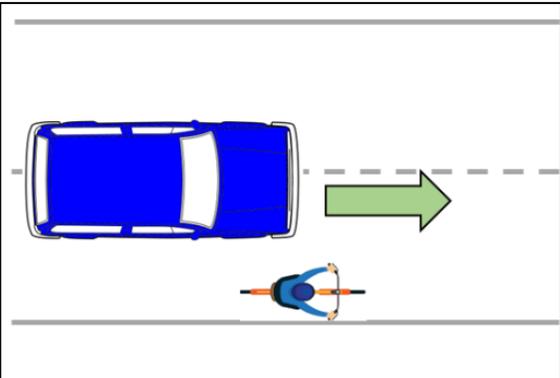
Szenarienblatt 17: Freie Strecke				Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	0	0	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	entfällt	-	entfällt	entfällt	0	0	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	0	entfällt	entfällt	+	+	0
Verständlichkeit	-	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	0
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) auf seine Vorfahrt/Vorrang auf freier Strecke verzichten möchte, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel nicht eindeutig genug. Zwar ist die Fahrdynamik gut erkennbar, doch braucht es weitere Kommunikationsmittel, um dem anderen Verkehrsteilnehmer die erforderliche Sicherheit zu vermitteln, dass ihm der Vorrang/die Vorfahrt überlassen wird. Hupe/Horn und Lichthupe dürfen nur verwendet werden, wenn der Sender (Pkw) sich oder andere gefährdet sieht oder beim Überholen außerorts – beides trifft nicht zu. Eine Körpergeste in Verbindung mit Blickkontakt sind probate Kommunikationsmittel für den Sender, da der Empfänger auf dessen Unterstützung angewiesen ist und somit bewusst die Interaktion mit dem Sender sucht. Dies trifft insbesondere auf schwache Verkehrsteilnehmer zu, welche die Straße queren möchten.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 18: Freie Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts, bei denen auf freier Strecke der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen auf allen Straßen vor, auf denen der Straßenquerschnitt ein Überholen ermöglicht und der Gegenverkehr nicht beeinträchtigt wird. In diesen Szenarien werden Vorrang/Vorfahrt neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) erhöht und wird als weniger relevant eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

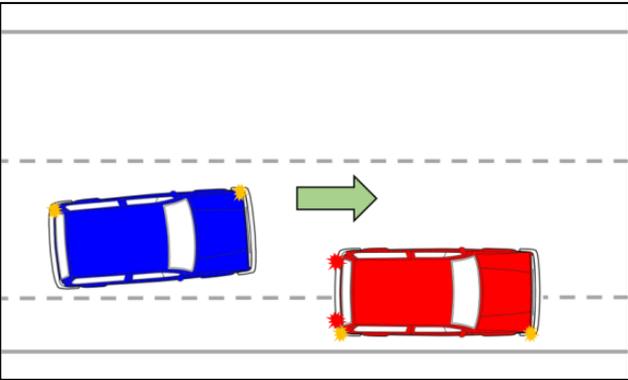
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
61	IO	freie Strecke	Radfahrer	Interaktion mit vorausfahrendem Radfahrer auf freier Strecke:	
62	AO			ein dem Pkw vorausfahrender Radfahrer möchte auf freier Strecke die Fahrbahn nach links queren/abbiegen → Radfahrer signalisiert dem nachfolgenden Pkw, dass dieser ihn überholen soll	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 18: Freie Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts, bei denen auf freier Strecke der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Diese Situationen kommen auf allen Straßen vor, auf denen der Straßenquerschnitt ein Überholen ermöglicht und der Gegenverkehr nicht beeinträchtigt wird. In diesen Szenarien werden Vorrang/Vorfahrt neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt bei erhöhter Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) erhöht und wird als weniger relevant eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
63	IO	freie Strecke	Motorisier- tes Fahrzeug	Interaktion mit vorausfahrendem motorisierten Fahrzeug auf freier Strecke:	
64	AO			ein dem Pkw vorausfahrendes motorisiertes Fahrzeug blinkt rechts und verzögert, um nachfolgenden Pkw überholen zu lassen → motorisiertes Fahrzeug verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt nachfolgenden Pkw überholen	

Stand: 31.03.2020

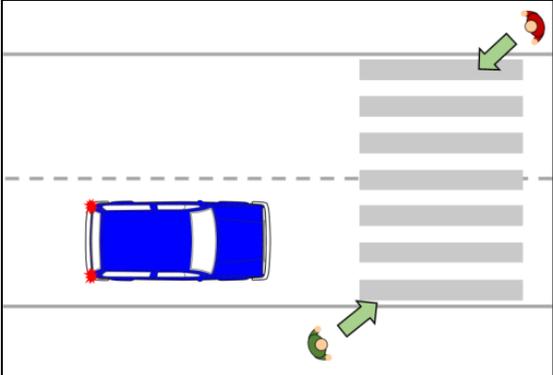
Szenarienblatt 18: Freie Strecke				Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	formell	formell	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	explizit	explizit	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	+	+	-	-	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	-	+	0	-	-	+
Eindeutigkeit	0	entfällt	-	-	-	-	-	+
Verständlichkeit	0	entfällt	-	-	-	-	-	+
<u>Eignung der Kommunikationsmittel:</u>								
Um die o.g. Botschaft des Senders zu kommunizieren, stehen dem Pkw nur eingeschränkte Mittel zur Verfügung. Das geeignetste Kommunikationsmittel ist die Fahrdynamik des Fahrzeuges, welches, nach entsprechendem Hinweis auf den Verzicht von Vorrang/Vorfahrt durch den Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer), anfährt und beschleunigt. In Kombination mit dem Blinker wird auch der vom Pkw gewünschte Überholwunsch deutlich, so dass der Empfänger eine Einschätzung treffen kann, ob dem Sender Vorrang/Vorfahrt angeboten werden kann. Kommunikationsmittel wie Blickkontakt und Körpergesten beschränken sich auf die Prüfung der erwarteten Handlung oder auf den Ausdruck von Dank. Die Erkennbarkeit ist jedoch durch die Position der Fahrzeuge zueinander im Längsverkehr stark eingeschränkt. Hupe/Horn und Lichthupe sind beim Überholen nur außerorts zulässig und hinsichtlich Eindeutigkeit und Verständlichkeit eingeschränkt.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 19: Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Fußgängerüberweg der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Verkehrssituationen an Fußgängerüberwegen sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um den Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz). Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
65	IO	Fußgängerüberweg	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger am FGÜ: ein Fußgänger möchte die Fahrbahn am FGÜ queren, auf der sich ein Pkw annähert → Fußgänger hat Vorrang/Vorfahrt vor Pkw; Pkw verzögert und lässt Fußgänger queren	

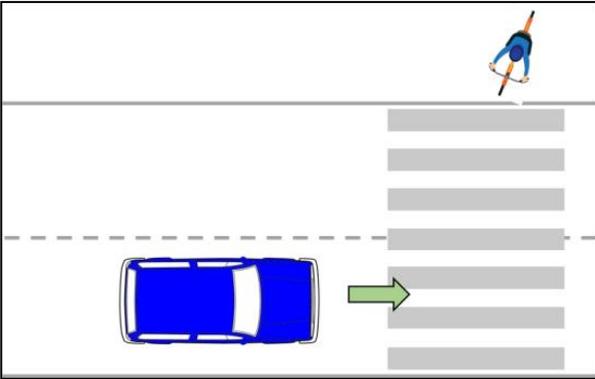
Szenarienblatt 19: Fußgängerüberweg				Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	entfällt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	entfällt	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	entfällt	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	entfällt	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	entfällt	entfällt	+	entfällt	entfällt	o	o	+
Erkennbarkeit – Positionierung	entfällt	entfällt	-	entfällt	entfällt	o	o	+
Eindeutigkeit	entfällt	entfällt	o	entfällt	entfällt	+	+	+
Verständlichkeit	entfällt	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um einem Kommunikationspartner (Empfänger) Vorrang/Vorfahrt am Fußgängerüberweg zu gewähren, ist die Fahrdynamik des Senders (Pkw) ein entscheidendes Kommunikationsmittel. Die Verzögerung des Pkw durch aktives Bremsen ist für andere Verkehrsteilnehmer eindeutig und verständlich, auch wenn die aufleuchtenden Bremslichter für den Kommunikationspartner nicht erkennbar sind. Neben der Fahrdynamik ist v.a. eine hinweisende Körpergeste (Handbewegung) und der Blickkontakt ein mögliches Kommunikationsmittel, um dem Empfänger zu signalisieren, dass der Sender (Pkw) auf ihn wartet (ihn queren lässt) und ihm somit Vorrang/Vorfahrt gewährt. Alle anderen Kommunikationsmittel sind zur Übermittlung der o.g. Botschaft weniger geeignet. Eine Kombination aus der Verlangsamung (bis zum Stillstand) und dem Blickkontakt oder der körperlichen Geste scheint sich daher am ehesten zur Kommunikation zu eignen. Die Verwendung von Hupe/Horn und Lichthupe sind nicht zulässig (§ 16 Absatz 1 StVO).								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 20: Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem Fußgängerüberweg der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Verkehrssituationen an Fußgängerüberwegen sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Eine Besonderheit sind Radfahrer, welche für eine Querung der Straße nicht absteigen. Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
66	IO	Fußgängerüberweg	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer (ohne Absteigen) am Fahrbahnrand an einem FGÜ: ein am FGÜ haltender oder auf den FGÜ zufahrender Radfahrer (ohne Absteigen) möchte die Fahrbahn queren, auf der sich ein Pkw annähert → Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor querendem Radfahrer	

Stand: 31.03.2020

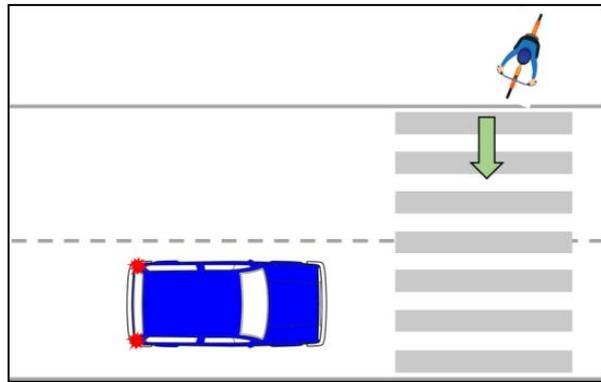
Szenarienblatt 20: Fußgängerüberweg				Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (konstant)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	formell	formell	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	explizit	explizit	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	+	+	0	0	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	entfällt	-	+	+	+	+	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	-	0	-	-	-	0
Verständlichkeit	-	entfällt	-	0	-	-	-	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) seine Vorfahrt/Vorrang ggü. einem Fahrradfahrer an einem FGÜ durchsetzen möchte, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel gut erkennbar. Muss der Pkw keinem anderen Verkehrsteilnehmer Vorrang/Vorfahrt gewähren, könnte er seine Fahrt ohne Verzögerung fortsetzen. Es wird jedoch vermutet, dass der Sender (Pkw) aufgrund der Besonderheit des FGÜ bremst und auch einen fahrenden Radfahrer (ohne Absteigen) queren lässt. Um seinen Vorrang/Vorfahrt zu verdeutlichen, stehen dem Sender (Pkw) Hupe/Horn sowie Lichthupe zur Verfügung. Hinsichtlich der Eindeutigkeit und Verständlichkeit in Bezug auf die o.g. Botschaft sind Hupe/Horn und Lichthupe nur eingeschränkt geeignet. Andere Kommunikationsmittel stehen kaum zu Verfügung, da sie entweder schlecht erkennbar (z.B. Körpergeste & Blickkontakt während des Fahrens) oder zur Übermittlung der o.g. Botschaft unbrauchbar sind.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 21: Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem FGÜ der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat, auf diesen jedoch verzichtet. Eine Besonderheit sind Radfahrer, welche für eine Querung der Straße nicht absteigen. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO, wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) eingeschränkt und wird daher als relevant eingeschätzt. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
Verkehrsklima			
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
67	IO	Fußgängerüberweg	Radfahrer	Interaktion mit haltendem Radfahrer (ohne Absteigen) am Fahrbahnrand an einem FGÜ: ein am FGÜ haltender oder auf den FGÜ zufahrender Radfahrer (ohne Absteigen) möchte die Fahrbahn queren, auf der sich ein Pkw annähert → Pkw bremst ab, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Radfahrer queren	

Stand: 31.03.2020

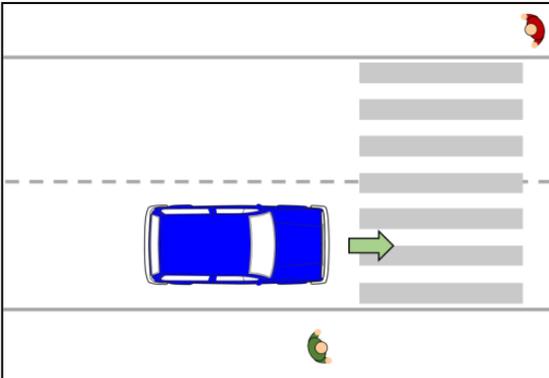
Szenarienblatt 21: Fußgängerüberweg				Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	0	0	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	entfällt	-	entfällt	entfällt	0	0	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	0	entfällt	entfällt	+	+	+
Verständlichkeit	-	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) auf seine Vorfahrt/Vorrang an einem FGÜ verzichten möchte, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel nicht eindeutig genug. Zwar ist die Fahrdynamik gut erkennbar, doch braucht es weitere Kommunikationsmittel, um dem anderen Verkehrsteilnehmer die erforderliche Sicherheit zu vermitteln, dass ihm der Vorrang/die Vorfahrt überlassen wird. Neben der Fahrdynamik ist v.a. eine hinweisende Körpergeste (Handbewegung) in Verbindung mit Blickkontakt mögliche Kommunikationsmittel, um dem Empfänger zu signalisieren, dass der Sender (Pkw) auf ihn wartet (ihn queren lässt). Alle anderen Kommunikationsmittel sind zur Übermittlung der o.g. Botschaft weniger geeignet bzw. sind nicht zulässig (z.B. Lichthupe).</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 22: Fußgängerüberweg	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen an einem FGÜ der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) gewähren muss. Verkehrssituationen an Fußgängerüberwegen sind eindeutig durch die StVO geregelt. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO, wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) erhöht und wird daher als weniger relevant eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
68	IO	Fußgängerüberweg	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger FGÜ: ein Fußgänger möchte die Fahrbahn am FGÜ queren, auf der sich ein Pkw annähert → Fußgänger verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw vorbeifahren	

Stand: 31.03.2020

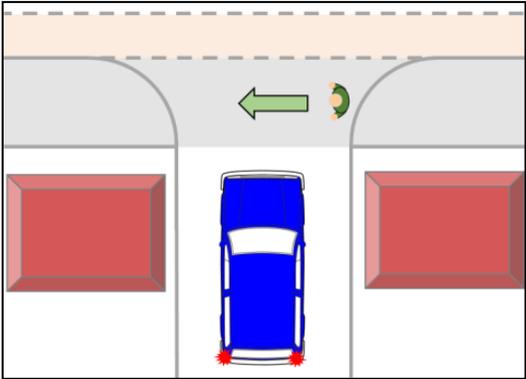
Szenarienblatt 22: Fußgängerüberweg				Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	0	0	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	-	entfällt	entfällt	0	0	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	-	entfällt	entfällt	0	0	+
Verständlichkeit	-	entfällt	-	entfällt	entfällt	0	0	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um die o.g. Botschaft des Senders zu kommunizieren, stehen dem Pkw nur eingeschränkte Mittel zur Verfügung. Das geeignetste Kommunikationsmittel ist die Fahrdynamik des Fahrzeuges, welches, nach entsprechendem Hinweis auf den Verzicht von Vorrang/Vorfahrt durch den Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer), anfährt und beschleunigt. Es wird vermutet, dass die Verhandlung von Vorfahrt/Vorrang erst dann stattfinden wird, wenn der Pkw bereits zum Stillstand gekommen ist. Ein Weiterfahren bei wartendem Fußgänger an einem FGÜ käme einem Fehlverhalten (Missachtung von Vorrang/Vorfahrt) gleich. Ist der Pkw zum Stillstand gekommen, bilden in diesem Fall Körpergesten und Blickkontakt gute Möglichkeiten der Kommunikation und dienen der Prüfung der erwarteten Handlung oder um sich zu bedanken.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 23: Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang deine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
---	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts an Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten, bei denen der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger gewähren muss. Diese Situationen kommen im gesamten Straßennetz vor, wo Ein- und Ausfahrten an eine bevorrechtigte Straße anschließen und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um dem Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz). Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

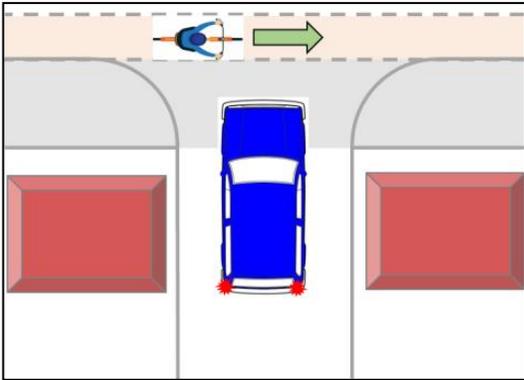
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
69	IO AO	Gebäude-/ Grund- stücks- Ausfahrten	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger auf dem Gehweg: ein Fußgänger läuft auf dem Fußweg, den ein Pkw für die Aus-/Einfahrt eines Gebäudes/Grundstücks queren muss → Fußgänger hat Vorrang/Vorfahrt vor Pkw; es gilt §10 StVO	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 23: Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts an Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten, bei denen der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger gewähren muss. Diese Situationen kommen im gesamten Straßennetz vor, wo Ein- und Ausfahrten an eine bevorrechtigte Straße anschließen und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um dem Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

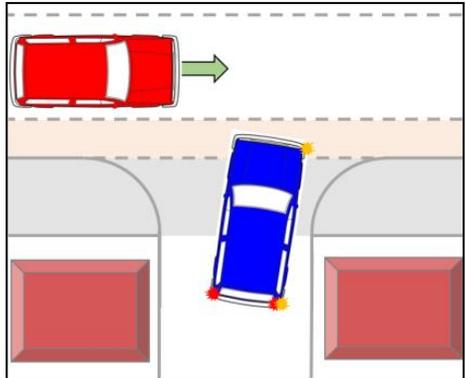
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
70	IO AO	Gebäude-/ Grund- stücks- Ausfahrten	Radfahrer	Interaktion mit querendem Radfahrer auf dem Radweg: ein Radfahrer fährt auf dem Radweg, den ein Pkw für die Aus-/Einfahrt eines Gebäudes/Grundstücks queren muss → Radfahrer hat Vorrang/Vorfahrt vor Pkw; es gilt §10 StVO	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 23: Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts an Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten, bei denen der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger gewähren muss. Diese Situationen kommen im gesamten Straßennetz vor, wo Ein- und Ausfahrten an eine bevorrechtigte Straße anschließen und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt bei erhöhter Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten. Das Abbremsen des Pkw, um dem Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
71	IO AO	Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten	motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit bevorrechtigtem motorisiertem Fahrzeug beim Ein-/Ausfahren: ein motorisiertes Fahrzeug fährt auf der bevorrechtigten Straße, in die ein Pkw aus einer Einfahrt ab- bzw. einbiegen möchte → motorisiertes Fahrzeug hat Vorrang/Vorfahrt vor Pkw; es gilt §10 StVO	

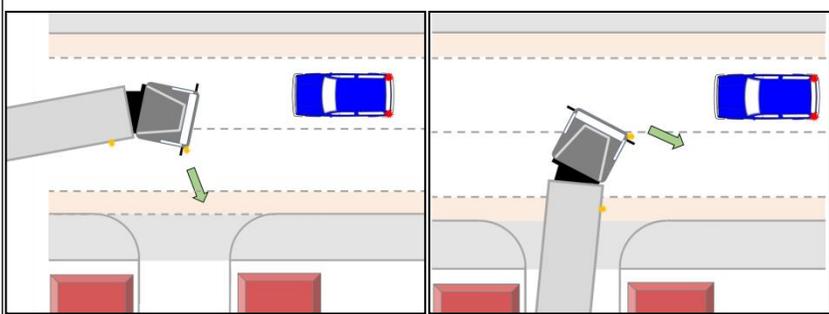
Szenarienblatt 23: Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten				Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	0	0	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	-	entfällt	entfällt	0	0	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	0	entfällt	entfällt	+	+	+
Verständlichkeit	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um Vorrang/Vorfahrt an einer Grundstücks- oder Gebäudeeinfahrt zu gewähren, ist die Fahrdynamik des Senders (Pkw) ein entscheidendes Kommunikationsmittel. I.d.R. wird der Sender (Pkw) langsam ausfahren, wenn er einen Fußweg queren muss. Die Verzögerung des Pkw durch aktives Bremsen ist für andere Verkehrsteilnehmer eindeutig und verständlich, auch wenn die aufleuchtenden Bremslichter für den Kommunikationspartner nicht erkennbar sind. Zu Gewährung von Vorrang/Vorfahrt bremsst der Pkw ggf. bis zum Stillstand. In dieser Nahdistanz ist ein Blickkontakt und ggf. eine Körpergeste des Senders möglich und ein geeignetes Kommunikationsmittel, um die Verkehrssituation aufzulösen.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 24: Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten	Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
---	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts an Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten, bei denen der Sender (blauer Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger hat, auf diesen jedoch verzichtet. Diese Situationen kommen an allen Ein- und Ausfahrten vor, wo ein Fahrzeug des Schwerverkehrs den gesamten Straßenquerschnitt nutzen muss, um ein Rangiermanöver durchzuführen. Abweichend von der StVO, wird hier Vorrang/Vorfahrt neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mind. eine mittlere Unfallschwere erwarten. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) eingeschränkt und wird daher als relevant eingeschätzt. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
72	IO AO	Gebäude-/ Grund- stücks- Ausfahrten	Motorisier- tes Fahrzeug	Interaktion mit Schwerverkehrs- fahrzeug beim Rangieren: ein Schwerverkehrsfahrzeug muss bei Ein-/Ausfahrt rangieren unter Nutzung des gesamten Straßenquerschnitts (Schleppkurve) → Pkw verzichtet auf Vorrang/ Vorfahrt und lässt Schwerverkehrsfahrzeug rangieren	

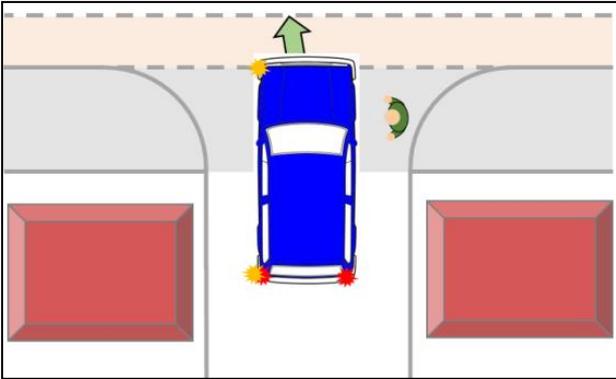
Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 24: Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten				Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	0	0	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	-	entfällt	entfällt	0	0	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	0	entfällt	entfällt	+	+	0
Verständlichkeit	-	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	0
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) auf seine Vorfahrt /seinen Vorrang verzichtet, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel nicht eindeutig genug. Zwar ist die Fahrdynamik gut erkennbar, doch braucht es weitere Kommunikationsmittel, um dem anderen Verkehrsteilnehmer die erforderliche Sicherheit zu vermitteln, dass ihm Vorrang/Vorfahrt überlassen wird. Das Betätigen der Lichthupe wird in diesen Situation häufig praktiziert, ist jedoch unzulässig. Die fahrdynamische Bewegung des Senders in Verbindung mit Blickkontakt und hinweisenden Körpergesten (im Nahbereich bei guter Sicht), können dem Empfänger das Vorhaben des Senders besser verdeutlichen.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 25: Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	---	---

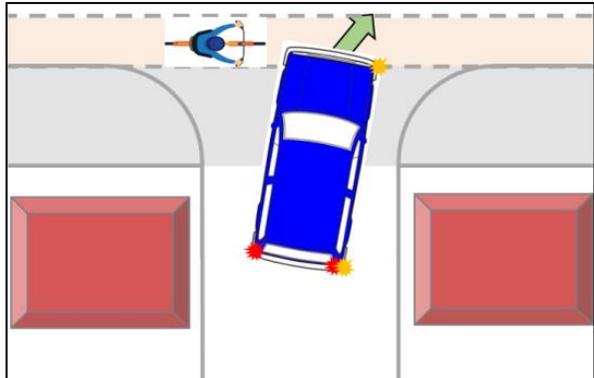
Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz																		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts an Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten, bei denen der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger gewähren muss. Diese Situationen kommen im gesamten Straßennetz vor, wo Ein- und Ausfahrten an eine bevorrechtigte Straße anschließen. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) erhöht und wird daher als weniger relevant eingeschätzt.				<table border="1"> <tr> <th colspan="3">Verkehrssicherheit</th> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <th colspan="3">Verkehrsfluss</th> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <th colspan="3">Verkehrsklima</th> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> </table>	Verkehrssicherheit			1	2	3	Verkehrsfluss			1	2	3	Verkehrsklima			1	2	3
Verkehrssicherheit																						
1	2	3																				
Verkehrsfluss																						
1	2	3																				
Verkehrsklima																						
1	2	3																				

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
73	IO AO	Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten	Fußgänger	Interaktion mit querendem Fußgänger auf Fußwegen: ein Fußgänger läuft auf dem Fußweg, den ein Pkw für die Aus-/Einfahrt eines Gebäudes/Grundstücks queren muss → Fußgänger verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw aus-/einfahren	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 25: Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	---	---

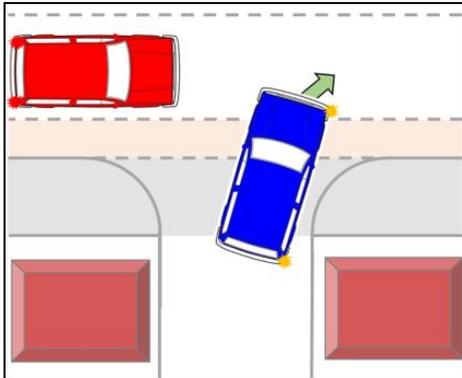
Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts an Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten, bei denen der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger gewähren muss. Diese Situationen kommen im gesamten Straßennetz vor, wo Ein- und Ausfahrten an eine bevorrechtigte Straße anschließen. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) erhöht und wird daher als weniger relevant eingeschätzt.				Verkehrssicherheit		
				1	2	3
				Verkehrsfluss		
				1	2	3
				Verkehrsklima		
1	2	3				

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
74	IO AO	Gebäude-/ Grund- stücks- Ausfahrten	Radfahrer	Interaktion mit querendem Radfahrer auf Radwegen: ein Radfahrer fährt auf dem Radweg, den ein Pkw für die Aus-/Einfahrt eines Gebäudes/Grundstücks queren muss → Radfahrer verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw aus-/einfahren	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 25: Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts und außerorts an Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten, bei denen der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger gewähren muss. Diese Situationen kommen im gesamten Straßennetz vor, wo Ein- und Ausfahrten an eine bevorrechtigte Straße anschließen. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlich möglichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) erhöht und wird daher als weniger relevant eingeschätzt.				Verkehrssicherheit		
				1	2	3
				Verkehrsfluss		
				1	2	3
				Verkehrsklima		
1	2	3				

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
75	IO	Gebäude-/ Grundstück- s- Ausfahrten	motorisiert es Fahrzeug	Interaktion mit bevorrechtigtem motorisiertem Fahrzeug beim Ein-/Ausfahren: ein motorisiertes Fahrzeug fährt auf der bevorrechtigten Straße, in die ein Pkw ab- bzw. einbiegen möchte → motorisiertes Fahrzeug verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw ein-/abbiegen	

Szenarienblatt 25: Gebäude-/Grundstücks-Ausfahrten				Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	o	o	+
Erkennbarkeit – Positionierung	o	entfällt	-	entfällt	entfällt	o	o	+
Eindeutigkeit	o	entfällt	o	entfällt	entfällt	o	o	+
Verständlichkeit	o	entfällt	o	entfällt	entfällt	o	o	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um die o.g. Botschaft des Senders zu kommunizieren, stehen dem Pkw nur eingeschränkte Mittel zur Verfügung. Das geeignetste Kommunikationsmittel ist die Fahrdynamik des Fahrzeuges, welches, nach entsprechendem Hinweis auf den Verzicht von Vorrang/Vorfahrt durch den Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer), anfährt und beschleunigt. In Kombination mit dem Blinker wird auch der vom Pkw gewünschte Fahrtrichtungswunsch deutlich, so dass der Empfänger eine Einschätzung treffen kann, ob dem Sender Vorrang/Vorfahrt angeboten werden kann. Kommunikationsmittel wie Blickkontakt und Körpergesten beschränken sich auf die Prüfung der erwarteten Handlung oder auf den Ausdruck von Dank. Gleichzeitig sind jedoch auch dazu geeignet, um insbesondere bei Querung des Fußweges die Vorfahrt/Vorrang mit Fußgängern zu verhandeln.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 26: Schmaler Straßenquerschnitt / Engstelle	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe III – nicht übertragbar
---	--	---------------------------------------

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen der Sender (blauer Pkw) innerhalb einer Fahrbahnverengung Vorrang/Vorfahrt ggü. dem Empfänger (Radfahrer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz häufig vor. Zwar regelt § 6 Abs. 1 StVO die Vorfahrt an Fahrbahnverengungen, doch je nach Situation nicht eindeutig genug (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des blauen Pkw, um dem Radfahrer Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, hat erhöhten Einfluss auf den Verkehrsablauf. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
Verkehrsklima			
1	2	3	

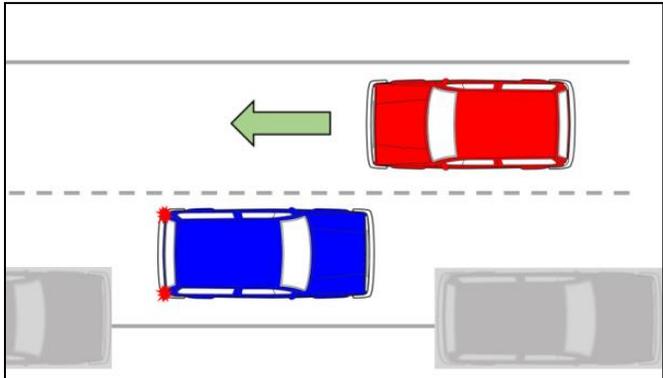
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
76	IO	schmaler Straßenquerschnitt / Engstelle	Radfahrer	Interaktion mit einem entgegenkommenden Radfahrer: ein dem Pkw entgegenkommender Radfahrer befährt einen schmalen Straßenquerschnitt/eine Engstelle → Radfahrer hat Vorrang/Vorfahrt vor Pkw; es gilt §6 StVO; Pkw verzögert und lässt Radfahrer an geeigneter Stelle vorbeifahren	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 26: Schmaler Straßenquerschnitt / Engstelle	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

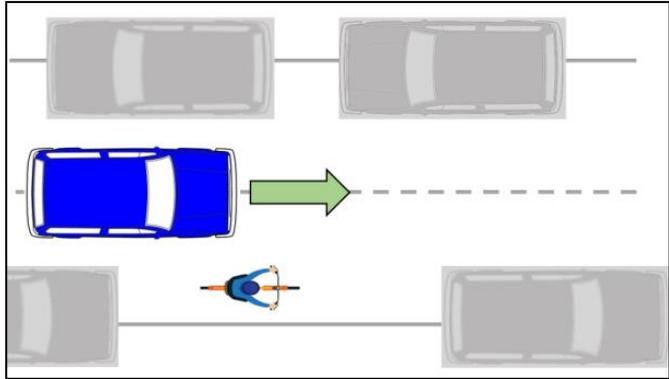
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen der Sender (blauer Pkw) innerhalb eines verengten Straßenquerschnittes Vorrang/Vorfahrt ggü. dem roten Pkw gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Das Abbremsen des blauen Pkw, um dem roten Pkw Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, hat mittleren Einfluss auf den Verkehrsablauf. Anmerkung: Das Szenario zeigt in keinem Kriterium ein erhöhte Relevanz. Es wurde dennoch in die Betrachtung einbezogen, da das motorisierte Fahrzeug auch ein Motorrad sein kann, so dass sich daraus eine erhöhte Relevanz hinsichtlich der Verkehrssicherheit ergibt.	Verkehrssicherheit	1	2	3
	Verkehrsfluss	1	2	3
	Verkehrsklima	1	2	3
	1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
77	IO	schmaler Straßenquerschnitt / Engstelle	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem entgegenkommenden motorisierten Fahrzeug: ein dem Pkw entgegenkommendes motorisiertes Fahrzeug befährt einen schmalen Straßenquerschnitt/eine Engstelle → motorisiertes Fahrzeug hat Vorrang/Vorfahrt vor Pkw; es gilt §6 StVO; Pkw verzögert und lässt motorisiertes Fahrzeug an geeigneter Stelle vorbeifahren	

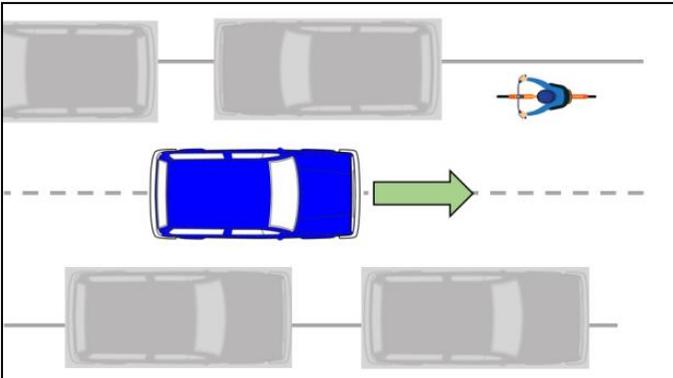
Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 26: Schmaler Straßenquerschnitt/Engstelle				Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	0	-	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	-	entfällt	entfällt	0	-	+
Eindeutigkeit	0	entfällt	0	entfällt	entfällt	+	+	0
Verständlichkeit	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um Vorrang/Vorfahrt an einem schmalen Straßenquerschnitt zu gewähren, ist die Fahrdynamik des Senders (Pkw) das entscheidende Kommunikationsmittel. Die Verzögerung des Pkw durch aktives Bremsen (ggf. bis zu Stillstand) ist für andere Verkehrsteilnehmer eindeutig und verständlich, auch wenn die aufleuchtenden Bremslichter für den Kommunikationspartner nicht erkennbar sind. Häufig kann in solchen Situationen die Verwendung der Lichthupe beobachtet werden, obwohl dies gem. StVO nicht zulässig ist. Das Auflösen solcher Verkehrssituationen erfolgt meist in größerer räumlicher Distanz zueinander. Körpergesten und Blickkontakt sind in diesem Fall kaum geeignete Kommunikationsmittel. In der Nahdistanz sind Körpergesten und Blickkontakt jedoch geeignet, um die Verkehrssituation aufzulösen oder sich zu bedanken.								

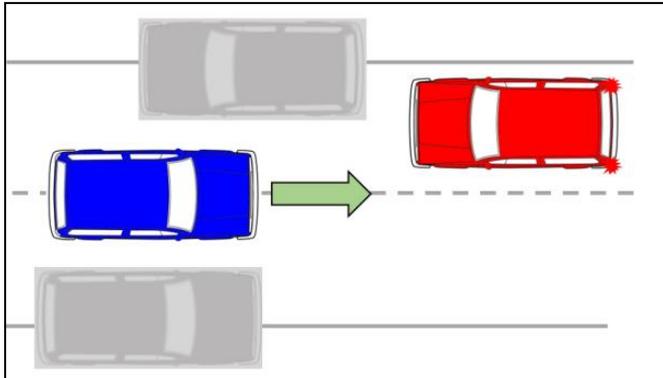
Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 27: Schmaler Straßenquerschnitt/Engstelle				Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!		Gruppe I – vollständig übertragbar				
Vorrang/Vorfahrt:				Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>		Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>		Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz	
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen der Empfänger innerhalb eines verengten Straßenquerschnittes dem Sender (Pkw) gegenüber Vorrang/Vorfahrt gewährt. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Verzögern des blauen Pkw, um den Radfahrer zu passieren, hat mittleren Einfluss auf den Verkehrsablauf.								Verkehrssicherheit		
								1	2	3
								Verkehrsfluss		
								1	2	3
								Verkehrsklima		
								1	2	3
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)					
78	IO	schmaler Straßenquerschnitt /Engstelle	Radfahrer	Interaktion mit vorausfahrendem Radfahrer: ein dem Pkw vorausfahrender Radfahrer befährt einen schmalen Straßenquerschnitt/eine Engstelle → Radfahrer verzögert und lässt Pkw an geeigneter Stelle überholen						

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 27: Schmaler Straßenquerschnitt/Engstelle				Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!		Gruppe III – nicht übertragbar			
Vorrang/Vorfahrt:				Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen der Sender (blauer Pkw) innerhalb einer Fahrbahnverengung Vorrang/Vorfahrt ggü. dem Empfänger (Radfahrer) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz häufig vor. Zwar regelt § 6 Abs. 1 StVO die Vorfahrt an Fahrbahnverengungen, doch je nach Situation nicht eindeutig genug, sodass hier Vorrang/Vorfahrt neu verhandelt werden muss (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Der Einfluss auf den Verkehrsablauf ist insgesamt mäßig (mittlere Relevanz). Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.							Verkehrssicherheit		
							1	2	3
							Verkehrsfluss		
							1	2	3
							Verkehrsklima		
							1	2	3
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)				
79	IO	schmaler Straßenquerschnitt /Engstelle	Radfahrer	Interaktion mit entgegenkommendem Radfahrer: ein dem Pkw entgegenkommender Radfahrer befährt einen schmalen Straßenquerschnitt/eine Engstelle → Radfahrer verzögert an geeigneter Stelle und lässt Pkw vorbeifahren					

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 27: Schmaler Straßenquerschnitt/Engstelle		Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!		Gruppe III – nicht übertragbar																			
Vorrang/Vorfahrt:		Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregt <input type="checkbox"/>	Relevanz																		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen der Sender (blauer Pkw) innerhalb einer Fahrbahnverengung Vorrang/Vorfahrt ggü. dem Empfänger (roter Pkw) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz häufig vor. Zwar regelt § 6 Abs. 1 StVO die Vorfahrt an Fahrbahnverengungen, doch je nach Situation nicht eindeutig genug, sodass hier Vorrang/Vorfahrt neu verhandelt werden muss (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt eine geringe Unfallschwere erwarten. Der Einfluss auf den Verkehrsablauf ist für den motorisierten Verkehr insgesamt hoch (hohe Relevanz). Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Lichthupe) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.					<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <th colspan="3">Verkehrssicherheit</th> </tr> <tr> <td style="background-color: #90ee90;">1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <th colspan="3">Verkehrsfluss</th> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td style="background-color: #ff0000;">3</td> </tr> <tr> <th colspan="3">Verkehrsklima</th> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td style="background-color: #ff0000;">3</td> </tr> </table>	Verkehrssicherheit			1	2	3	Verkehrsfluss			1	2	3	Verkehrsklima			1	2	3
Verkehrssicherheit																							
1	2	3																					
Verkehrsfluss																							
1	2	3																					
Verkehrsklima																							
1	2	3																					
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)																		
80	IO	schmaler Straßenquerschnitt / Engstelle	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem entgegenkommenden motorisierten Fahrzeug: ein dem Pkw entgegenkommendes motorisiertes Fahrzeug befährt einen schmalen Straßenquerschnitt/eine Engstelle → motorisiertes Fahrzeug verzögert an geeigneter Stelle und lässt Pkw vorfahren																			

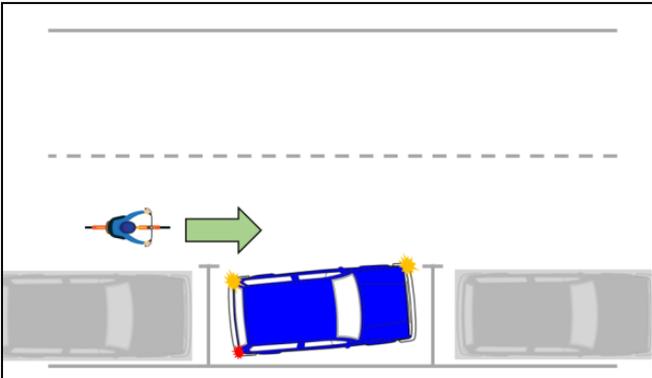
Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 27: Schmalen Straßenquerschnitt/Engstelle				Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	0	-	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	-	entfällt	entfällt	0	-	+
Eindeutigkeit	0	entfällt	-	entfällt	entfällt	+	+	+
Verständlichkeit	+	entfällt	-	entfällt	entfällt	+	+	+
<u>Eignung der Kommunikationsmittel:</u>								
Um die o.g. Botschaft des Senders zu kommunizieren, stehen dem Pkw-Fahrer nur eingeschränkte Mittel zur Verfügung. Das geeignetste Kommunikationsmittel ist die Fahrdynamik des Fahrzeuges, d.h. das Anfahren und Beschleunigen nach entsprechendem Hinweis auf den Verzicht von Vorrang/Vorfahrt durch den Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer). In Kombination mit dem Blinker wird auch der vom Pkw-Fahrer gewünschte Überholwunsch deutlich, so dass der Empfänger eine Einschätzung treffen kann, ob dem Sender Vorrang/Vorfahrt angeboten werden kann. Kommunikationsmittel wie Blickkontakt und Körpergesten beschränken sich auf die Prüfung der erwarteten Handlung oder auf den Ausdruck von Dank. Die Erkennbarkeit ist jedoch durch die Position der Fahrzeuge stark eingeschränkt.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 28: Parken auf öffentlicher Straße	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen der Sender (Pkw) beim Ausparken auf einer öffentlichen Straße Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des blauen Pkw, um den Kommunikationspartner Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz).				Verkehrssicherheit		
				1	2	3
				Verkehrsfluss		
				1	2	3
				Verkehrsklima		
1	2	3				

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
81	IO	Parken auf öffentlicher Straße	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer beim Ausparken: ein Pkw möchte auf einer öffentlichen Straße ausparken, während ein nachfolgender Radfahrer sich annähert → Radfahrer hat Vorrang/Vorfahrt vor ausparkendem Pkw	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 28: Parken auf öffentlicher Straße	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen der Sender (blauer Pkw) beim Ausparken auf einer öffentlichen Straße Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (roter Pkw) gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Das Warten des blauen Pkw, um dem roten Pkw Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz). Anmerkung: Das Szenario zeigt in keinem Kriterium ein erhöhte Relevanz. Es wurde dennoch in die Betrachtung einbezogen, da das motorisierte Fahrzeug auch ein Motorrad sein kann, so dass sich daraus eine erhöhte Relevanz hinsichtlich der Verkehrssicherheit ergibt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

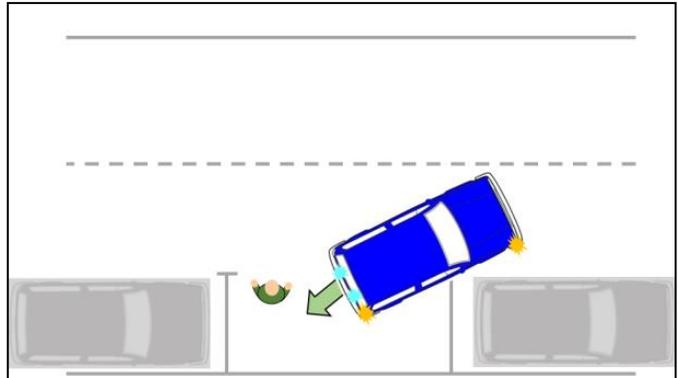
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
82	IO	Parken auf öffentlicher Straße	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem motorisierte Fahrzeug beim Ausparken auf öffentlicher Straße: ein Pkw möchte auf einer öffentlichen Straße ausparken, während sich ein nachfolgendes motorisierten Fahrzeug annähert → motorisiertes Fahrzeug hat Vorrang/Vorfahrt vor ausparkendem Pkw	

Szenarienblatt 28: Parken auf öffentlicher Straße				Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Schulterblick)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Stillstand)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	0	-	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	+	entfällt	entfällt	0	-	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	+
Verständlichkeit	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	+	+	+
<u>Eignung der Kommunikationsmittel:</u>								
Um beim Ausparken aus einer Parklücke auf einer öffentlichen Straße Vorrang/Vorfahrt ggü. einem nachfolgenden Fahrzeug zu gewähren, ist die Fahrdynamik des Senders (Pkw) ein entscheidendes Kommunikationsmittel. Ein eingeschalteter Blinker, die eingeschlagenen Räder und ggf. der Schulterblick des Fahrers des Pkw lassen auf den Wunsch zum Ausparken schließen. Jedoch ist nur die Verzögerung bzw. das Stehenbleiben des Pkw durch aktives Bremsen (Stillstand) für andere Verkehrsteilnehmer in nachfolgenden Verkehr eindeutig und verständlich. Die aufleuchtenden Bremslichter im Dauerlicht sind für den Kommunikationspartner gut erkennbar und verdeutlichen dem nachfolgenden Verkehrsteilnehmer, dass der Pkw wartet und den Empfänger vorbeifahren lässt. Körpergesten und Blickkontakt sind in diesem Fall keine geeigneten Kommunikationsmittel.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 29: Parken auf öffentlicher Straße	Botschaft des Senders (Pkw): Ich parke ein und setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz																		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen der Sender (Pkw) beim Einparken auf einer öffentlichen Straße Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des blauen Pkw ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).				<table border="1"> <tr> <th colspan="3">Verkehrssicherheit</th> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <th colspan="3">Verkehrsfluss</th> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <th colspan="3">Verkehrsklima</th> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> </table>	Verkehrssicherheit			1	2	3	Verkehrsfluss			1	2	3	Verkehrsklima			1	2	3
Verkehrssicherheit																						
1	2	3																				
Verkehrsfluss																						
1	2	3																				
Verkehrsklima																						
1	2	3																				

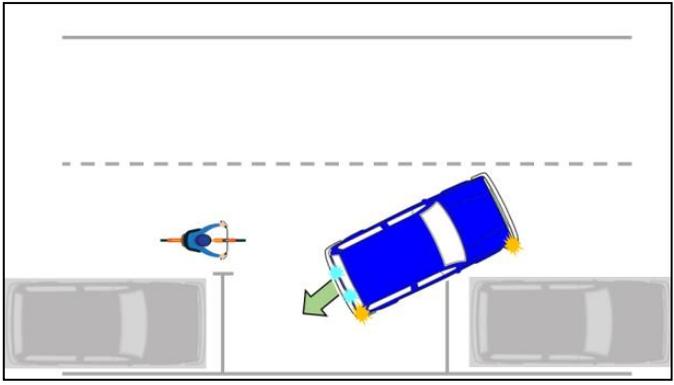
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
83	IO	Parken auf öffentlicher Straße	Fußgänger	Interaktion mit Fußgänger beim Einparken auf öffentlicher Straße vorwärts/rückwärts einparkender Pkw auf öffentlicher Straße mit einem die Parkfläche querenden Fußgänger → Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor Fußgänger und parkt ein	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 29: Parken auf öffentlicher Straße	Botschaft des Senders (Pkw): Ich parke ein und setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen der Sender (Pkw) beim Einparken auf einer öffentlichen Straße Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

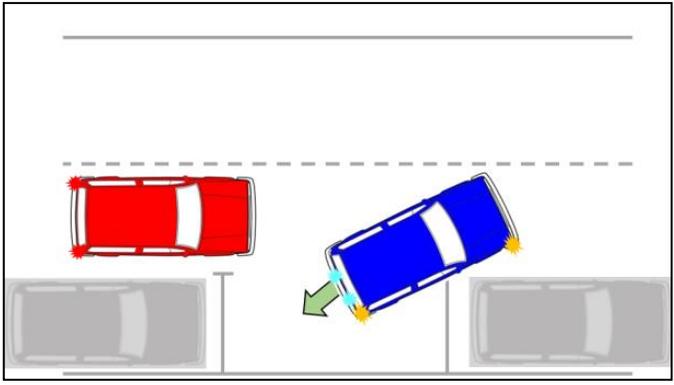
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
84	IO	Parken auf öffentlicher Straße	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer beim Einparken auf öffentlicher Straße vorwärts/rückwärts einparkender Pkw auf öffentlicher Straße mit nachfolgendem Radfahrer → Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor Radfahrer und parkt ein	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 29: Parken auf öffentlicher Straße	Botschaft des Senders (Pkw): Ich parke ein und setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen der Sender (Pkw) beim Einparken auf einer öffentlichen Straße Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss). Anmerkung: Das Szenario zeigt in keinem Kriterium ein erhöhte Relevanz. Es wurde dennoch in die Betrachtung einbezogen, da das motorisierte Fahrzeug auch ein Motorrad sein kann, so dass sich daraus eine erhöhte Relevanz hinsichtlich der Verkehrssicherheit ergibt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
85	IO	Parken auf öffentlicher Straße	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit motorisiertem Fahrzeug beim Einparken auf öffentlicher Straße vorwärts/rückwärts einparkender Pkw auf öffentlicher Straße mit nachfolgendem motorisiertem Fahrzeug → Pkw hat Vorrang/Vorfahrt vor motorisiertem Fahrzeug und parkt ein	

Stand: 31.03.2020

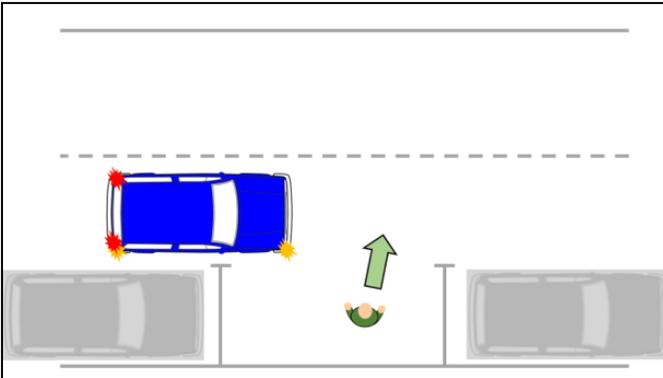
Szenarienblatt 29: Parken auf öffentlicher Straße				Botschaft des Senders (Pkw): Ich parke ein und setze meinen Vorrang/ meine Vorfahrt durch!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Rückfahrlicht	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	formell	formell	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	0	-	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	+	+	+	-	0	-	+
Eindeutigkeit	+	+	0	0	-	0	0	0
Verständlichkeit	+	+	0	0	-	0	0	0
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Um das Einparken in eine Parklücke auf einer öffentlichen Straße zu signalisieren, stehen dem Sender (Pkw) verschiedene Kommunikationsmittel zur Verfügung. In den dargestellten Verkehrssituationen hat der Sender (Pkw) vor dem anderen Verkehrsteilnehmer Vorrang/Vorfahrt. Die Fahrdynamik des Senders (langsames Fahren) im Zusammenspiel mit Bremslicht und Blinker sind eindeutig und verständlich für den nachfolgenden Verkehr. Noch deutlicher wird das Vorhaben des Senders, wenn er bis zum Stillstand bremst und den Rückwärtsgang einlegt (Rückfahrlicht). Körpergesten und Blickkontakt sind in diesem Fall keine geeigneten Kommunikationsmittel. Sieht der Sender (Pkw) sich oder andere Verkehrsteilnehmer bei seinem Manöver gefährdet, sind Schall- und Leuchtzeichen formell zulässig.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 30: Parken auf öffentlicher Straße	Botschaft des Senders (Pkw): Ich möchte einparken und lasse dich räumen!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	---	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen der Sender (Pkw) beim Einparken auf einer öffentlichen Straße Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger hat, auf diesen jedoch verzichtet und den anderen Verkehrsteilnehmer räumen lässt. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor. Abweichend von der StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Gleiches gilt für den Einfluss auf den Verkehrsablauf des blauen Pkw, der in diesem Fall wartet. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Lichthupe) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

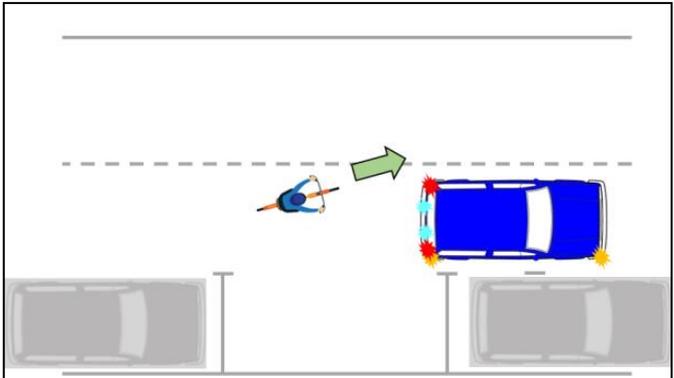
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
86	IO	Parken auf öffentlicher Straße	Fußgänger	Interaktion mit Fußgänger beim Einparken auf öffentlicher Straße: vorwärts/rückwärts einparkender Pkw auf öffentlicher Straße mit einem die Parkfläche querenden Fußgänger → Pkw verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Fußgänger räumen/queren	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 30: Parken auf öffentlicher Straße	Botschaft des Senders (Pkw): Ich möchte einparken und lasse dich räumen!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen der Sender (Pkw) beim Einparken auf einer öffentlichen Straße Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger hat, auf diesen jedoch verzichtet und den anderen Verkehrsteilnehmer räumen lässt. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor. Abweichend von der StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Gleiches gilt für den Einfluss auf den Verkehrsablauf des MIV, der in diesem Fall wartet.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

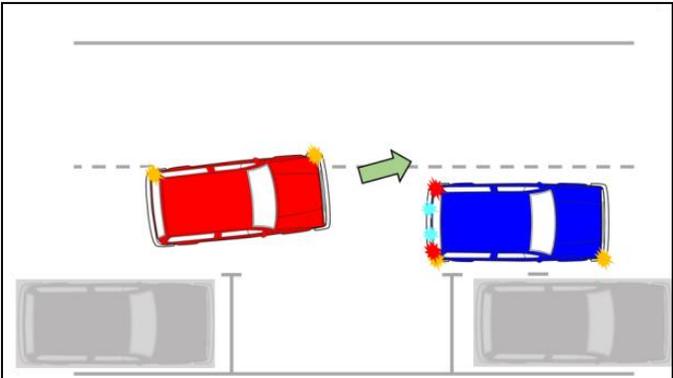
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
87	IO	Parken auf öffentlicher Straße	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer beim Einparken auf öffentlicher Straße: vorwärts/rückwärts einparkender Pkw auf öffentlicher Straße mit nachfolgendem Radfahrer → Pkw verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Radfahrer räumen/queren/überholen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 30: Parken auf öffentlicher Straße	Botschaft des Senders (Pkw): Ich möchte einparken und lasse dich räumen!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen der Sender (Pkw) beim Einparken auf einer öffentlichen Straße Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger hat, auf diesen jedoch verzichtet und den anderen Verkehrsteilnehmer räumen lässt. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor. Abweichend von der StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des Senders (blauer Pkw) eingeschränkt und wird daher als relevant eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
88	IO	Parken auf öffentlicher Straße	motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem motorisierten Fahrzeug beim Einparken auf öffentlicher Straße: vorwärts/rückwärts einparkender Pkw auf öffentlicher Straße mit einem nachfolgendem motorisierten Fahrzeug → Pkw verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt motorisiertes Fahrzeug räumen/queren	

Stand: 31.03.2020

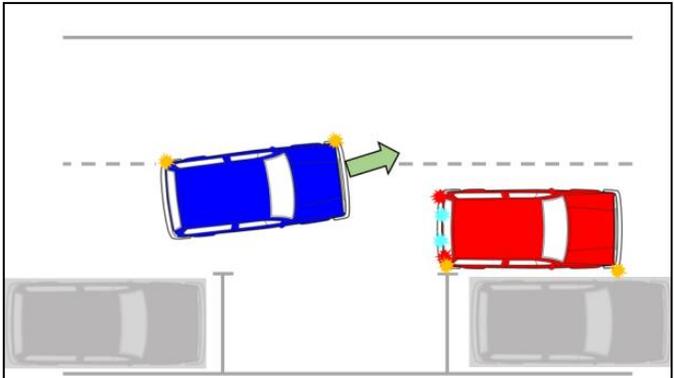
Szenarienblatt 30: Parken auf öffentlicher Straße				Botschaft des Senders (Pkw): Ich möchte einparken und lasse dich räumen!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Rückfahrlicht	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Stillstand)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	formell	formell	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	o	o	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	o	+	+	-	o	o	+
Eindeutigkeit	+	+	+	-	-	+	+	o
Verständlichkeit	+	+	+	-	-	+	+	o
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um das Einparken in eine Parklücke auf einer öffentlichen Straße zu signalisieren, stehen dem Sender (Pkw) verschiedene Kommunikationsmittel zur Verfügung. In den dargestellten Verkehrssituationen hat der Sender (Pkw) vor dem anderen Verkehrsteilnehmer Vorrang/Vorfahrt, verzichtet jedoch auf diesen/diese und lässt den anderen Verkehrsteilnehmer zunächst räumen. Die Fahrdynamik des Senders (langsames Fahren, Verzögern) im Zusammenspiel mit Bremslicht und Blinker sind eindeutig und verständlich für den nachfolgenden Verkehr. Noch deutlicher wird das Vorhaben des Senders, wenn er bis zum Stillstand bremst und den Rückwärtsgang einlegt (Rückfahrlicht). Das Warten des Senders (Pkw) in Verbindung mit Körpergesten und Blickkontakt sind neben den technologiegestützten Beleuchtungseinrichtungen des Fahrzeuges für die Übermittlung der o.g. Botschaft geeigneten Kommunikationsmittel, um die Verkehrssituation aufzulösen.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 31: Parken auf öffentlicher Straße	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen der Sender (blauer Pkw) einem vorausfahrenden motorisierten Fahrzeug beim Einparken auf einer öffentlichen Straße Vorrang/Vorfahrt gewähren muss. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor. Abweichend von der StVO wird hier Vorrang/Vorfahrt neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima), so dass das motorisierte Fahrzeug wartet und den Pkw zunächst vorbeifahren lässt. Dadurch ist der Verkehrsfluss aus Sicht des Senders erhöht (geringer Einfluss auf den Verkehrsablauf). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
89	IO	Parken auf öffentlicher Straße	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem einparkenden motorisierten Fahrzeug auf öffentlicher Straße vorwärts/rückwärts einparkendes motorisiertes Fahrzeug auf öffentlicher Straße mit nachfolgendem Pkw → motorisiertes Fahrzeug möchte einparken, verzichtet auf Vorrang/Vorfahrt und lässt Pkw überholen	

Stand: 31.03.2020

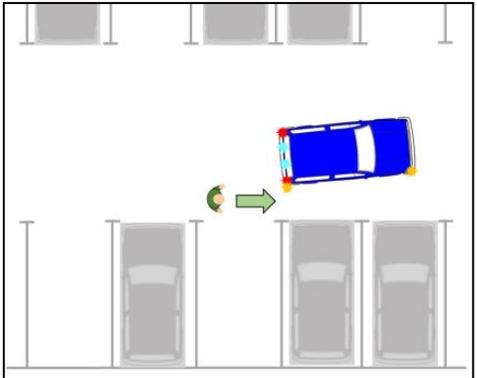
Szenarienblatt 31: Parken auf öffentlicher Straße					Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!			
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warn blinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	formell	formell	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	-	-	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	0	-	+	0	-	-	0
Eindeutigkeit	+	-	-	-	-	-	-	+
Verständlichkeit	+	-	-	-	-	-	-	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um die o.g. Botschaft des Senders zu kommunizieren, stehen dem Pkw nur eingeschränkte Mittel zur Verfügung. Das geeignetste Kommunikationsmittel ist die Fahrdynamik des Fahrzeuges, welches, nach entsprechendem Hinweis auf den Verzicht von Vorrang/Vorfahrt durch den Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer), anfährt und beschleunigt. In Kombination mit dem Blinker wird auch der vom Pkw-Fahrer gewünschte Überholwunsch deutlich, so dass der Empfänger eine Einschätzung treffen kann, ob dem Sender Vorrang/Vorfahrt angeboten werden kann. Kommunikationsmittel wie Blickkontakt und Körpergesten beschränken sich auf die Prüfung der erwarteten Handlung oder auf den Ausdruck von Dank. Die Erkennbarkeit ist jedoch durch die Position der Fahrzeuge stark eingeschränkt.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 32: Parken auf Parkplatz/im Parkhaus	Botschaft des Senders (Pkw): Ich möchte einparken und lasse dich räumen!	Gruppe III – nicht übertragbar
---	--	---------------------------------------

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input checked="" type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	--	--	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts beim Einparken auf einem Parkplatz / im Parkhaus, bei denen zwischen den Verkehrsteilnehmern eine Interaktion stattfindet. Vorfahrt und Vorrang sind gem. StVO nicht vorgeschrieben, sondern es muss nach §1 StVO die gegenseitige Rücksichtnahme sichergestellt werden (mittlere Relevanz bzgl. Verkehrsklima). Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor. Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Gleiches gilt für den Einfluss auf den Verkehrsablauf aus Sicht des blauen Pkw, welcher in diesen Fällen wartet. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
90	IO	Parken auf Parkplatz/ im Parkhaus	Fußgänger	Interaktion mit Fußgänger beim Einparken auf Parkplatz/im Parkhaus: vorwärts/rückwärts einparkender Pkw im Parkhaus/Parkplatz mit einem die Parkfläche querenden Fußgänger → keine Vorrang/Vorfahrt- oder Vorfahrtsregel; es gilt §1 StVO; Pkw wartet und lässt Fußgänger räumen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 32: Parken auf Parkplatz/im Parkhaus	Botschaft des Senders (Pkw): Ich möchte einparken und lasse dich räumen!	Gruppe III – nicht übertragbar
--	---	---------------------------------------

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input checked="" type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	--	--	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts beim Einparken auf einem Parkplatz/im Parkhaus, bei denen zwischen den Verkehrsteilnehmern eine Interaktion stattfindet. Vorfahrt und Vorrang sind gem. StVO nicht vorgeschrieben, sondern es muss nach §1 StVO die gegenseitige Rücksichtnahme sichergestellt werden (mittlere Relevanz bzgl. Verkehrsklima). Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor. Mögliche Konflikte zwischen den motorisierten Verkehrsteilnehmern, führen bei geringen Geschwindigkeiten zu einer geringen Relevanz hinsichtlich der Verkehrssicherheit. Der Einfluss auf den Verkehrsablauf ist aus Sicht des blauen Pkw erhöht, da dieser in jenen Fällen wartet. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Lichthupe) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
91	IO	Parken auf Parkplatz/ im Parkhaus	Motorisier- tes Fahrzeug	Interaktion mit motorisiertem Fahrzeug beim Einparken auf Parkplatz/im Parkhaus: vorwärts/rückwärts einparkender Pkw im Parkhaus/Parkplatz mit einem die Parkfläche querenden motorisierten Fahrzeug → keine Vorrang/Vorfahrt- oder Vorfahrtsregel; es gilt §1 StVO; Pkw wartet und lässt motorisiertes Fahrzeug räumen	

Stand: 31.03.2020

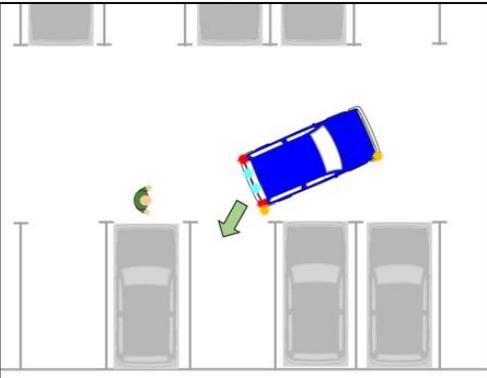
Szenarienblatt 32: Parken auf Parkplatz/im Parkhaus				Botschaft des Senders (Pkw): Ich möchte einparken und lasse dich räumen!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Rückfahrlicht	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Stillstand)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	formell	formell	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	o	o	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	o	+	+	-	o	o	+
Eindeutigkeit	o	+	+	-	-	+	+	o
Verständlichkeit	+	+	+	-	-	+	+	o
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um das Einparken in eine Parklücke auf einem Parkplatz/in einem Parkhaus zu signalisieren, stehen dem Sender (Pkw) verschiedene Kommunikationsmittel zur Verfügung. Sender und Empfänger müssen nach §1 StVO gegenseitige Rücksicht nehmen. In den dargestellten Verkehrssituationen lässt der Sender (Pkw) zunächst den anderen Verkehrsteilnehmer räumen und parkt anschließend ein. Die Fahrdynamik des Senders (langsames Fahren, Verzögern) im Zusammenspiel mit Bremslicht und Blinker sind eindeutig und verständlich für den anderen Verkehrsteilnehmer. Noch deutlicher wird das Vorhaben des Senders, wenn er bis zum Stillstand bremst und den Rückwärtsgang einlegt (Rückfahrlicht). Vor allem der Blickkontakt und eine zur Auflösung der Verkehrssituation zielführende Körpergeste (Handbewegung) sind und neben den technologiegestützten Beleuchtungseinrichtungen des Fahrzeuges aufgrund der geringen Fahrgeschwindigkeit und der geringen Distanz zwischen den Verkehrsteilnehmern gute Kommunikationsmittel zur Übermittlung der o.g. Botschaft.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 33: Parken auf Parkplatz/im Parkhaus	Botschaft des Senders (Pkw): Ich parke ein!	Gruppe III – nicht übertragbar
--	--	---------------------------------------

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input checked="" type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	--	--	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts beim Einparken auf einem Parkplatz/im Parkhaus, bei denen zwischen den Verkehrsteilnehmern eine Interaktion stattfindet. Vorfahrt und Vorrang sind gem. StVO nicht vorgeschrieben, sondern es muss nach §1 StVO die gegenseitige Rücksichtnahme sichergestellt werden (mittlere Relevanz bzgl. Verkehrsklima). Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor. Durch mögliche Konflikte mit schwachen Verkehrsteilnehmern ist die Relevanz der Szenarien bzgl. der Verkehrssicherheit als hoch einzuschätzen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des blauen Pkw nur mäßig beeinträchtigt. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Lichthupe) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

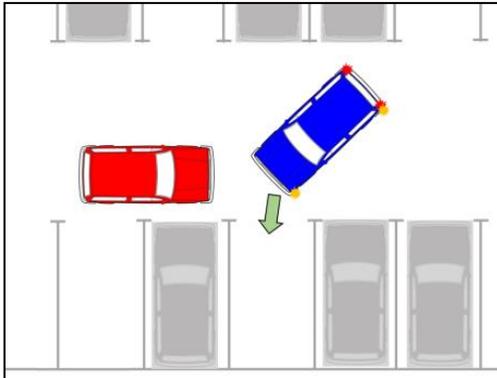
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
92	IO	Parken auf Parkplatz/ im Parkhaus	Fußgänger	Interaktion mit Fußgänger beim Einparken auf Parkplatz/im Parkhaus: Vorwärts/rückwärts einparkender Pkw im Parkhaus/auf einem Parkplatz mit einem die Parkfläche querenden Fußgänger → keine Vorrang/Vorfahrt- oder Vorfahrtsregel; es gilt §1 StVO; Pkw fährt in Parkfläche ein	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 33: Parken auf Parkplatz / im Parkhaus	Botschaft des Senders (Pkw): Ich parke ein!	Gruppe III – nicht übertragbar
--	--	---------------------------------------

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input checked="" type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	--	--	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts beim Einparken auf einem Parkplatz / im Parkhaus, bei denen zwischen den Verkehrsteilnehmern eine Interaktion stattfindet. Vorfahrt und Vorrang sind gem. StVO nicht vorgeschrieben, sondern es muss nach §1 StVO die gegenseitige Rücksichtnahme sichergestellt werden (hohe Relevanz bzgl. Verkehrsklima). Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) häufig vor. Mögliche Konflikte zwischen den motorisierten Verkehrsteilnehmern, führen bei geringen Geschwindigkeiten zu einer geringen Relevanz hinsichtlich der Verkehrssicherheit. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des blauen Pkw nur mäßig beeinträchtigt. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Lichthupe) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
93	IO	Parken auf Parkplatz / im Parkhaus	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit motorisiertem Fahrzeug beim Einparken auf Parkplatz/im Parkhaus: vorwärts/rückwärts einparkender Pkw im Parkhaus/auf einem Parkplatz mit einem die Parkfläche querenden motorisierten Fahrzeug → keine Vorrang/Vorfahrt- oder Vorfahrtsregel; es gilt §1 StVO; Pkw fährt in Parkfläche ein	

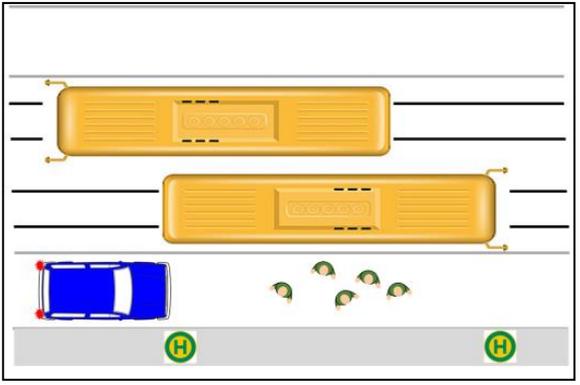
Szenarienblatt 33: Parken auf Parkplatz/im Parkhaus				Botschaft des Senders (Pkw): Ich parke ein!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Rückfahrlicht	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	formell	formell	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	0	+	+	-	-	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	+	0	+	-	-	-	+
Eindeutigkeit	+	+	0	-	-	-	0	+
Verständlichkeit	+	+	0	-	-	-	0	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um das Einparken in eine Parklücke auf einem Parkplatz/in einem Parkhaus zu signalisieren, stehen dem Sender (Pkw) verschiedene Kommunikationsmittel zur Verfügung. Eine Vorfahrts- bzw. Vorrangregelung gibt es keine. Die Verkehrsteilnehmer müssen gegenseitig Rücksicht nehmen. In den dargestellten Verkehrssituationen parkt der Sender (Pkw) vor den anderen Verkehrsteilnehmer ein, so dass dieser warten muss. Die Fahrdynamik des Senders (langsames Fahren) im Zusammenspiel mit Bremslicht, Rückfahrlicht und Blinker sind eindeutig und verständlich für den anderen Verkehrsteilnehmer. Körpergesten und Blickkontakt sind in diesem Fall keine geeigneten Kommunikationsmittel.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 34: Haltestellen ÖPNV	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
---	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts im Bereich von Haltestellen des ÖPNV, bei denen der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger gewähren muss. Im Bereich von Haltestellen des ÖPNV gelten für den motorisierten Individualverkehr besondere Vorgaben, welche eindeutig durch die StVO geregelt sind (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Mittleren bis hohen Einfluss auf den Verkehrsablauf haben die Szenarien immer dann, wenn der Verkehrsablauf aus Sicht des blauen Pkw eingeschränkt ist. Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Lichthupe) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
94	IO	Haltestellen ÖPNV	Fußgänger	Interaktion mit ein- und aussteigendem Fußgänger im Haltestellenbereich: im Haltestellenbereich fährt ein Pkw an einem Fahrzeug des ÖPNV vorbei → es gilt §20 Abs. 1 und 2 StVO; Pkw wartet bis Fahrgastwechsel abgeschlossen ist	

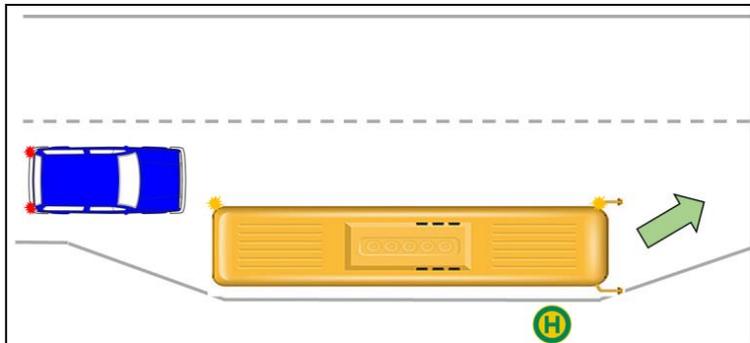
Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 34: Haltestellen ÖPNV	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts im Bereich von Haltestellen des ÖPNV, bei denen der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger gewähren muss. Im Bereich von Haltestellen des ÖPNV gelten für den motorisierten Individualverkehr besondere Vorgaben, welche eindeutig durch die StVO geregelt sind (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Mittleren bis hohen Einfluss auf den Verkehrsablauf haben die Szenarien immer dann, wenn der Verkehrsablauf aus Sicht des blauen Pkw eingeschränkt ist.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
--------	------	----------	-----------	--------------	-----------

95	IO	Haltestellen ÖPNV	motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit Linienbus beim Abfahren aus dem Haltestellenbereich: ein Linienbus fährt vor dem Pkw aus dem Haltestellenbereich aus → es gilt §20 Abs. 5 StVO; Pkw verzögert und lässt Linienbus ausfahren	
----	----	-------------------	------------------------	---	--

Stand: 31.03.2020

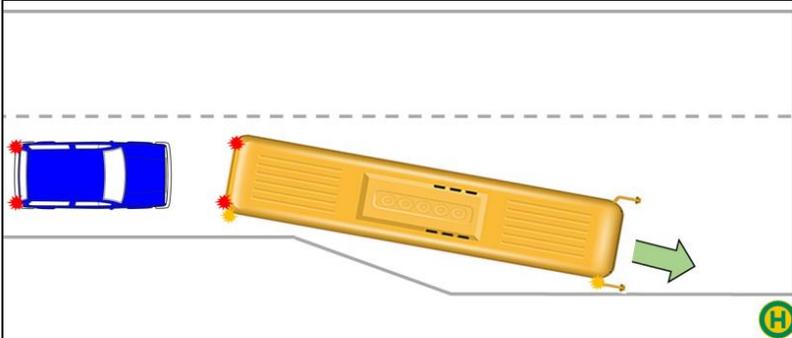
Szenarienblatt 34: Haltestellen ÖPNV				Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	0	-	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	0	entfällt	entfällt	0	-	+
Eindeutigkeit	-	entfällt	-	entfällt	entfällt	+	+	+
Verständlichkeit	-	entfällt	-	entfällt	entfällt	+	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um im Bereich von Haltestellen des ÖPNV Vorrang/Vorfahrt ggü. anderen Verkehrsteilnehmern zu gewähren, ist die Fahrdynamik des Senders (Pkw) ein entscheidendes Kommunikationsmittel. Die Verzögerung des Pkw durch aktives Bremsen ist für andere Verkehrsteilnehmer eindeutig und verständlich, auch wenn die aufleuchtenden Bremslichter für den Kommunikationspartner nicht erkennbar sind. Neben der Fahrdynamik ist v.a. eine hinweisende Körpergeste (Handbewegung) und der Blickkontakt mögliche Kommunikationsmittel, um dem Empfänger zu signalisieren, dass der Sender (Pkw) auf ihn wartet (ihn queren lässt) und ihm somit Vorrang/Vorfahrt gewährt. Alle anderen Kommunikationsmittel zur Übermittlung der o.g. Botschaft weniger geeignet oder unzulässig.								

Stand: 31.03.2020

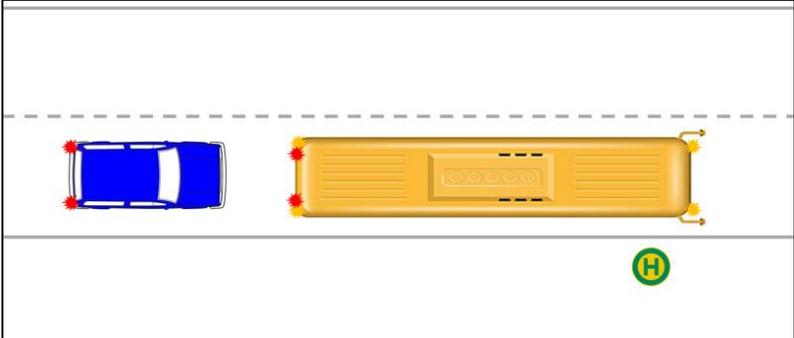
Szenarienblatt 35: Haltestellen ÖPNV	Botschaft des Senders (Pkw): Ich halte hinter dir an und warte!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts im Bereich von Haltestellen des ÖPNV, bei denen der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger gewähren muss. Im Bereich von Haltestellen des ÖPNV gelten für den motorisierten Individualverkehr besondere Vorgaben, welche eindeutig durch die StVO geregelt sind (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Mittleren bis hohen Einfluss auf den Verkehrsablauf haben die Szenarien immer dann, wenn der Verkehrsablauf aus Sicht des blauen Pkw eingeschränkt ist.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
96	IO	Haltestellen ÖPNV	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit Linienbus beim Einfahren und Halten im Haltestellenbereich: ein dem Pkw vorausfahrender Linienbus fährt in Haltestellenbereich ein und hält am rechten Fahrbahnrand → Pkw wartet hinter dem Linienbus und verzichtet auf das Vorbeifahren	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 35: Haltestellen ÖPNV		Botschaft des Senders (Pkw): Ich halte hinter dir an und warte!		Gruppe I – vollständig übertragbar			
Vorrang/Vorfahrt:		Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz		
Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts im Bereich von Haltestellen des ÖPNV, bei denen der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger gewähren muss. Im Bereich von Haltestellen des ÖPNV gelten für den motorisierten Individualverkehr besondere Vorgaben, welche eindeutig durch die StVO geregelt sind (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Der mögliche Konflikt zwischen den motorisierten Fahrzeugen lässt mindestens eine mittlere Unfallschwere erwarten. Mittleren bis hohen Einfluss auf den Verkehrsablauf haben die Szenarien immer dann, wenn der Verkehrsablauf aus Sicht des Senders eingeschränkt ist.					Verkehrssicherheit		
					1	2	3
					Verkehrsfluss		
					1	2	3
					Verkehrsklima		
1	2	3					
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)		
97	IO	Haltestellen ÖPNV	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit Linienbus beim Einfahren und Halten im Haltestellenbereich: ein dem Pkw vorausfahrender Linienbus fährt in Haltestellenbereich ein und schaltet die Warnblinkanlage ein → es gilt §20 Abs.3 StVO; Pkw wartet hinter Linienbus			

Stand: 31.03.2020

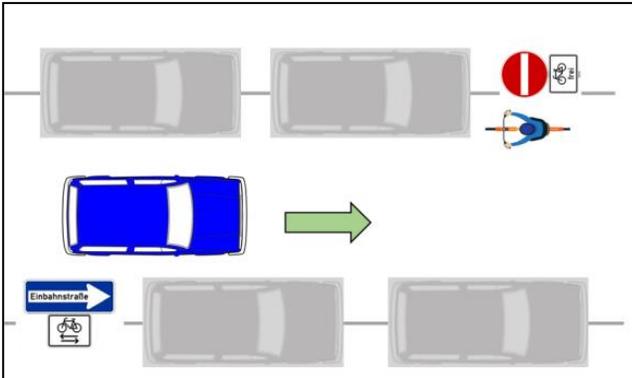
Szenarienblatt 35: Haltestellen ÖPNV				Botschaft des Senders (Pkw): Ich halte hinter dir an und warte!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	entfällt	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	entfällt	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	entfällt	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	entfällt	entfällt	-	-	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	0	-	entfällt	entfällt	-	-	+
Eindeutigkeit	-	-	+	entfällt	entfällt	-	-	+
Verständlichkeit	-	-	+	entfällt	entfällt	-	-	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um im Bereich von Haltestellen des ÖPNV Vorrang/Vorfahrt ggü. einem Fahrzeug des ÖPNV zu gewähren, ist die Fahrdynamik des Senders (Pkw) als alleiniges Kommunikationsmittel sinnvoll. Die Verzögerung des Pkw durch aktives Bremsen ist für andere Verkehrsteilnehmer eindeutig und verständlich, auch wenn die aufleuchtenden Bremslichter für den Kommunikationspartner nicht erkennbar sind. Schaltet das ÖPNV-Fahrzeug im Bereich von Haltestellen seine Warnblinkanlage ein, darf es nicht überholt werden. Für die Übermittlung der o.g. Botschaft sind die anderen Kommunikationsmittel weniger geeignet.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 36: Einbahnstraße	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen in einer Einbahnstraße der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz (z.B. Stadtverkehr) vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
98	IO	Einbahnstraße	Radfahrer	Interaktion mit einem entgegenkommenden Radfahrer in Einbahnstraßen (VZ 220 und VZ 267): in einer Einbahnstraße fährt dem Pkw ein Radfahrer entgegen → Radfahrer hält rechts an, um Pkw vorbeifahren zu lassen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 36: Einbahnstraße	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe II – teilweise übertragbar
---	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen innerorts, bei denen in einer Einbahnstraße der Sender (blauer Pkw) Vorrang/Vorfahrt gegenüber dem Empfänger (Radfahrer) hat. Diese Situationen kommen insb. im untergeordneten Straßennetz vor und sind eindeutig durch die StVO geregelt. Dennoch ist der Einfluss auf das Verkehrsklima hoch einzuschätzen, da beide Verkehrsteilnehmer ggf. nur unter gemeinsamer Kooperation aneinander vorbeifahren können. Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz Verkehrsfluss). Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
Verkehrsklima			
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
99	IO	Einbahnstraße	Radfahrer	Interaktion mit einem entgegenkommenden Radfahrer in Einbahnstraßen (VZ 220 und VZ 267): in eine Einbahnstraße fährt dem Pkw ein Radfahrer entgegen → Radfahrer fährt rechts entgegen der vorgeschrieben Fahrtrichtung	

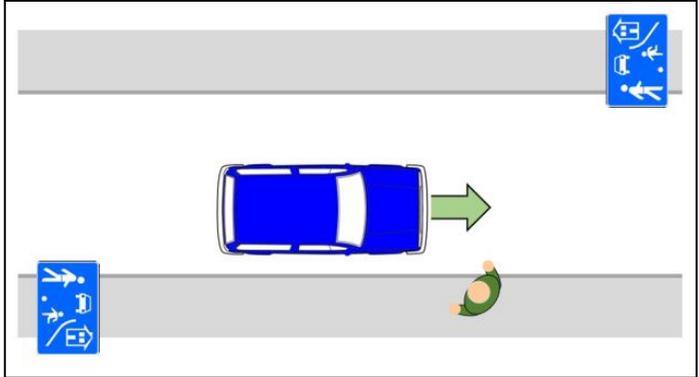
Szenarienblatt 36: Einbahnstraße					Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!			
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (konstant)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	formell	entfällt	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	explizit	entfällt	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	gerichtet	entfällt	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	+	entfällt	0	0	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	entfällt	-	+	entfällt	0	0	+
Eindeutigkeit	0	entfällt	-	-	entfällt	+	+	+
Verständlichkeit	0	entfällt	-	-	entfällt	+	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) seine Vorfahrt/Vorrang in einer Einbahnstraße durchsetzen möchte, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel gut erkennbar. Muss der Pkw keinem anderen Verkehrsteilnehmer Vorrang/Vorfahrt gewähren, wird er seine Fahrt ohne Verzögerung fortsetzen. In der Nahdistanz ist ein Blickkontakt zwischen den Verkehrsteilnehmern möglich. Allerdings dient dieser v.a. zur Prüfung des zu erwartenden Verhaltens des jeweils anderen Verkehrsteilnehmers. Für die Übermittlung der o.g. Botschaft sind die anderen Kommunikationsmittel weniger geeignet.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 37: verkehrsberuhigter Bereich	Botschaft des Senders (Pkw): Ich möchte vorbeifahren und nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	---	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das nachfolgende Szenario zeigt eine Verkehrssituation innerorts, bei der in einem verkehrsberuhigten Bereich der Sender (Pkw) und ein Empfänger (Fußgänger/Kind) Vorfahrt/Vorrang verhandeln. Personen dürfen sich auf der Fahrbahn aufhalten aber den motorisierten Verkehr nicht unnötig behindern. Der motorisierte Verkehr darf nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren und es ist gegenseitige Rücksichtnahme geboten (mittlerer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen mit schwachen Verkehrsteilnehmern eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs ist mäßig (mittlere Relevanz hinsichtlich Verkehrsfluss). Ein (zusätzliches) gestengestütztes Kommunikationsmittel (z.B. Handzeichen) wäre hilfreich, um den Kommunikationspartner selektiv anzusprechen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
100	IO	verkehrsberuhigter Bereich	Fußgänger	Interaktion mit Fußgängern/Kindern in verkehrsberuhigten Bereichen (VZ 325.1): in einem verkehrsberuhigten Bereich spielt ein Kind auf der Straße, die ein Pkw befährt → Fußgänger darf Fahrverkehr nicht unnötig behindern und räumt Fahrbahn	

Stand: 31.03.2020

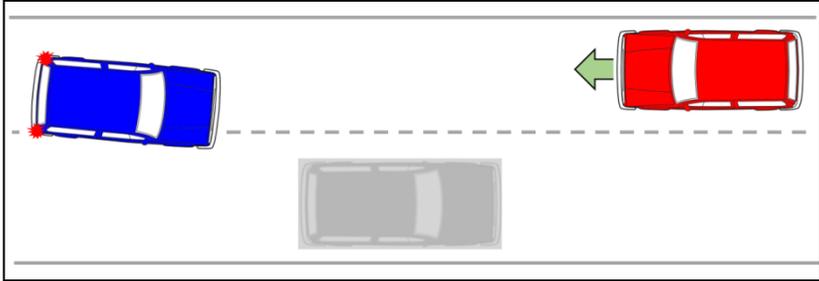
Szenarienblatt 37: Verkehrsberuhigter Bereich					Botschaft des Senders (Pkw): Ich möchte vorbeifahren und nehme mir den angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!			
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	formell	formell	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	+	+	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	+	-	+	+	+	+	+
Eindeutigkeit	-	-	+	-	-	+	+	+
Verständlichkeit	-	-	+	-	-	+	+	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Insbesondere in verkehrsberuhigten Bereichen sind die Fahrdynamik des Fahrzeuges sowie Körpergesten und Blickkontakt die entscheidenden Kommunikationsmittel. Vor allem der Blickkontakt und eine zur Auflösung der Verkehrssituation zielführende Körpergeste (Handbewegung) sind aufgrund der geringen Fahrgeschwindigkeit und der geringen Distanz zwischen den Verkehrsteilnehmern gute Kommunikationsmittel zur Übermittlung der o.g. Botschaft. Schall- und Leuchtzeichen sind zwar zulässig (z.B. um Aufmerksamkeit zu erlangen, falls der Sender sich oder den anderen Verkehrsteilnehmer als gefährdet sieht), jedoch mangels Eindeutigkeit und Verständlichkeit eher ungeeignete Kommunikationsmittel.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 38: Überholen auf freier Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt eine Verkehrssituation außerorts, in der der Sender (blauer Pkw) ein anderes Fahrzeug überholt, jedoch einem entgegenkommenden Fahrzeug Vorrang/Vorfahrt gewähren muss und seinen Überholvorgang wieder abbricht. Diese Situationen kommen insbesondere außerorts auf Landstraßen vor. Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um dem Kommunikationspartner die Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz). Hinsichtlich des Verkehrsklimas wird der Einfluss als hoch eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
101	AO	Überholen auf freier Strecke	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem entgegenkommenden mot. Fahrzeug auf freier Strecke: ein dem Pkw während des Überholvorgangs entgegenkommendes mot. Fahrzeug auf freier Strecke → mot. Fahrzeug hat Vorrang/Vorfahrt vor Pkw; Pkw bremst, bricht Überholvorgang ab und ordnet sich wieder rechts ein	

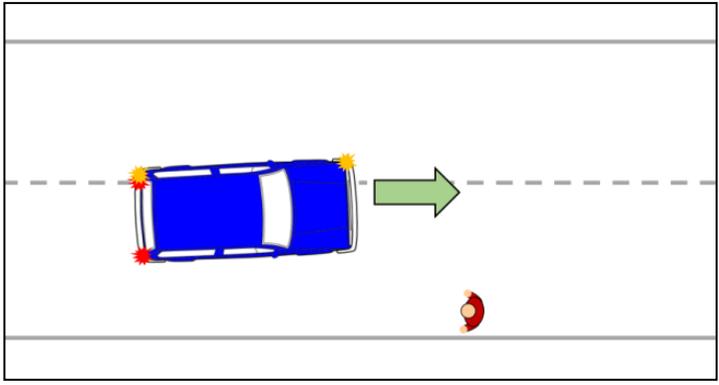
Szenarienblatt 38: Überholen auf freier Strecke				Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	-	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	+
Eindeutigkeit	+	entfällt	-	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	+
Verständlichkeit	+	entfällt	-	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Um einem während eines Überholvorgangs entgegenkommenden Fahrzeug Vorrang/Vorfahrt zu gewähren, ist die Fahrdynamik des Senders (Pkw) ein entscheidendes Kommunikationsmittel. Die Verzögerung des Pkw durch aktives Bremsen ist für andere Verkehrsteilnehmer eindeutig und verständlich, auch wenn die aufleuchtenden Bremslichter für den Kommunikationspartner nicht erkennbar sind. Zur Verdeutlichung des „Wiedereinscherens“ ist der Blinker ein bewährtes Kommunikationsmittel. Die fahrdynamische Bewegung des Senders in Verbindung mit dem Aufleuchten des Blinkers verdeutlichen anderen Verkehrsteilnehmern, dass der Pkw den entgegenkommenden Verkehrsteilnehmer erkannt hat. Durch die hohen Fahrgeschwindigkeiten und die große räumliche Distanz der Fahrzeuge zueinander, sind Blickkontakt und Körpergesten keine geeigneten Kommunikationsmittel und entfallen.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 39: Überholen auf freier Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich möchte überholen!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen außerorts, in denen der Sender (Pkw) einen vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer überholt. Diese Situationen kommen insbesondere außerorts auf Landstraßen häufig vor. Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um den Kommunikationspartner zu überholen, beeinträchtigt den Verkehrsfluss aus Sicht des Senders (hohe Relevanz). Hinsichtlich des Verkehrsklimas wird der Einfluss ebenfalls als hoch eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

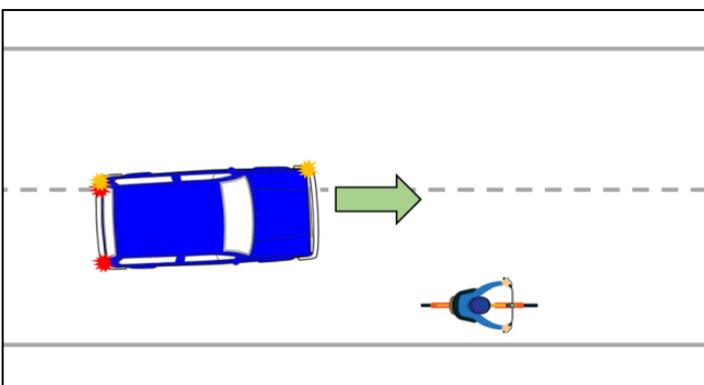
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
102	AO	Überholen auf freier Strecke	Fußgänger	Interaktion mit am Fahrbahnrand laufendem Fußgänger: ein dem Pkw am rechten Fahrbahnrand entgegengerhender Fußgänger → Pkw verzögert und beachtet Gegenverkehr, um Fußgänger mit ausreichend Seitenabstand zu überholen; es gilt §25 Abs. 1 StVO	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 39: Überholen auf freier Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich möchte überholen!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen außerorts, in denen der Sender (Pkw) einen vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer überholt. Diese Situationen kommen insbesondere außerorts auf Landstraßen häufig vor. Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um den Kommunikationspartner zu überholen, beeinträchtigt den Verkehrsfluss aus Sicht des Senders (hohe Relevanz). Hinsichtlich des Verkehrsklimas wird der Einfluss ebenfalls als hoch eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

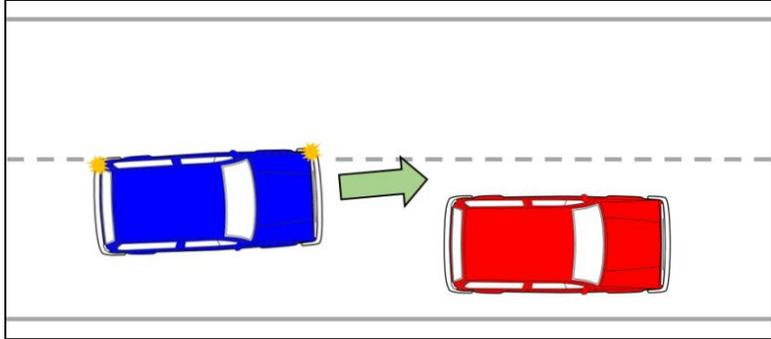
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
103	AO	Überholen auf freier Strecke	Radfahrer	Interaktion mit Radfahrer auf freier Strecke: ein dem Pkw vorausfahrender Radfahrer auf freier Strecke → Pkw verzögert und beachtet Gegenverkehr, um Radfahrer mit ausreichend Seitenabstand zu überholen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 39: Überholen auf freier Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich möchte überholen!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen außerorts, in denen der Sender (Pkw) einen vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer überholt. Diese Situationen kommen insbesondere außerorts auf Landstraßen häufig vor. Bedeutend sind die Situationen v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konfliktsituationen bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des Pkw, um den Kommunikationspartner zu überholen, beeinträchtigt den Verkehrsfluss aus Sicht des Senders (hohe Relevanz). Hinsichtlich des Verkehrsklimas wird der Einfluss ebenfalls als gering eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
104	AO	Überholen auf freier Strecke	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem vorausfahrenden mot. Fahrzeug auf freier Strecke: ein dem Pkw vorausfahrendes motorisiertes Fahrzeug auf freier Strecke → Pkw verzögert und beachtet Gegenverkehr; Pkw blinkt links, beschleunigt und wechselt den Fahrstreifen nach links (falls Fahrbahnbreite ausreichend und kein Gegenverkehr vorhanden), um motorisiertes Fahrzeug zu überholen	

Stand: 31.03.2020

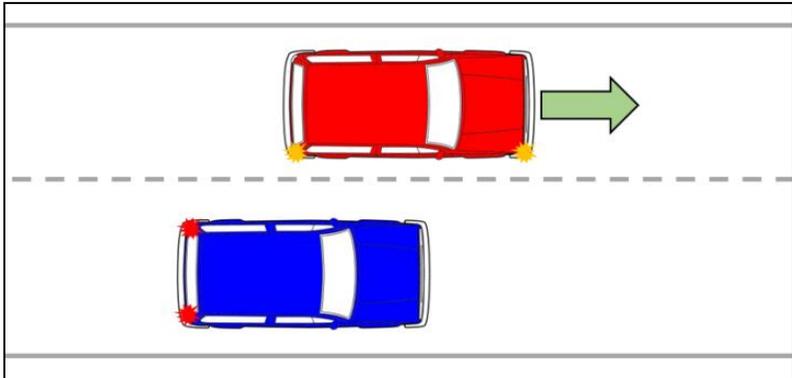
Szenarienblatt 39: Überholen auf freier Strecke				Botschaft des Senders (Pkw): Ich möchte überholen!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	formell	formell	entfällt	entfällt	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	entfällt	entfällt	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	entfällt	entfällt	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	entfällt	entfällt	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	0	-	+	+	entfällt	entfällt	+
Eindeutigkeit	+	-	-	+	-	entfällt	entfällt	+
Verständlichkeit	+	-	-	+	-	entfällt	entfällt	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um seinen Überholwunsch anzukündigen/mitzuteilen, sind der Blinker sowie Hupe/Horn mögliche Kommunikationsmittel, welche in Verbindung mit der Fahrdynamik (Beschleunigung des Fahrzeuges) eindeutig und verständlich sind. Andere Kommunikationsmittel sind eher ungeeignet, um die o.g. Botschaft zu übermitteln. Sie sind entweder missverständlich (Lichthupe, in diesem Fall zulässig) oder aufgrund der Position der Verkehrsteilnehmer zueinander nicht gut erkennbar.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 40: Überholen auf freier Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich lasse dich überholen!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	---	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen außerorts, in denen der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt hat, auf diesen jedoch verzichtet und den anderen Verkehrsteilnehmer überholen lässt. Diese Situationen kommen insb. außerorts auf Landstraßen vor. Bedeutend sind die Situationen hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des blauen Pkw, um den roten Pkw überholen zu lassen, beeinträchtigt den Verkehrsfluss aus Sicht des Senders mäßig (mittlere Relevanz). Hinsichtlich des Verkehrsklimas wird der Einfluss als hoch eingeschätzt, da dem roten Pkw geholfen wird, eine kritische Verkehrssituation zu lösen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

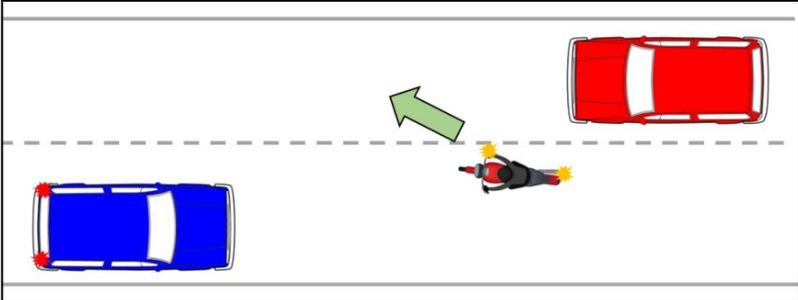
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
105	AO	Überholen auf freier Strecke	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem überholenden motorisierten Fahrzeug auf freier Strecke: ein motorisiertes Fahrzeug überholt einen Pkw auf freier Strecke → Pkw fährt möglichst weit rechts und verzögert ggf., um motorisiertes Fahrzeug überholen zu lassen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 40: Überholen auf freier Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich lasse dich überholen!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	---	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen außerorts, in denen der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt hat, auf diesen jedoch verzichtet und den anderen Verkehrsteilnehmer überholen lässt. Diese Situationen kommen insb. außerorts auf Landstraßen vor. Bedeutend sind die Situationen hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen des blauen Pkw, um dem Kommunikationspartner Vorfahrt zu gewähren, beeinträchtigt den Verkehrsfluss aus Sicht des Senders mäßig (mittlere Relevanz). Hinsichtlich des Verkehrsklimas wird der Einfluss als hoch eingeschätzt, da dem Empfänger (Motorrad) geholfen wird, eine kritische Verkehrssituation zu lösen.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

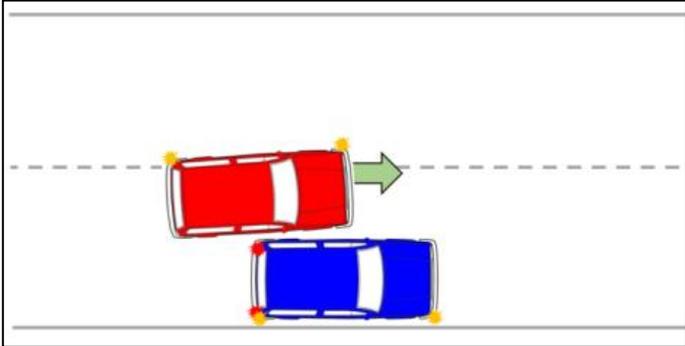
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
106	AO	Überholen auf freier Strecke	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem entgegenkommenden motorisierten Fahrzeug auf freier Strecke: ein dem Pkw entgegenkommendes und gleichzeitig überholendes motorisiertes Fahrzeug → Pkw fährt möglichst weit rechts und verzögert ggf., um motorisiertes Fahrzeug überholen zu lassen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 40: Überholen auf freier Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich lasse dich überholen!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	---	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen außerorts, in denen der Sender (Pkw) Vorrang/Vorfahrt hat, auf diesen jedoch verzichtet und den anderen Verkehrsteilnehmer überholen lässt. Diese Situationen kommen insb. außerorts auf Landstraßen vor. Bedeutend sind die Situationen hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Das Abbremsen und rechts ranfahren des blauen Pkw, um den roten Pkw überholen zu lassen, beeinträchtigt den Verkehrsfluss aus Sicht des Senders mäßig (mittlere Relevanz). Hinsichtlich des Verkehrsklimas wird der Einfluss als hoch eingeschätzt, da dem roten Pkw das Überholen erleichtert wird.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
107	AO	Überholen auf freier Strecke	motorisiert es Fahrzeug	Interaktion mit einem nachfolgenden motorisierten Fahrzeug auf freier Strecke: einem motorisierten Fahrzeug vorausfahrender Pkw möchte auf freier Strecke rechts anhalten oder abbiegen → Pkw blinkt rechts, verzögert und fährt möglichst weit rechts, um nachfolgendes motorisiertes Fahrzeug vorbeifahren zu lassen	

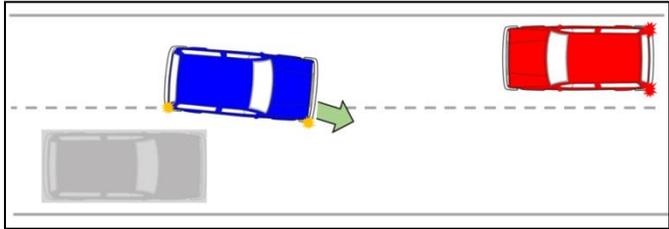
Szenarienblatt 40: Überholen auf freier Strecke				Botschaft des Senders (Pkw): Ich lasse dich überholen!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	entfällt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	technologiegestützt
Formalität	formell	entfällt	formell	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	informell
Intentionalität	explizit	entfällt	explizit	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	implizit
Selektivität	ungerichtet	entfällt	ungerichtet	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	entfällt	0	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	+
Eindeutigkeit	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	0
Verständlichkeit	+	entfällt	+	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) auf seine Vorfahrt/Vorrang verzichtet und dem anderen Verkehrsteilnehmer die Möglichkeit zum Überholen lässt, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel nicht eindeutig genug. Zwar ist die Fahrdynamik gut erkennbar, doch braucht es weitere Kommunikationsmittel, um dem anderen Verkehrsteilnehmer die erforderliche Sicherheit zu vermitteln. Durch das Setzen des Blinkers und das Aufleuchten des Bremslichtes (durch aktives Bremsen) sind weitere Kommunikationsmittel vorhanden, die zum Auflösen der Verkehrssituation genutzt werden können.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 41: Überholen auf freier Strecke	Botschaft des Senders (Pkw): Ich überhole und schere wieder ein!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	---	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt eine Verkehrssituation außerorts, in der der Sender (blauer Pkw) einen Überholvorgang vollzieht. Dies kann auch unter Mitwirkung/Hilfe der anderen Verkehrsteilnehmer geschehen, welche z.B. entsprechend verzögern oder weit rechts fahren. Diese Situationen kommen insb. außerorts auf Landstraßen vor. Bedeutend sind die Situationen hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Der Einfluss auf den Verkehrsablauf wird gering eingeschätzt, da der Verkehrsfluss aus Sicht des blauen Pkw erhöht ist. Hinsichtlich des Verkehrsklimas ist der Einfluss mäßig eingeschätzt.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
108	AO	Überholen auf freier Strecke	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem entgegenkommenden motorisierten Fahrzeug auf freier Strecke: ein dem Pkw während des Überholvorgangs entgegenkommendes motorisiertes Fahrzeug auf freier Strecke → motorisiertes Fahrzeug im Gegenverkehr hat Vorrang/Vorfahrt; es fährt möglichst weit rechts und verzögert ggf., um Pkw überholen zu lassen	

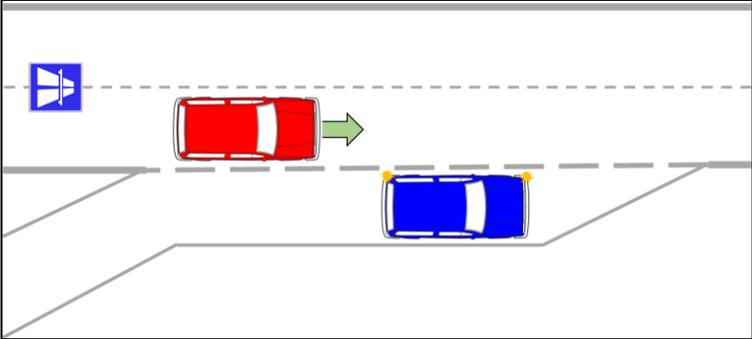
Szenarienblatt 41: Überholen auf freier Strecke					Botschaft des Senders (Pkw): Ich überhole und schere wieder ein!			
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	formell	formell	entfällt	entfällt	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	entfällt	entfällt	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	entfällt	entfällt	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	entfällt	entfällt	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	0	-	+	+	entfällt	entfällt	+
Eindeutigkeit	+	-	-	0	-	entfällt	entfällt	0
Verständlichkeit	+	-	-	0	-	entfällt	entfällt	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Dass der Sender (Pkw) seinen Überholvorgang vollzieht (ggf. auch unter Mitwirkung anderer Verkehrsteilnehmer), ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel gut erkennbar. Unter Verwendung des Blinkers beim Fahrstreifenwechsel sind die Fahrmanöver eindeutig und verständlich. Weitere Kommunikationsmittel stehen dem Sender (Pkw) nicht zur Verfügung, um die o.g. Botschaft zu übermitteln. Der Wunsch zu überholen kann durch Hupe/Horn angekündigt werden (siehe Szenarienblatt 39).								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 42: Einfahrten auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

<p>Bedeutung:</p> <p>Das folgende Szenario zeigt eine Verkehrssituation auf Autobahnen, in der der Sender (blauer Pkw) auf eine Autobahn einfahren möchte. Als Empfänger befährt ein anderes Fahrzeug (roter Pkw) den ersten durchgehenden Fahrstreifen der BAB, so dass der Sender Vorrang/Vorfahrt gewähren muss. Diese Situationen kommen sehr häufig auf Einfahrten von BAB vor. Bedeutend sind diese v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Dass der blaue Pkw dem roten Pkw Vorrang/Vorfahrt gewähren muss, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz). Da diese Situationen eindeutig durch die StVO geregelt sind, ist der Einfluss auf das Verkehrsklima gering.</p>	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
109	BAB	Einfahrten auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem motorisierten Fahrzeug bei Einfahrt auf BAB: ein Pkw möchte auf den ersten Fahrstreifen der BAB einfahren, auf dem ein motorisiertes Fahrzeug fährt → motorisiertes Fahrzeug auf durchgehender Fahrbahn hat Vorrang/Vorfahrt vor einfahrendem Pkw; es gilt §18 Abs. 3 StVO	

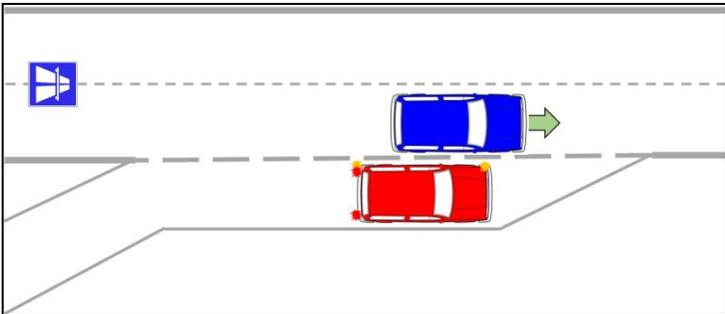
Szenarienblatt 42: Einfahrten auf BAB				Botschaft des Senders (Pkw): Ich gewähre dir deinen Vorrang/deine Vorfahrt!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	formell	formell	entfällt	entfällt	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	entfällt	entfällt	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	entfällt	entfällt	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	entfällt	entfällt	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	0	+	+	+	entfällt	entfällt	+
Eindeutigkeit	-	-	+	0	-	entfällt	entfällt	+
Verständlichkeit	+	-	+	0	-	entfällt	entfällt	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Um beim Einfahren auf eine BAB die Vorrang-/Vorfahrtsgewährung ggü. einem nachfolgenden Fahrzeug zu signalisieren, ist die Fahrdynamik des Senders (Pkw) ein entscheidendes Kommunikationsmittel. Allein die Tatsache, dass der Pkw den Beschleunigungsstreifen befährt, ist eindeutig und verständlich hinsichtlich der Absicht, auf die BAB einzufahren. Ein eingeschalteter Blinker und das Beschleunigungsverhalten des Pkw verstärken dies zusätzlich. Zur Gewährung der Vorfahrt wird der Pkw den Beschleunigungsstreifen wenn nötig bis zum Ende nutzen und sein Beschleunigungsverhalten entsprechend der Verkehrsbelastung auf dem ersten durchgehenden Fahrstreifen anpassen. Körpergesten und Blickkontakt sind aufgrund der Positionierung der Fahrzeuge zueinander und der hohen Geschwindigkeiten keine geeigneten Kommunikationsmittel.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 43: Einfahrten auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt eine Verkehrssituation auf Autobahnen, in der der Empfänger (roter Pkw) auf eine Autobahn einfahren möchte. Der Sender (blauer Pkw) befährt den ersten durchgehenden Fahrstreifen der BAB und hat somit Vorrang/Vorfahrt. Diese Situationen kommen sehr häufig auf Einfahrten von BAB vor. Bedeutend sind diese v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Dass der blaue Pkw ggü. dem roten Pkw Vorrang/Vorfahrt hat, beeinträchtigt den Verkehrsfluss mäßig (mittlere Relevanz). Da diese Situationen eindeutig durch die StVO geregelt sind, ist der Einfluss auf das Verkehrsklima gering.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
110	BAB	Einfahrten auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einfahrendem motorisiertem Fahrzeug auf BAB: ein motorisiertes Fahrzeug möchte auf den vom Pkw genutzten ersten durchgehenden Fahrstreifen der BAB einfahren → Pkw auf durchgehender Fahrbahn hat Vorrang/Vorfahrt vor einfahrendem motorisiertem Fahrzeug; es gilt §18 Abs. 3 StVO	

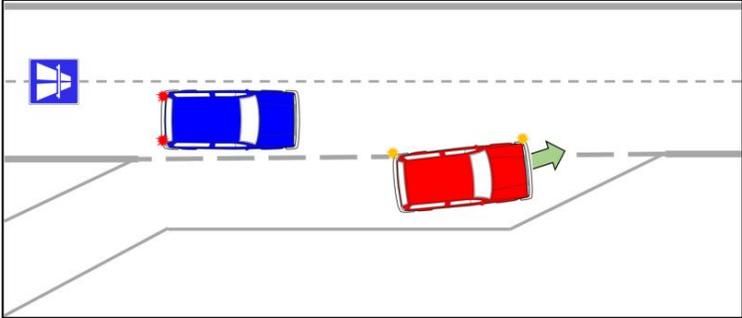
Szenarienblatt 43: Einfahrten auf BAB					Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!			
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (konstant)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	formell	formell	entfällt	entfällt	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	entfällt	entfällt	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	entfällt	entfällt	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	entfällt	entfällt	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	0	-	+	0	entfällt	entfällt	+
Eindeutigkeit	-	-	-	-	-	entfällt	entfällt	+
Verständlichkeit	-	-	-	-	-	entfällt	entfällt	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) seine Vorfahrt/Vorrang auf dem durchgehenden Fahrstreifen ggü. dem einfahrenden Fahrzeug durchsetzen möchte, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel gut erkennbar. Muss der Pkw keinem anderen Verkehrsteilnehmer Vorrang/Vorfahrt gewähren, wird er seine Fahrt fortsetzen. Um seinen Vorrang/Vorfahrt zu verdeutlichen, steht dem Sender (Pkw) Hupe/Horn sowie die Lichthupe zur Verfügung. Beide Kommunikationsmittel können jedoch leicht missverstanden werden und sind hinsichtlich Eindeutigkeit und Verständlichkeit in Bezug auf die o.g. Botschaft eingeschränkt. Andere Kommunikationsmittel stehen kaum zu Verfügung, da sie entweder schlecht erkennbar (z.B. Körpergeste & Blickkontakt während des Fahrens) oder zur Übermittlung der o.g. Botschaft unbrauchbar sind.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 44: Einfahrten auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt eine Verkehrssituation auf Autobahnen, in der der Empfänger (roter Pkw) auf eine Autobahn auffahren möchte. Der Sender (blauer Pkw) befährt den ersten durchgehenden Fahrstreifen der BAB und hat Vorrang/Vorfahrt. Abweichend von der eindeutigen Regelung nach StVO, wird hier Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Diese Situationen kommen häufig auf Einfahrten von BAB vor. Bedeutend sind diese v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des Verkehrsflusses ist aus Sicht des blauen Pkw hoch, sofern er nicht den Fahrstreifen nach links wechseln kann und abbremsten muss.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
111	BAB	Einfahrten auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einfahrendem motorisiertem Fahrzeug auf BAB: ein motorisiertes Fahrzeug möchte auf den vom Pkw genutzten ersten durchgehenden Fahrstreifen der BAB einfahren → Pkw verzögert oder wechselt den Fahrstreifen nach links, um das motorisierte Fahrzeug einfahren zu lassen	

Stand: 31.03.2020

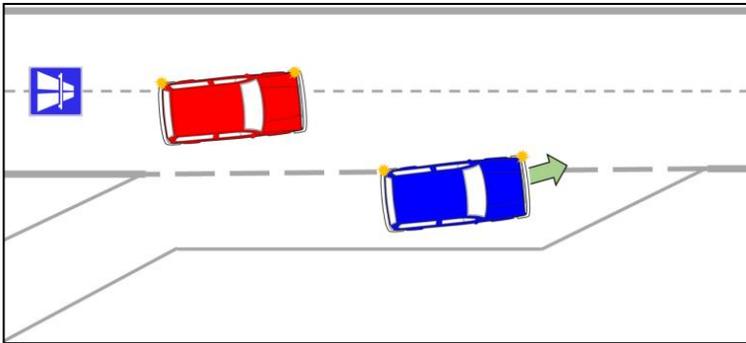
Szenarienblatt 44: Einfahrten auf BAB					Botschaft des Senders (Pkw): Ich überlasse dir meinen Vorrang/meine Vorfahrt!			
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	formell	formell	entfällt	entfällt	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	entfällt	entfällt	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	entfällt	entfällt	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	entfällt	entfällt	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	0	-	+	0	entfällt	entfällt	+
Eindeutigkeit	0	-	0	-	-	entfällt	entfällt	0
Verständlichkeit	0	-	0	-	-	entfällt	entfällt	0
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) auf seine Vorfahrt/Vorrang bei Einfahrt eines anderen Verkehrsteilnehmers auf die BAB verzichten möchte, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel nicht eindeutig erkennbar. Neben der Fahrdynamik des Pkw werden weitere Kommunikationsmittel benötigt, um dem anderen Verkehrsteilnehmer die erforderliche Sicherheit zu vermitteln, dass ihm Vorrang/Vorfahrt überlassen wird. Dies kann durch den Sender bspw. ein Linksblinken in Verbindung mit der Fahrdynamik des Fahrstreifenwechsels nach links sein. Auch praktiziert wird ein Verzögern in Verbindung mit dem Betätigen der Lichthupe, was jedoch missverständlich sein kann. Andere Kommunikationsmittel stehen nicht zu Verfügung, da sie entweder schlecht erkennbar (z.B. Körpergeste & Blickkontakt während des Fahrens) oder zur Übermittlung der o.g. Botschaft ungeeignet sind.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 45: Einfahrten auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	---	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt eine Verkehrssituation auf Autobahnen, in der der Sender (blauer Pkw) auf eine Autobahn auffahren möchte. Der Empfänger (anderer Verkehrsteilnehmer) hat auf der BAB Vorrang/Vorfahrt und lässt des Pkw einfahren. Auch hier wird Vorrang/Vorfahrt aus unterschiedlichen Gründen neu verhandelt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Diese Situationen kommen häufig auf Einfahrten von BAB vor. Bedeutend sind diese v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des blauen Pkw erhöht (geringe Relevanz Verkehrsfluss).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
112	BAB	Einfahrten auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit motorisiertem Fahrzeug bei Einfahrt auf BAB: ein Pkw möchte auf den ersten Fahrstreifen der BAB einfahren, auf dem ein motorisiertes Fahrzeug fährt → das motorisierte Fahrzeug verzögert oder wechselt den Fahrstreifen, um den Pkw einfahren zu lassen	

Stand: 31.03.2020

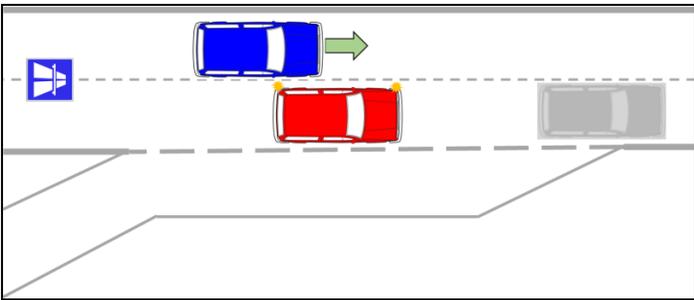
Szenarienblatt 45: Einfahrten auf BAB					Botschaft des Senders (Pkw): Ich nehme den mir angebotenen Vorrang/die mir angebotene Vorfahrt an!			
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Beschleunigen)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	formell	formell	entfällt	entfällt	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	entfällt	entfällt	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	entfällt	entfällt	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	entfällt	entfällt	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	0	-	+	-	entfällt	entfällt	+
Eindeutigkeit	+	-	-	-	-	entfällt	entfällt	+
Verständlichkeit	+	-	-	-	-	entfällt	entfällt	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um beim Einfahren auf eine BAB den vom nachfolgenden Verkehr überlassenen Vorrang/Vorfahrt anzunehmen, stehen dem Sender (Pkw) nur eingeschränkte Kommunikationsmittel zur Verfügung. Dies ist im Wesentlichen die Fahrdynamik durch das Beschleunigen und den Fahrstreifenwechsel nach links. Allein die Tatsache, dass der Pkw den Beschleunigungsstreifen befährt, ist eindeutig und verständlich hinsichtlich der Absicht, auf die BAB einzufahren. Ein eingeschalteter Blinker des Pkw verstärkt dies zusätzlich. Körpergesten und Blickkontakt sind aufgrund der Positionierung der Fahrzeuge zueinander und der hohen Geschwindigkeiten keine geeigneten Kommunikationsmittel.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 46: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen auf Autobahnen, bei denen eine Interaktion zwischen zwei Verkehrsteilnehmern beim Wechsel der Fahrstreifen stattfindet. Das Befahren der Fahrstreifen auf BAB soll ohne Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer erfolgen. Das Fahrverhalten des blauen Pkw (Sender) signalisiert dem roten Pkw (Empfänger), dass er den Fahrstreifen für sich nutzt. Der rote Pkw muss somit auf den blauen Pkw reagieren und verzichtet auf den Fahrstreifenwechsel (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind diese v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des Verkehrsflusses ist aus Sicht des blauen Pkw mäßig (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

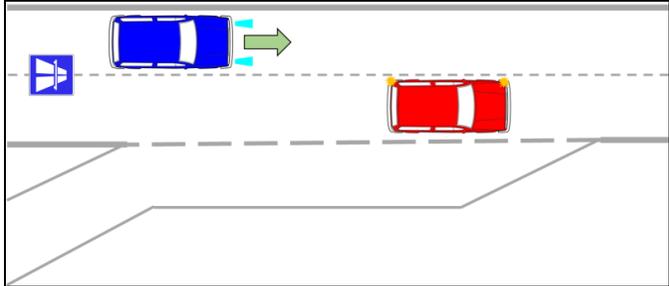
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
113	BAB	durchgehende Fahrstreifen auf BAB	motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem motorisierten Fahrzeug beim Fahrstreifenwechsel nach links/rechts auf BAB: ein vorausfahrendes motorisiertes Fahrzeug möchte in den vom Pkw genutzten Fahrstreifen nach links/rechts wechseln → Pkw fährt auf seinem Fahrstreifen weiter; es gilt §5 Abs. 4 und 4a sowie §7 Abs.5 StVO; keine Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 46: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe II – teilweise übertragbar
---	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen auf Autobahnen, bei denen eine Interaktion zwischen zwei Verkehrsteilnehmern beim Wechsel der Fahrstreifen über hohe räumliche Distanz stattfindet. Das Befahren der Fahrstreifen auf BAB soll ohne Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer erfolgen. Das Fahrverhalten des blauen Pkw (Sender) signalisiert dem roten Pkw (Empfänger), dass er den Fahrstreifen für sich nutzt. Der rote Pkw muss somit auf den blauen Pkw reagieren und verzichtet auf den Fahrstreifenwechsel (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind diese v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Die Beeinträchtigung des Verkehrsflusses ist aus Sicht des blauen Pkw gering (geringe Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

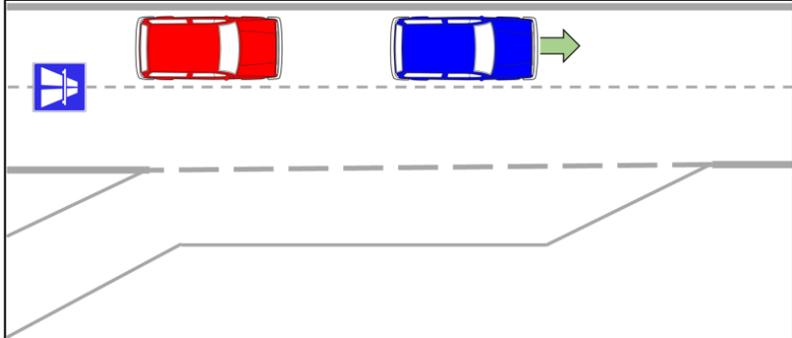
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
114	BAB	durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem mot. Fahrzeug beim Überholen mit hoher Geschwindigkeit auf BAB: ein mit hoher Geschwindigkeit fahrender Pkw überholt auf dem linken Fahrstreifen ein Fahrzeug, welches in den Fahrstreifen des Pkw nach links wechseln/einfahren möchte → Pkw fährt auf linkem FS weiter; es gilt §5 Abs. 4, 4a und 5 sowie §7 Abs.5 StVO; Lichthupe des nachfolgenden Pkw erlaubt	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 46: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen auf Autobahnen, bei denen eine Interaktion zwischen zwei Verkehrsteilnehmern beim Befahren eines Fahrstreifens stattfinden. Das Befahren der Fahrstreifen auf BAB soll ohne Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer erfolgen. Das Fahrverhalten des blauen Pkw (Sender) signalisiert dem roten Pkw (Empfänger), dass er den Fahrstreifen für sich nutzt. Der rote Pkw muss somit auf den blauen Pkw reagieren (geringer Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind diese v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des blauen Pkw gleichbleibend (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
115	BAB	durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem nachfolgenden motorisierten Fahrzeug auf BAB: ein Pkw fährt auf dem Fahrstreifen, auf dem ein nachfolgendes motorisiertes Fahrzeug überholen möchte → vorausfahrender Pkw fährt auf Fahrstreifen weiter, es gilt §2 Abs.2 und § 5 und 7 StVO	

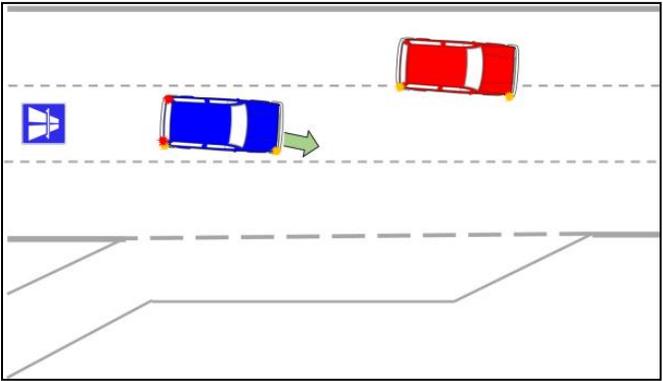
Szenarienblatt 46: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB					Botschaft des Senders (Pkw): Ich setze meinen Vorrang/meine Vorfahrt durch!			
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (konstant)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	formell	formell	entfällt	entfällt	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	entfällt	entfällt	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	entfällt	entfällt	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	entfällt	entfällt	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	0	-	+	+	entfällt	entfällt	+
Eindeutigkeit	-	-	-	0	0	entfällt	entfällt	+
Verständlichkeit	-	-	-	0	0	entfällt	entfällt	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) seinen Fahrverlauf auf dem von ihm befahrenen Fahrstreifen fortsetzen möchte, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel gut erkennbar. Muss der Pkw keinem anderen Verkehrsteilnehmer Vorrang/Vorfahrt gewähren, wird er seine Fahrt fortsetzen. Um dies zu verdeutlichen, steht dem Sender (Pkw) Hupe/Horn aber auch die Lichthupe zur Verfügung (signalisieren des Überholwunschs mit Sicherheitsabstand). Beide Kommunikationsmittel dienen v.a. dazu, die Aufmerksamkeit des anderen Verkehrsteilnehmers (Empfänger) zu erlangen. Hinsichtlich Eindeutigkeit und Verständlichkeit in Bezug auf die o.g. Botschaft sind diese Kommunikationsmittel jedoch eingeschränkt. Andere Kommunikationsmittel stehen kaum zu Verfügung, da sie entweder schlecht erkennbar (z.B. Körpergeste & Blickkontakt während des Fahrens) oder zur Übermittlung der o.g. Botschaft unbrauchbar sind.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 47: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich lasse dich einfahren!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen auf Autobahnen, in denen ein vorausfahrender Empfänger (roter Pkw) den Fahrstreifen wechselt und der nachfolgende Sender (blauer Pkw) diesen Fahrstreifenwechsel durch ein entsprechendes Fahrmanöver unterstützt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Das Befahren der Fahrstreifen auf BAB soll ohne Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer erfolgen. Bedeutend sind sie v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des blauen Pkw gleichbleibend, sofern er ebenfalls den Fahrstreifen wechseln kann und nicht abbremsen muss (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

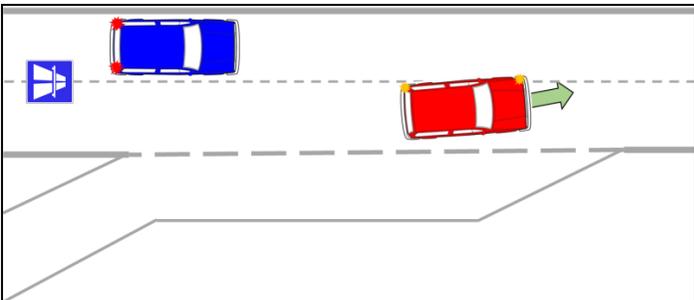
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
116	BAB	durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem motorisierten Fahrzeug beim Fahrstreifenwechsel nach links/rechts auf BAB: ein vorausfahrendes motorisiertes Fahrzeug möchte in den vom Pkw genutzten Fahrstreifen nach links/rechts wechseln → der Pkw verzögert oder wechselt den Fahrstreifen nach links/rechts (wenn weiterer Fahrstreifen vorhanden), um das motorisierte Fahrzeug einfahren zu lassen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 47: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich lasse dich einfahren!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen auf Autobahnen, in denen ein vorausfahrender Empfänger (roter Pkw) den Fahrstreifen wechselt und der nachfolgende Sender (blauer Pkw) dies durch ein entsprechendes Fahrmanöver unterstützt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Das Befahren der Fahrstreifen auf BAB soll ohne Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer erfolgen. Bedeutend sind sie v.a. hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Da der blaue Pkw für sein kooperatives Verhalten abbremsen muss ist der Verkehrsflusses aus seiner Sicht eingeschränkt (hohe Relevanz Verkehrsfluss).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
117	BAB	durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem mot. Fahrzeug beim Überholen mit hoher Geschwindigkeit auf BAB: ein mit hoher Geschwindigkeit fahrender Pkw überholt auf dem linken Fahrstreifen ein Fahrzeug, welches in den Fahrstreifen des Pkw nach links wechseln/einfahren möchte → der Pkw verzögert oder wechselt den Fahrstreifen nach links (wenn weiterer linker Fahrstreifen vorhanden), um das motorisierte Fahrzeug einfahren zu lassen	

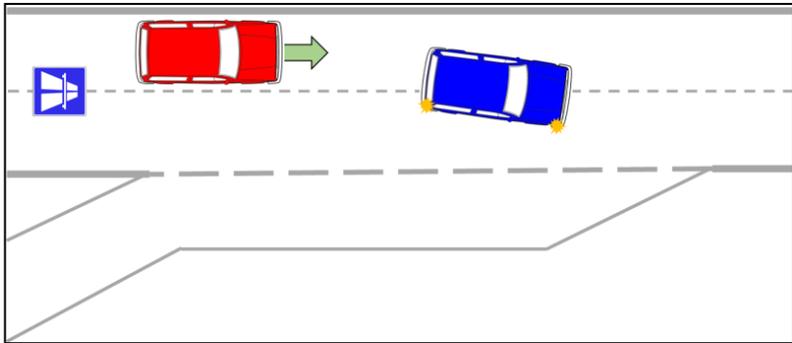
Szenarienblatt 47: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB					Botschaft des Senders (Pkw): Ich lasse dich einfahren!			
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	informell	informell	entfällt	entfällt	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	entfällt	entfällt	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	entfällt	entfällt	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	entfällt	entfällt	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	0	-	+	+	entfällt	entfällt	+
Eindeutigkeit	0	-	-	-	-	entfällt	entfällt	0
Verständlichkeit	0	-	-	-	-	entfällt	entfällt	0
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) den Empfänger beim die gewünschten Fahrmanöver unterstützt bzw. dieses zulässt, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel nicht eindeutig erkennbar. Um dem anderen Verkehrsteilnehmer die erforderliche Sicherheit (z.B. für die Durchführung eines gewünschten Fahrstreifenwechsels) zu vermitteln, werden weitere Kommunikationsmittel benötigt. Dies kann durch den Sender bspw. durch den Blinker in Verbindung mit der Fahrdynamik erfolgen. Auch praktiziert wird ein Verzögern in Verbindung mit dem Betätigen der Lichthupe, was jedoch missverständlich sein kann. Andere Kommunikationsmittel stehen nicht zur Verfügung, da sie entweder schlecht erkennbar (z.B. Körpergeste & Blickkontakt während des Fahrens) oder zur Übermittlung der o.g. Botschaft ungeeignet sind.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 48: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich lasse dich überholen!	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input checked="" type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	--	--	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt eine Verkehrssituation auf Autobahnen, bei denen der Sender (blauer Pkw) dem Empfänger (roter Pkw) vorausfährt, den Fahrstreifen wechselt und somit dem roten Pkw die Möglichkeit zum Überholen gibt (hoher Einfluss auf Verkehrsklima). Bedeutend sind die Situationen hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Der Fahrstreifenwechsel des blauen Pkw beeinträchtigt den Verkehrsfluss für diesen nur mäßig (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
118	BAB	durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem nachfolgenden motorisierten Fahrzeug auf BAB: ein Pkw fährt auf dem Fahrstreifen, auf dem ein nachfolgendes motorisiertes Fahrzeug überholen möchte → vorausfahrender Pkw wechselt den Fahrstreifen, so dass motorisiertes Fahrzeug überholen kann	

Szenarienblatt 48: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB					Botschaft des Senders (Pkw): Ich lasse dich überholen!			
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	informell	informell	entfällt	entfällt	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	entfällt	entfällt	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	entfällt	entfällt	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	-	-	entfällt	entfällt	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	0	0	-	-	entfällt	entfällt	+
Eindeutigkeit	+	-	0	-	-	entfällt	entfällt	+
Verständlichkeit	+	-	0	-	-	entfällt	entfällt	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) dem anderen Verkehrsteilnehmer die Möglichkeit zum Überholen gibt, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel bereits sehr eindeutig, insbesondere wenn dies durch einen Fahrstreifenwechsel getätigt wird. Unterstützend wirkt dabei der Blinker, der den Fahrstreifenwechsel des Senders (Pkw) ankündigt und verdeutlicht.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 49: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Weitere mögliche Einzelbotschaften	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Auf Autobahnen kommen weitere Situation vor, in denen eine Interaktion zwischen den Verkehrsteilnehmern stattfindet. So z.B. ein Fahrstreifenwechsel nach links bei einem Pannenfahrzeug auf dem Standstreifen. Um dem Pannenfahrzeug ausreichend Platz zu geben und um das Sicherheitsgefühl der betroffenen Personen des Pannenfahrzeuges zu erhöhen, wechselt der blaue Pkw den Fahrstreifen nach links. Diese Interaktionsszenarien haben vor allem Einfluss auf die Verkehrssicherheit und das Verkehrsklima. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des blauen Pkw gleichbleibend (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

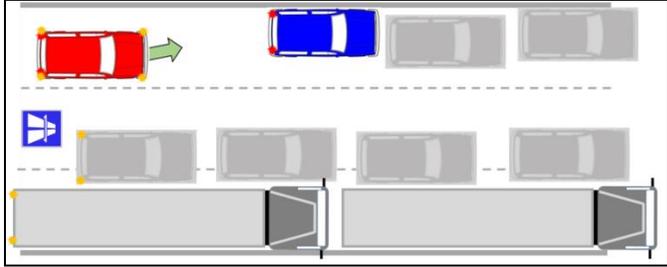
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
119	BAB	durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem motorisierten Fahrzeug auf dem Seitenstreifen auf BAB: ein motorisiertes Fahrzeug blockiert den Seitenstreifen (Pannenfahrzeug) → Pkw verzögert und/oder wechselt den Fahrstreifen nach links Botschaft des Sender (Pkw): Ich habe Dich wahrgenommen!	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 49: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Weitere mögliche Einzelbotschaften	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	--	---	-----------------

Bedeutung: Auf Autobahnen kommen weitere Situation vor, in denen eine Interaktion zwischen den Verkehrsteilnehmern stattfindet. So z.B. die Trajektorie eines vorausfahrenden Fahrzeuges (blauer Pkw) kann als Kommunikationsmittel verstanden werden, so dass man sich der rote Pkw am Vorderfahrzeug für die Bildung einer Rettungsgasse orientiert. Diese Interaktionsszenarien haben vor allem Einfluss auf die Verkehrssicherheit und das Verkehrsklima. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des blauen Pkw gleichbleibend (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

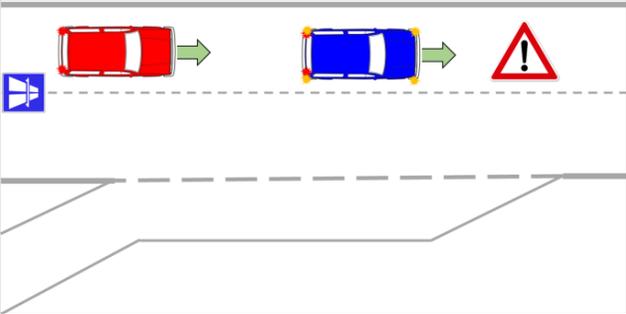
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
120	BAB	durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem nachfolgenden mot. Fahrzeug im Stau/stockenden Verkehr auf BAB: ein dem motorisierten Fahrzeug vorausfahrender Pkw bildet eine Rettungsgasse im Stau/stockenden Verkehr → es gilt 11 Abs. 2 StVO, der vorausfahrende Pkw bildet eine Rettungsgasse Botschaft des Sender (Pkw): Ich bilde eine Rettungsgasse!	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 49: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Weitere mögliche Einzelbotschaften	Gruppe I – vollständig übertragbar
---	--	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input checked="" type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	--	--	-----------------

Bedeutung: Auf Autobahnen kommen weitere Situation vor, in denen eine Interaktion zwischen den Verkehrsteilnehmern stattfindet. Der Hinweis auf eine vorhandene Gefahrenstelle (Stauende) wird häufig durch das Einschalten der Warnblinkanlage signalisiert (blauer Pkw). Diese Interaktionsszenarien haben vor allem Einfluss auf die Verkehrssicherheit und das Verkehrsklima, um den nachfolgenden Verkehr möglichst frühzeitig auf die Gefahrenstelle aufmerksam zu machen. Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des blauen Pkw gleichbleibend (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
121	BAB	durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem nachfolgenden mot. Fahrzeug durch eingeschaltete Warnblinkanlage auf BAB: ein dem motorisierten Fahrzeug vorausfahrender Pkw muss wegen eines Hindernisses stark bremsen → der Pkw-Fahrer schaltet zusätzlich die Warnblinkanlage ein, um den nachfolgenden Verkehr zu warnen Botschaft des Sender (Pkw): Achtung, Gefahrenstelle!	

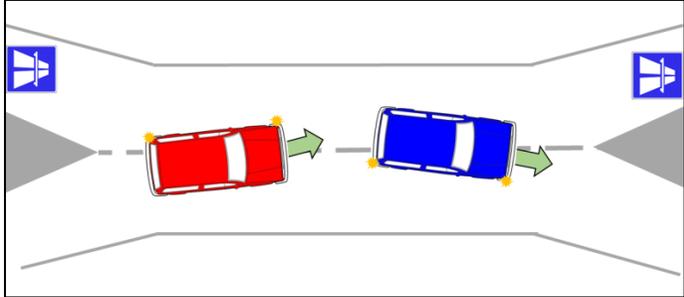
Szenarienblatt 49: Durchgehende Fahrstreifen auf BAB				Botschaft des Senders (Pkw): Weitere mögliche Einzelbotschaften				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	informell	informell	entfällt	entfällt	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	entfällt	entfällt	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	entfällt	entfällt	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	entfällt	entfällt	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	+	0	+	+	entfällt	entfällt	+
Eindeutigkeit	+	+	0	-	-	entfällt	entfällt	+
Verständlichkeit	+	+	0	-	-	entfällt	entfällt	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Als geeignetes Kommunikationsmittel auf Autobahnen ist für die genannten Szenarien insbesondere die Fahrdynamik des Senders (Pkw) durch Verzögerung und Fahrstreifenwechsel zu nennen. Blinker, Bremsleuchte und Warnblinker unterstützen bzw. verdeutlichen die zu übermittelnde Botschaft des Senders. Insbesondere die Warnblinkleuchte ist für Situationen geeignet, bei denen der Sender auf sich aufmerksam machen möchte (Pannenfahrzeug) und gleichzeitig andere Verkehrsteilnehmer auf eine Gefahrenstellen hinweisen will (Stauende).								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 50: Verflechtungsbereiche auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich verflechte vor bzw. nach dir!	Gruppe III – nicht übertragbar
---	---	---------------------------------------

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input checked="" type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	--	--	-----------------

Bedeutung: Die nachfolgende Verkehrssituation zeigt ein Interaktionsszenario zwischen einem ausfahrenden blauer Pkw (Sender) und einem einfahrenden roten Pkw (Empfänger) in Verflechtungsbereichen auf Autobahnen. Diese Verkehrssituationen unterliegen keiner eindeutigen Verkehrsregel nach StVO. Der Fahrstreifenwechsel muss so vollzogen werden, dass keine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer erfolgt. Im dargestellten Szenario ist der Einfluss auf das Verkehrsklima gering, da beide Fahrzeuge unabhängig voneinander agieren können und sich gegenseitig nicht schädigen. Bedeutend sind die Situationen hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Der Verkehrsfluss des blauen Pkw ist gleichbleiben (mittlere Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

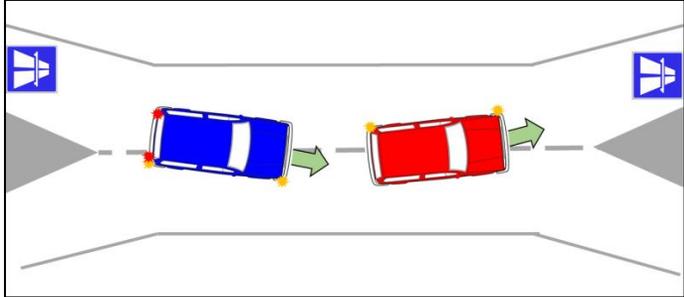
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
122	BAB	durch- gehende Fahr- streifen auf BAB	Motorisier- tes Fahrzeug	Interaktion zwischen ein- und ausfahrenden Verkehrsteilnehmern in Verflechtungsbereichen auf BAB: ein mot. Fahrzeug möchte auf die BAB einfahren und verflechtet mit einem ausfahrenden Pkw im Verflechtungsbereich (z.B. Autobahnkreuz) → keine gesonderte Vorfahrtsregelung; es gilt §7 Abs. 5 StVO; einfahrendes motorisiertes Fahrzeug verzögert und verflechtet hinter ausfahrendem Pkw	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 50: Verflechtungsbereiche auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich verflechte vor bzw. nach dir!	Gruppe III – nicht übertragbar
---	---	---------------------------------------

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input checked="" type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	--	--	-----------------

Bedeutung: Die nachfolgende Verkehrssituation zeigt ein Interaktionsszenario zwischen einem ausfahrenden blauen Pkw (Sender) und einem einfahrenden roten Pkw(Empfänger) in Verflechtungsbereichen auf Autobahnen. Diese Verkehrssituationen unterliegen keiner eindeutigen Verkehrsregel nach StVO. Der Fahrstreifenwechsel muss so vollzogen werden, dass keine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer erfolgt. Im dargestellten Szenario ist der Einfluss auf das Verkehrsklima hoch, da der blaue Pkw verzögert, so dass der rote Pkw ungehindert einfahren kann.(hoher Einfluss auf Verkehrsklima durch kooperatives Verhalten der Verkehrsteilnehmer). Bedeutend sind die Situationen hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da Konflikte bei hohen Geschwindigkeiten eine hohe Unfallschwere erwarten lassen. Der Verkehrsfluss des blauen Pkw ist eingeschränkt (hohe Relevanz).	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
Verkehrsklima			
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
123	BAB	durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion zwischen ein- und ausfahrenden Verkehrsteilnehmern in Verflechtungsbereichen auf BAB: ein mot. Fahrzeug möchte auf die BAB einfahren und verflechtet mit einem ausfahrenden Pkw im Verflechtungsbereich (z.B. Autobahnkreuz) → keine gesonderte Vorfahrtsregelung; es gilt §7 Abs. 5 StVO; einfahrendes motorisiertes Fahrzeug beschleunigt und verflechtet vor ausfahrendem Pkw	

Stand: 31.03.2020

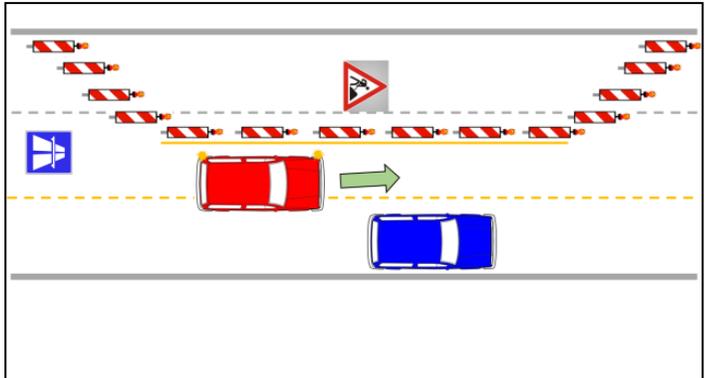
Szenarienblatt 50: Verflechtungsbereiche auf BAB				Botschaft des Senders (Pkw): Ich verflechte vor bzw. nach dir!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warn blinker	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	informell	informell	entfällt	entfällt	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	entfällt	entfällt	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	entfällt	entfällt	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	entfällt	entfällt	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	0	0	+	0	entfällt	entfällt	+
Eindeutigkeit	+	-	+	-	0	entfällt	entfällt	+
Verständlichkeit	+	-	+	-	0	entfällt	entfällt	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
<p>Dass der Sender (Pkw) ausfahren möchte und somit gewillt ist, zu verzögern und den Fahrstreifen nach rechts zu wechseln, ist anhand seiner Fahrdynamik als Kommunikationsmittel gut erkennbar. Ergänzend helfen Blinker und aktives Bremsen (Bremslicht), um den Ausfahrwunsch und den Fahrverlauf zu verdeutlichen. Der Empfänger hingegen ist gewillt, zu beschleunigen, da er auf die Autobahn auffahren möchte. Somit ist seine Fahrdynamik als Beschleunigung erkennbar, inkl. Blinkereinsatz wird der Wunsch auf Fahrstreifenwechsel nach links verdeutlicht. Welches Kommunikationsmittel das geeignetste ist, entscheidet v.a. auch der Position der Fahrzeuge zueinander.</p>								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 51: Baustellen auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich lasse dich (nicht) überholen!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input checked="" type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	--	--	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen in Baustellen auf Autobahnen, in denen der Sender (blauer Pkw) einem motorisierten Fahrzeug (roter Pkw) vorausfährt, welches ihn überholen möchte. Diese Situationen kommen in Baustellen auf Autobahnen häufig vor und sind gerade wegen des verringerten Straßenquerschnittes und der hohen Geschwindigkeiten kritisch hinsichtlich Verkehrssicherheit. Um das Überholen zu ermöglichen, fährt der blaue Pkw bewusst weit nach rechts (kooperatives Verhalten, somit hohe Relevanz Verkehrsklima). Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des blauen Pkw gleichbleibend.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

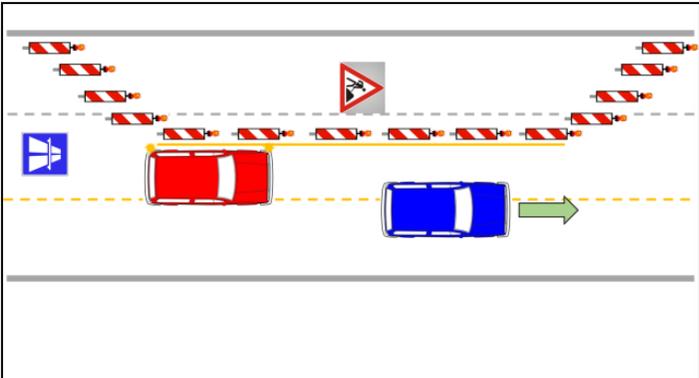
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
124	BAB	durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem nachfolgenden motorisierten Fahrzeug in Baustellen auf BAB: ein motorisiertes Fahrzeug möchte einen Pkw im Baustellenbereich überholen → es gilt §5 StVO; Pkw fährt weit rechts, um nachfolgendes motorisiertes Fahrzeug überholen zu lassen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 51: Baustellen auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich lasse dich (nicht) überholen!	Gruppe I – vollständig übertragbar
--	---	---

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input type="checkbox"/>	Empfänger <input type="checkbox"/>	Ungeregelt <input checked="" type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	---	--	--	-----------------

Bedeutung: Das folgende Szenario zeigt Verkehrssituationen in Baustellen auf Autobahnen, in denen der Sender (blauer Pkw) einem motorisierten Fahrzeug (roter Pkw) vorausfährt, welches ihn überholen möchte. Diese Situationen kommen in Baustellen auf Autobahnen häufig vor und sind gerade wegen des verringerten Straßenquerschnittes und der hohen Geschwindigkeiten kritisch hinsichtlich Verkehrssicherheit. Um das Überholen zu unterbinden, fährt der blaue Pkw bewusst mittig, z.B. um eine Konfliktsituation aufgrund des verengten Straßenquerschnitts zu vermeiden (kein kooperatives Verhalten, somit geringe Relevanz Verkehrsklima). Der Verkehrsfluss ist aus Sicht des blauen Pkw gleichbleibend.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
125	BAB	durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem nachfolgenden motorisierten Fahrzeug in Baustellen auf BAB: Ein motorisiertes Fahrzeug möchte einen Pkw im Baustellenbereich überholen → es gilt §5 StVO; Pkw fährt auf bei beiden Fahrstreifen, sodass nicht überholt werden kann	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 51: Baustellen auf BAB					Botschaft des Senders (Pkw): Ich lasse dich (nicht) überholen!			
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	entfällt	entfällt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	informell	informell	entfällt	entfällt	informell
Intentionalität	explizit	explizit	explizit	explizit	explizit	entfällt	entfällt	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	entfällt	entfällt	ungerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	-	-	entfällt	entfällt	+
Erkennbarkeit – Positionierung	0	0	-	-	-	entfällt	entfällt	+
Eindeutigkeit	+	-	-	-	-	entfällt	entfällt	+
Verständlichkeit	+	-	-	-	-	entfällt	entfällt	+
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Um seinen Überholwunsch anzukündigen/mitzuteilen sind der Blinker sowie Hupe/Horn mögliche Kommunikationsmittel, welche in Verbindung mit der Fahrdynamik (Beschleunigung des Fahrzeuges) eindeutig und verständlich sind. Andere Kommunikationsmittel sind eher ungeeignet, um die o.g. Botschaft zu übermitteln. Sie sind entweder missverständlich (Lichthupe) oder aufgrund der Position der Verkehrsteilnehmer zueinander nicht gut erkennbar. Insbesondere die Lichthupe kann dem Sender in den beschriebenen Situationen als Fehlverhalten ausgelegt werden.								

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 52: Baustellen auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich beachte das Reißverschlussverfahren!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	---	---	-----------------

Bedeutung: Die nachfolgend dargestellte Verkehrssituation zeigt den Verkehrsablauf nach dem „Reißverschlussprinzip“, so wie es die StVO vorsieht, indem die Fahrzeuge abwechselnd in den verengten Querschnitt einfahren. Diese Verkehrssituationen finden v.a. bei geringen Geschwindigkeiten wie bei Stau oder stockendem Verkehr statt. Hinsichtlich der Verkehrssicherheit ist das Szenario wegen der geringen Geschwindigkeiten weniger relevant. Das „Reißverschlussprinzip“ dient beiden Interaktionspartnern für einen fließenden Verkehrsablauf. Für das Verkehrsklima ist das „Reißverschlussprinzip“ sehr relevant, da hier die Situationen unter ständiger gegenseitiger Mitwirkung gelöst werden müssen. Eine gestengestützte Kommunikation wäre hier hilfreich.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
1	2	3	

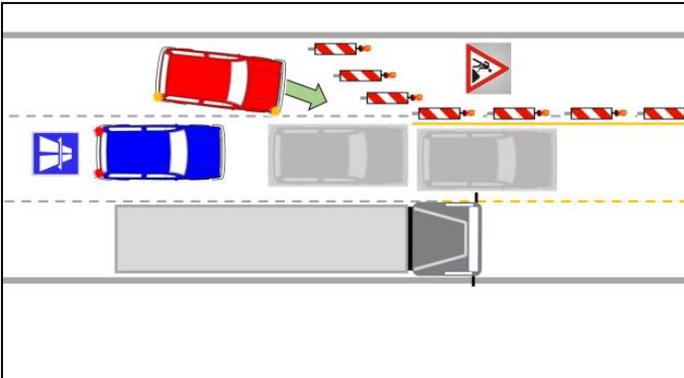
Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
126	BAB	durch- gehende Fahr- streifen auf BAB	Motorisier- tes Fahrzeug	Interaktion mit einem nebenherfahrenden motorisierten Fahrzeug bei blockiertem Fahrstreifen auf BAB: ein Pkw möchte wegen eines blockierten Fahrstreifens den Fahrstreifen wechseln und sich vor motorisiertem Fahrzeug einordnen → Reißverschlussverfahren; es gilt §7 Abs. 4 StVO; motorisiertes Fahrzeug lässt Pkw einordnen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 52: Baustellen auf BAB	Botschaft des Senders (Pkw): Ich beachte das Reißverschlussverfahren!	Gruppe II – teilweise übertragbar
--	--	--

Vorrang/Vorfahrt:	Sender (Pkw) <input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger <input checked="" type="checkbox"/>	Ungeregelt <input type="checkbox"/>	Relevanz
--------------------------	--	---	---	-----------------

Bedeutung: Die nachfolgend dargestellte Verkehrssituation zeigt den Verkehrsablauf nach dem „Reißverschlussprinzip“, so wie es die StVO vorsieht, indem die Fahrzeuge abwechselnd in den verengten Querschnitt einfahren. Diese Verkehrssituationen finden v.a. bei geringen Geschwindigkeiten wie bei Stau oder stockendem Verkehr statt. Hinsichtlich der Verkehrssicherheit ist das Szenario wegen der geringen Geschwindigkeiten weniger relevant. Das „Reißverschlussprinzip“ dient beiden Interaktionspartnern für einen fließenden Verkehrsablauf. Für das Verkehrsklima ist das „Reißverschlussprinzip“ sehr relevant, da hier die Situationen unter ständiger gegenseitiger Mitwirkung gelöst werden müssen. Eine gestengestützte Kommunikation wäre hier hilfreich.	Verkehrssicherheit		
	1	2	3
	Verkehrsfluss		
	1	2	3
	Verkehrsklima		
	1	2	3

Ziffer	Lage	Umgebung	Empfänger	Beschreibung	Skizze(n)
127	BAB	durchgehende Fahrstreifen auf BAB	Motorisiertes Fahrzeug	Interaktion mit einem nebenherfahrenden motorisierten Fahrzeug bei blockiertem Fahrstreifen auf BAB: ein motorisiertes Fahrzeug möchte wegen eines blockierten Fahrstreifens den Fahrstreifen wechseln und sich vor dem Pkw einordnen → Reißverschlussverfahren; es gilt §7 Abs. 4 StVO; Pkw lässt motorisiertes Fahrzeug einordnen	

Stand: 31.03.2020

Szenarienblatt 52: Baustellen auf BAB				Botschaft des Senders (Pkw): Ich beachte das Reißverschlussverfahren!				
Kommunikationsmittel (Sender)	Blinker	Warnblinkler	Bremsleuchte	Hupe/Horn	Lichthupe	Körpergeste (Handbewegung)	Blickkontakt	Fahrdynamik (Verzögern)
Modalität	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	technologiegestützt	gestengestützt	gestengestützt	technologiegestützt
Formalität	formell	formell	formell	informell	informell	informell	informell	informell
Intentionalität	explizit	explizit	implizit	explizit	explizit	explizit	implizit	implizit
Selektivität	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	ungerichtet	gerichtet	gerichtet	gerichtet
Qualitative Bewertung der Kommunikationsmittel								
Erkennbarkeit – Umgebungsbedingungen	+	+	+	+	+	0	0	+
Erkennbarkeit – Positionierung	+	0	-	+	-	0	0	+
Eindeutigkeit	+	-	+	-	-	-	0	0
Verständlichkeit	+	-	+	-	-	-	0	0
Eignung der Kommunikationsmittel:								
Bei den dargestellten Szenarien ist je nach Situation die Bereitschaft/Kooperation des Senders oder des anderen Verkehrsteilnehmers notwendig, um das Prinzip des Reißverschlussverfahrens umzusetzen. Insbesondere bei den i.d.R. geringen Fahrgeschwindigkeiten ist die Fahrdynamik ein geeignetes, da gut verständliches und erkennbares Kommunikationsmittel. Dieses kann durch weitere Kommunikationsmittel (z.B. Blinker) unterstützt werden. Andere Kommunikationsmittel stehen zwar zur Verfügung, sind aber entweder schlecht erkennbar (z.B. Körpergeste & Blickkontakt während des Fahrens) oder zur Übermittlung der o.g. Botschaften ungeeignet.								